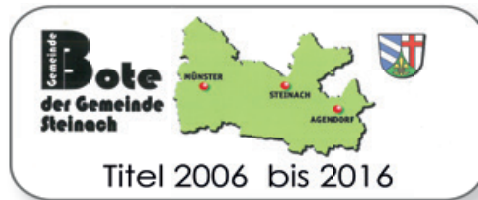


GEMEINDEBOTE

der Gemeinde Steinach



JUNI 2026



30 Jahre Gemeindebote



Ihr Gemeindebotenteam

von links: Claudia Heigl, Hans Agsteiner, Hans Landstorfer, Irmi Penzkofer, Karl Mühlbauer, Christine Hammerschick, Stefan Heller, Renate Hofer, Gerhard Heinl, Martin Haberl, Martin Waubke

30 Jahre
Gemeindebote

Neue
Gemeinderäte
vereidigt

Ferienprogramm
Steinach

Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärztinnen / Ärzte:

Gemeinschaftspraxis

Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Dr. med. Eva-Maria Bohmann (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, Steinach, Tel. 09428 902019

Sprechzeiten:	Mo, Di, Mi, Fr	07:45 – 11:45 Uhr
	Mo	16:00 – 18:00 Uhr
	Di	14:00 – 15:00 Uhr
	Do	07:00 – 11:45 Uhr
	Do	17:00 – 19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Bitte mit Terminvereinbarung!

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner

 (Internist, Reisemedizin)

Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung

Bayerwaldstr. 1, Steinach, Tel. 09428 949750

Sprechzeiten:	Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
	Mo, Di	16:00 - 18:00 Uhr
	Do	16:30 - 18:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels) Tel. 09421 92520

Öffnungszeiten:	Mo - Do	07:00 - 16:30 Uhr
	Fr	07:00 - 14:00 Uhr

Bücherei

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), Steinach, Leitung: Christa Heini
Tel. 09428 7054 (während den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:	Di und Do	16:00 - 19:00 Uhr
-----------------	-----------	-------------------

Freiwillige Feuerwehr

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,

August-Schmieder-Str. 41a, Steinach, Tel. 0151 25311254

Münster: 1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, Steinach, Tel. 09428 948429 oder 0171 6364171

Gasversorgung

Störungsstelle: Tel. 0941 28003355

Technischer Kundenservice: 0941 28003311

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, Steinach

Tel. 09428 94203-0, Fax 09428 94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr:	Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
	Mo, Di, Do	13:30 - 15:00 Uhr
	Mi (verlängert)	13:30 - 18:00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick

Telefon Gemeinde 09428 942033, Mobil: 0170 8347429

2. Bürgermeister: Stefan Heller, Mobil: 0175 1638715

3. Bürgermeister: Andreas Foidl, Mobil: 0170 4608571

Grundschule

August-Schmieder-Str. 54, Steinach, Schulleiter: Sebastian Mayer

Tel. 09428 7000, Fax 09428 7006,

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackenhach

Tel. 09963 943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach, Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966 910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg, Hoerabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, Steinach, Tel. 0171 8350 087

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, Steinach, Tel. 09428 94201-10

Leitung: Gabi Berger

Kläranlage - Störung Pumpstation

gKU Donau-Wald Notfall- bzw. Störungsnummer: Tel. 09962 8673769

Logopädie

Manuela Schick, Lerchenring 21, Steinach

Tel. 09428 949488 www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr

Abfuhrkalender unter: www.zaw-sr-de/Abfuhrkalender

ZAW-Straubing Tel. 09421 99020

Naturheilpraxis

Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach, Tel. 09428 903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht

Bauer GmbH Tel. 09428 9404-50

Fa. Völkl Tel. 09428 260960

Pfarramt (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, Steinach, Tel. 09428 246, Fax 09428 484

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Mi u. Do 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 09428 9493314

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421 9119110

Physiotherapie Praxen

Biberger, Hohlweg 3, Münster, Tel. 09428 5589612

Hammerschick, Johann-Gnogler-Str. 6, Steinach, Tel. 09428 7360

Kiermeier, Hohe-Kreuz-Str. 2a, Steinach, Tel. 09428 9480260

Polizei

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421 8680

Pflegeberatung

Klaus Aschenbrenner, Mobil: 0151 11542786

Stromversorgung

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482 204-0 (Notdienst Telefon 09421 80874)

Todesfall

Bitte wenden Sie sich in **Steinach** an das Pfarramt Steinach

Tel. 09428 246 oder an die Mesnerin Fr. Rothhammer Tel. 09961 6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961 910205

Bitte wenden Sie sich in **Münster** an das Pfarramt Kirchroth,

Tel. 09428 9493314 oder an die Mesnerin Fr. Kiermeier Tel. 09428 1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482 1270

Wasserversorgung

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421 9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421 9977-77

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, Steinach

Öffnungszeiten: Di 15:30 - 18:00 Uhr (**Winterzeit: 14:30 - 17:00 Uhr**)

Fr 13:30 - 16:00 Uhr

Sa 09:30 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, Steinach, Tel. 09428 8533

Sprechzeiten: Mo 08:30 - 12:30 Uhr, 14:30 - 19:30 Uhr

Di 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr

Mi 08:00 - 14:30 Uhr

Do 08:30 - 12:30 Uhr, 14:00 - 19:00 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land

Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, Tel. 09421 99020

Notruf

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116 117 und 01805 191212

30 Jahre Gemeinde-Bote

Titelseite im neuen Outfit

Bei den Zielsetzungen zur Bürgermeisterwahl im Mai 1995 stand die Herausgabe eines neuen attraktiveren Informations- und Mitteilungsblattes der Gemeinde auf der Agenda. Nach längeren Besprechungen und Vorarbeiten, unter Mitwirkung eines überparteilichen Arbeitskreises und Redaktionsteams, wurde dann schließlich das damalige Nachrichten- und Informationsblatt der Gemeinde Steinach abgelöst. Einigkeit bestand darin, keine politischen Berichte oder Leserbriefe zu veröffentlichen, es sollte soweit wie möglich eine Neutralität bestehen.

Im März 1996 war es soweit: Die erste Ausgabe des „neuen“ Gemeinde-Boten erschien und wurde kostenlos an alle Haushalte verteilt. Jetzt, 30 Jahre später, können wir ein Jubiläum feiern. Über 120 Ausgaben des Gemeinde-Boten wurden mittlerweile in einem vierteljährlichen Turnus von einem ehrenamtlichen Team erstellt. Dahinter steckt viel Arbeit unserer ehrenamtlichen Autoren. Alle bisherigen Autoren und Berichterstatter in diesen 30 Jahren aufzuzählen würde den Rahmen sprengen und würde sicherlich nicht vollzählig sein.

Von einst 16 Seiten hat sich der Umfang inzwischen auf bis zu über 100 Seiten erweitert. Dazu kamen immer wieder umfangreiche Sonderbeilagen. Das gesetzte Ziel, mehr als nur Informationen der Gemeinde weiterzugeben, konnte erreicht werden. Mitteilungen, Wissenswertes, Heimatgeschichtliches und Berichte aus den Vereinen stand dabei im Mittelpunkt und sollte stets Anreiz

zum „Durchblättern und Lesen“ sein.

In den 30 Jahren haben wir immer wieder versucht zeitgemäße Verbesserungen einfließen zu lassen und die Ausgaben noch ansprechender zu gestalten: neue Titelseiten und Outfit, dreispaltige Seiten zur besseren Lesbarkeit, Druck in Farbe etc. Nun ist es wieder soweit: Die Titelseite erscheint in einem neuen Outfit.

Die erste Umschlagseite soll weiterhin jeweils gleichbleibend über „Wichtiges auf einen Blick“ und infrastrukturelle Einrichtungen sowie aus dem Gesundheitswesen informieren. Zusammenfassend liegen notwendige Anschriften und Telefonnummern griffbereit vor.

Die vierteljährliche Erstellung des Gemeinde-Boten ist, wie erwähnt, mit viel Arbeit verbunden. Ohne unser ehrenamtliches Team wäre die Herausgabe in der vorliegenden Form überhaupt nicht möglich. Nur durch eine Vielzahl von Autoren ist eine breite Palette von interessanten, zeitaufwändigen Themenbereichen möglich. Die Weichen dazu werden in den Redaktionssitzungen gestellt und erarbeitet. Die Gemeinde Steinach hat so viel zu bieten und ist äußerst reich an Geschichte. Manche Kommune beneidet uns wegen unserer geschichtlichen Vergangenheit. Wir können uns in Zukunft aus diesem Bereich auf viele weitere interessante Beiträge freuen.

Durch die Archivierung der Ausgaben des Gemeinde-Boten ist auch eine ganz besondere Art



des Archivwesens der Gemeinde sowie für das Archiv für Heimatgeschichte gesichert.

Die Verteilung des Gemeinde-Boten an alle Haushalte erfolgt nach wie vor kostenlos. Wir bedanken uns auch bei den örtlichen Gewerbetreibenden für Werbeinserate. Für einen geringen Beitrag können dadurch alle Gemeindebürger erreicht werden. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern die an einer Ausgabe beteiligt waren oder sind sowie den Austrägern und Zustellern.

Wir wollen unseren Gemeinde-Boten auch weiterhin ständig verbessern und attraktiv gestalten. Sagen Sie uns, was nicht gefällt und was verbessert werden kann. Auch für Anregungen bezüglich neuer Themenbereiche sind wir dankbar. Weiterhin viel Spaß beim Durchblättern und Lesen.

Karl Mühlbauer
Altbürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser,

30 Jahre Gemeindebote – das ist etwas, worauf wir stolz sind. Mein Vorgänger, Altbürgermeister Karl Mühlbauer, hat ihn 1996 ins Leben gerufen und mit dem Redaktionsteam seither immer wieder weiterentwickelt – das verdient größte Anerkennung und unser aller Dank!

Viele Artikel und Berichte sind bisher geschrieben worden – die Verfasser dieser kamen und kommen beispielsweise von privaten Personen oder aus Vereinen, vor allem aber von den ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern, die einen festen Bestandteil bilden und ohne deren Mitwirken keine Ausgabe möglich wäre. Jede bzw. jeder von ihnen bringt sich mit Ideen, Zeit und viel Herzblut ein und verleiht jedem leeren Blatt Papier Leben.

Diejenige in der Verwaltung, bei der alle Fäden des Gemeindeboten zusammenlaufen und die alles im Griff hat ist Renate Hofer. Sie ist nahezu von Anfang an dabei und macht ihre Sache so richtig gut. Ein weiterer Vorteil ist, dass mit Claudia Heigl, die auch Mitglied des Redaktionsteams und des Gemeinderates ist, eine hervorragende Kraft gewonnen werden konnte, die die Setzarbeit von Stefan Reindlmeier seit dem 01.01.2025 übernommen hat.

Da unser Gemeindebote vierteljährlich erscheint, sind manche Berichterstattungen zeitnah und dadurch aktuell, manche Geschehnisse können natürlich dann aber schon ein paar Wochen zurückliegen – doch dies tut der Lust am Lesen keinen Abbruch.

Der Inhalt des Gemeindeboten spiegelt unser Dorfleben wider – der Gemeindebote, das sind wir! Auch ich darf Ihnen weiterhin viel Spaß beim Lesen wünschen.

Ihre Bürgermeisterin
Christine Hammerschick



Inhaltsverzeichnis:

30 Jahre Gemeindebote	Seite 3	60plus-Aktionen	Seite 76
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	Informationen für Senioren	Seite 80
Haushaltsplan	Seite 13	Seniorentreff	Seite 81
Vorstellung Gemeinderäte	Seite 16	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 84
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 20	Erstkommunion in der Gemeinde	Seite 85
Ehrung / Wir gratulieren	Seite 21	Heimat neu erleben	Seite 88
Büchereiartikel	Seite 26	Aus dem Storchhorst	Seite 90
Artikel der FFW Steinach	Seite 33	Infos zur Rehkitzrettung	Seite 91
Berichte der FFW Münster	Seite 39	Gartenratgeber	Seite 92
Aus dem Kinderhaus St. Ursula	Seite 44	Maibäume in Steinach und Agendorf	Seite 94
Flohmarkt des Förderkreis	Seite 57	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 96
Berichte der Grundschule	Seite 58	Aktion des Musikvereins	Seite 98
Spende an Elternbeirat	Seite 65	JHV des Kulturfördervereins	Seite 100
Mittagsbetreuung stellt sich vor	Seite 66	Jahresvers. beim VDK	Seite 102
Betriebe und Dienstleistungen:		KLJB Münster renoviert	Seite 103
Aromatherapie Katrin Schötz	Seite 68	Anfischen beim Fischereiverein	Seite 104
Zurückg'schaut	Seite 69	Vorwaldschützen aktiv	Seite 106
Aus dem Heimatarchiv		Berichte der Wilden Wespen	Seite 108
Dr. Wiguläus Hundt, Anm. zum Werk	Seite 70	Veranstaltungskalender	Seite 110
Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 74	Ferienprogramm	Seite 112

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 18.03.2026

Bauanträge

Gewährung einer Jugendförderung

Nach der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2026 wurden die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 19. Februar 2026 gefassten Beschlüsse bekanntgegeben. In dieser Sitzung wurde der notarielle Vertrag über den **Tausch von zwei Teilflächen aus den Landwirtschaftsflächen** Flurnummern 2196/2, 2195/1, jeweils Gemarkung Agendorf genehmigt. Für die **Fortführung des technischen Breitbandausbaus im Erschließungsgebiet Rotham-Wolferszell** wurde das Angebot der Telekom Deutschland GmbH mit einem Deckungsbeitrag in Höhe von € 478.658,84 angenommen. Die vorgesehene Auswahl des Netzbetreibers steht dabei unter dem Vorbehalt der Bewilligung des endgültigen Förderbescheides und der Bezuschussung des durch den Fördermittelgeber der Regierung von Niederbayern über 90 % des oben genannten Deckungsbeitrages.

Für eine Teilfläche des Grundstückes Flurnummer 874, Gemarkung **Steinach**, ist der **Neubau einer Mehrzweckhalle für einen landwirtschaftlichen Betrieb** geplant. Der Antrag auf Vorbescheid wurde den Gemeinderatsmitgliedern vorgelegt. Zur geplanten, räumlichen Anordnung der Mehrzweckhalle wurde von einigen Gemeinderatsmitgliedern Kritik geäußert zumal dadurch das Ortsbild aufgrund der Nähe zum Baudenkmal Hohe-Kreuz-Kapelle beeinträchtigt wird. Daher wurde angeregt, dass der Baukörper südlich des Baudenkmal angeordnet wer-

den sollte. Da im Rahmen der Prüfung des Antrages auf Vorbescheid durch die Genehmigungshörde die Belange des Denkmalschutzes ohnehin berücksichtigt werden, wurde das Einvernehmen zum Antrag mehrheitlich erteilt.

Für das Grundstück Flurnummer 195, Gemarkung Münster, das im Gemeindeteil **Wiedenhof** liegt, wurden dem Gemeinderat Steinach zwei Anträge auf Vorbescheid vorgelegt. Zum einen sollte ein bestehendes **Stallgebäude für Wohnzwecke zu einer Wohneinheit umgenutzt** und zum anderen ein **bestehendes Wohnhaus in Form eines Ersatzwohnhauses errichtet** werden. Der Gemeinderat Steinach erteilte zu den beiden Anträgen das gemeindliche Einvernehmen.

Im **Innenbereich von Steinach** ist laut einem vorliegenden Bauantrag auf dem Grundstück Flurnummer 936, Gemarkung Steinach die **Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage** geplant. Mit der Umsetzung des Bauvorhabens werden keine nachbarschaftlichen Belange beeinträchtigt, sodass der Gemeinderat Steinach den Bauantrag billigte. Zu einem Antrag auf **Neubau eines Bürogebäudes mit drei Gewerbeeinheiten und Betriebsleiterwohnung** auf dem Gewerbegrundstück Flurnummer 1735/10, Gemarkung Agendorf, das im **Gewerbegebiet Wolferszell** liegt, wurden die beantragte Abweichung zur Schaffung der vorzuhaltenden Stellplätze sowie die beantragte Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze an der nördlichen Grundstücksgrenze durch den Gemeinderat abgelehnt. In seiner Begründung gab der Gemeinderat Steinach an, dass mit der Errichtung von drei Büroeinheiten bedingt durch

die vorzuhaltenden Stellplätze für Beschäftigte auch eine entsprechende Frequentierung des Betriebsgeländes zu erwarten ist. Es besteht die Gefahr, dass die öffentliche Verkehrsfläche im Bereich des Wendehammers für Parkzwecke genutzt wird. Aufgrund der Sicherung der Anfahrtszone für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge sowie von Fahrzeugen zur Ver- und Entsorgung im Bereich der weiteren Parzellen 4 und 6 ist der Wendehammer stets freizuhalten. Der Gemeinderat Steinach hält daher an der Errichtung der laut Satzung geforderten Stellplätze fest. Die Befreiung auf Überschreitung der Baugrenze an der nördlichen Grundstücksgrenze wird aufgrund der zu erwartenden Beeinträchtigung nachbarschaftlicher Belange, die für die Grundstückseigentümer der Flurnummern 1733, 1734, jew. Gemarkung Steinach insbesondere in Form von Verschattung entstehen könnten, durch den Gemeinderat Steinach abgelehnt. Die Gemeinde Steinach wurde durch das Landratsamt Straubing-Bogen an einem Antrag nach Par. 16 Bundesimmissionsschutzgesetz zur wesentlichen Änderung der Asphaltmischanlage auf der Fl. Nr. 701, Gemarkung Steinach, beteiligt. Gegenstand des Antrags ist die **Änderung der Aufstellung der baulichen Anlagen der Asphaltmischanlage**. Außerdem wird der Nachtbetrieb zur Herstellung von Asphaltmischgut beantragt. Nach Beratung fasste der Gemeinderat Steinach den Beschluss, dass der Antrag auf den Nachtbetrieb der Anlage abgelehnt wird, da dadurch insbesondere schutzwürdige Belange des Schutzgutes Mensch verletzt werden. Im Genehmigungsverfahren gem. Par. 16 BImSchG sollten daher durch die



Aufsichtsbehörde insbesondere die Störungen aus dem Anlagenbetrieb in der Nachtzeit und das zu erwartende, gesteigerte Verkehrsaufkommen eingehend geprüft werden.

Der **Fischereiverein Steinach** beantragte die Gewährung einer **Jugendförderung**. Im Antrag erläuterte der stellvertretende Vorsitzende, dass die Jugendgruppe mittlerweile ein fester Bestandteil des Vereins ist. Die 15 Jugendlichen beteiligen sich sehr engagiert und beteiligen sich in den Gruppentreffen am Gewässer oder im Raum der Alten Schule. Für die Jugendarbeit des Vereins wird mit Beschluss des Gemeinderates Steinach eine Jugendförderung in Höhe von € 35,00 pro Jugendlichen gewährt. In Summe wird eine Förderung in Höhe von € 525,00 bewilligt.

Gemäß Artikel 75 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern darf die **Gemeinde Vermögensgegenstände**, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht braucht, **veräußern**. Dem Gemeinderat Steinach wurde eine Zusammenstellung der zu veräußernden Gegenstände gezeigt und die Veräußerung der beweglichen Gegenstände über ein öffentliches Bieterportal wurde durch den Gemeinderat Steinach genehmigt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Informationen und Anfragen gab die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick bekannt, dass das Landratsamt Straubing-Bogen, Sachgebiet Verkehrswesen, mit Anordnung vom 24. Februar 2026 auf der Bundesstraße B 20 bei der **Einmündung der Kreisstraße SR 68 nahe Wolferszell eine Änderung der Beschilderung** angeordnet hat. Am 11. Januar 2026 kam es dort wieder zu einem tödlichen Unfall. Bei der Ortseinsicht wurde festgestellt, dass die Sichtverhältnisse in beide Fahrtrichtungen ausrei-

chend sind, wenngleich die Sicht in Fahrtrichtung Straubing durch eine vorhandene Schutzplanke leicht eingeschränkt wird. Nach Abstimmung zwischen Polizei und dem Landratsamt Straubing-Bogen wurde zunächst von der Anordnung einer Kreuzungssampel abgesehen. Zunächst wird mit der erläuterten Änderung der Beschilderung versucht, die Unfallhäufung zu reduzieren. Die Anordnung des Landratsamtes Straubing-Bogen wurde den Gemeinderatsmitgliedern vorge stellt.

Sitzung vom 16.04.2026

Beratung über Haushaltsplan 2026

Einleitung Vergabeverfahrens zur Erneuerung der Kläranlage Steinach

Nach der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 18. März 2026 wurden die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse derselben Sitzung öffentlich durch die erste Bürgermeisterin bekanntgegeben.

So lehnte der Gemeinderat Steinach einen **Antrag auf Befreiung von der Grundsteuer für eine Golfplatzanlage im Ortsteil Münster** ab. Für die geplante **Sanierung der Kreisstraße SR 16, Ortsdurchfahrt Münster**, bildet die Grundlage zur Durchführung der Maßnahme eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis Straubing-Bogen und der Gemeinde Steinach, die in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Steinach vom 18. März 2026 genehmigt wurde. Eine finanzielle **Beteiligung am Solarpark Münster-Thalstetten** wurde durch den Gemeinderat Steinach abgelehnt.

Nach der Bekanntgabe der Beschlüsse wurde die Tagesord-

nung fortgeführt. Dem Gemeinderat Steinach wurde ein Antrag auf Vorbescheid zur **Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage in Münster** auf dem Grundstück Flurnummer 17, Gemarkung Münster, vorgelegt. Hierzu erteilte der Gemeinderat Steinach einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

Gemeinderat Josef Fischer beantragte die **Errichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Parkplatzgelände des Friedhofes** in Steinach, Hafnerstraße. In seinem Antrag erklärte Herr Fischer, dass er von mehreren Bürgerinnen und Bürgern auf die fehlende Möglichkeit eines Toilettenganges am Friedhof Steinach hingewiesen wurde. Die in der Sakristei der Pfarrkirche St. Michael befindliche Toilette ist lediglich während der Gottesdienstzeiten zugänglich. Friedhofsbesucher haben außerhalb der Gottesdienstzeiten keine Möglichkeit eine Toilette im näheren Umfeld zu erreichen. Herr Fischer stellte den Antrag, dass der Gemeinderat Steinach zeitnah über die Errichtung einer temporären Toilettenanlage (mobile Toilettenbox) an geeigneter Stelle am Friedhofsparkplatz entscheiden sollte und die Errichtung einer neuen Toilettenanlage im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 und für das Finanzplanjahr 2027 berücksichtigen sollte. Der Gemeinderat Steinach fasste zum Antrag den Beschluss, dass zunächst die Möglichkeit zur Öffnung der vorhandenen Toilette, die an der Pfarrkirche Sankt Michael für Friedhofs- und Kirchenbesucher im Rahmen der Kirchen-sanierung angebaut wurde, mit der Kirchenverwaltung Steinach geprüft werden sollte. Die Gemeinde Steinach könnte sich im Rahmen einer schriftlichen Vereinbarung auch an erforderlichen Umbaumaßnahmen der bestehenden Toilettenanlage

sowie an der laufenden Unterhaltsreinigung beteiligen. Diese Alternative wäre zudem wesentlich kostengünstiger, als die Errichtung einer neuen Toilettenanlage.

Die Kläranlage Steinach (Scheibentauchkörperanlage) mit einer Endausbaugröße von 3.250 Einwohnerwerten (EW) ist verfahrenstechnisch für die Reinigung/Leitung Kohlenstoffabbau ausgelegt. Gemäß Bescheid vom 9. August 2007, letztmalig geändert mit Bescheid vom 27. September 2011, besteht die wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten, des auf der Kläranlage Steinach behandelten Abwassers in die Kinsach sowie von Mischwasser aus den Entlastungsbauwerken, bis 31. Juli 2027. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Februar 2024 wurde die Ingenieurgesellschaft Dr.-Ing. Pecher und Partner mit der Begleitung der **Vergabeverfahrens zur Ertüchtigung der Kläranlage Steinach** beauftragt. Als Verfahrensart wird das Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb gem. §17 VgV nach Maßgabe von § 14 Abs. 3 VgV vorgeschlagen. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung erfolgt dabei anhand einer Bewertungsmatrix auf Grundlage der bekannt gemachten Zuschlagskriterien. Der Gemeinderat Steinach fasste zum Tagesordnungspunkt den Beschluss, dass das Vergabeverfahren das Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb gem. §17 VgV einzuleiten ist. Die Bekanntmachung und die Vergabeunterlagen sind entsprechend dem vorgelegten Zeitplan zu veröffentlichen.

Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 16. April 2026 beriet der Gemeinderat Steinach über den **Haushaltsplan 2026**. Dem Gremium wurden zu-

nächst die einzelnen Haushaltsansätze des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes, der Stellenplan, der Stand der Rücklagen, die Schuldenstandübersicht sowie der Finanzplan erörtert und öffentlich vorgestellt. Der ausgeglichene Haushalt für das Jahr 2026 schließt im Verwaltungshaushalt mit 9.189.500,00 Euro und im Vermögenshaushalt mit 2.612.900,00 Euro ab. Demnach errechnet sich das Gesamthaushaltsvolumen mit 11.802.400,00 Euro. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2026 nicht vorgesehen. Ebenso werden im Vermögenshaushalt keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt. Die Steuersätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B belaufen sich auf 240 Prozent und die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 360 Prozent. Der Höchstbetrag für die Kassenkredite zur Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan beträgt 300.000,00 Euro. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat Steinach die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinach für das Kalenderjahr 2026. Ebenso wurden der Stellenplan zum Haushaltsplan 2026 sowie der Finanzplan und das Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2026 einstimmig durch den Gemeinderat Steinach genehmigt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Informationen und Anfragen gab die erste Bürgermeisterin bekannt, dass mit Bescheid vom 26. März 2026 durch das Landratsamt Straubing-Bogen, Sachgebiet Verkehrswesen, die **Aufstellung des Zeichens 142 „Wildwechsel“** an der Kreisstraße SR 8 zwischen Steinbruchstraße und Münster angeordnet wurde. Auf Initiative des Gemeinderates Dr. Thomas Grundler sollte aufgrund der zahlreichen Verkehrs-

unfälle mittels der Anordnung der Beschilderung die Anzahl der Wildunfälle reduziert werden. Weiter informierte die erste Bürgermeisterin über die Durchführung der **Asphaltierungsarbeiten** im zweiten Sanierungsabschnitt der **Ortsstraße Kellerbergstraße**. Diese Arbeiten sollten im Zeitraum vom 20. April 2026 bis einschließlich Mittwoch, den 22. April 2026 durchgeführt werden. Die davon betroffenen Anwohner werden durch das beauftragte Tiefbauunternehmen vorab schriftlich über die Durchführung der Arbeiten informiert.



GANZ STEINACH IN DEINER HAND

IMMER WISSEN,
WAS GERADE LOS IST
IN DEINER GEMEINDE

AKTUELLES AUS DEINER HEIMAT

Muni versorgt Dich ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sind: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen - mit MUNI kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf dein Smartphone.

HOL DIR DIE KOSTENLOSE APP





Sitzung vom 23.04.2026

Ortsdurchfahrt von Münster soll entlastet werden

Vier Gemeinderäte wurden verabschiedet

Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Gemeinderat am 23. April 2026 in seiner letzten Sitzung der Wahlperiode 2020 – 2026 im Sitzungssaal des Rathauses abzuarbeiten. Vertreter der Max Streicher GmbH stellten den **Neubau einer Asphaltmischanlage im Steinacher Steinbruch** vor. Baustellen müssten in immer kürzerer Zeit fertig werden, um Bedarfsspitzen decken zu können und auf einen neuen Stand der Technik zu kommen, ist der Neubau mit einer Anlage mit höherer Kapazität notwendig. Die Energie der Anlage wird durch das Verheizen von Braunkohlestaub und Heizöl gewonnen. Der Immissionsschutz sei streng reglementiert und stellt hohe Anforderungen an die Anlage, die kontinuierlich überwacht wird. Der Antrag auf Neubau schließt auch einen Antrag auf die Möglichkeit der Produktion zu Nachtzeiten ein. „Wenn es zu umgehen ist, soll nachts nicht gearbeitet werden“, so die Firmenvertreter, da auch auf die eigenen Mitarbeiter geachtet werden müs-



Johann Seiderer und Sebastian Schönberger erläuterten dem Gemeinderat den Neubau der Asphaltmischanlage im Steinacher Steinbruch. Mit im Bild Geschäftsleiterin Ursula Heller und Bürgermeisterin Christine Hammerschick v.l.

se. Durch die mögliche Kapazitätssteigerung ist auch mit mehr Fahrzeugverkehr im Gemeindebereich zu rechnen. Vor allem die Ortsdurchfahrt in Münster ist nach Auffassung der Gemeinderäte schon sehr mit Lkw-Verkehr belastet. Der Verkehr Richtung Regensburg solle, vor allem bei Nachtarbeit, nicht durch Münster geleitet werden. Der Gemeinderat hatte sich bereits früher gegen die Nachtarbeit beim Bauantrag ausgesprochen, da sie die schutzwürdigen Belange der Bürger in der Nachtzeit als betroffen ansah. In dieser Sitzung musste sich der Gemeinderat gegenüber dem Landratsamt zu diesem Punkt äußern, da nach Ansicht des Landratsamtes das Einvernehmen hinsichtlich des Betriebs in der Nachtzeit zu Unrecht verweigert wurde. Das

von der Firma vorgelegte Gutachten sei geeignet um nachzuweisen, dass durch den Anlagenbetrieb und Fahrverkehr die einschlägigen Grenzwerte eingehalten werden. Somit würde das Landratsamt das verweigerte gemeindliche Einvernehmen ersetzen. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und beschloss in den Auflagen festzulegen, dass die Nachtfahrten nicht durch die Ortschaft Münster zu planen sind. Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Vorstellung der zukünftigen **Abbauplanung im Bereich des Kieswerkes in Münster** durch die Firma Hans Wolf. Johannes Wolf, Geschäftsführer, stellt diese Planung dem Gemeinderat vor. Langfristig wird man an dem jetzt bestehenden Ort an der Kreisstraße SR 8 bei Münster bleiben. Der Abbau der Vorrangflächen für Kiesabbau in den nächsten acht bis elf Jahren ist in westlicher Richtung geplant. Als Nachfolgenutzung steht die Naherholung, wie ein kleiner Badebereich, Flächen nach den Naturschutzvorgaben und eine extensive Angelnutzung in der Planung. Auch hier wurde vom Gemeinderat angemerkt, dass der Lkw-Verkehr Richtung Regensburg nicht durch die Ortschaft Münster fahren soll. Die Lkw-Fahrer, so Johannes Wolf, seien schon jetzt angehalten nicht durch Münster Richtung Autobahn zu fahren.

Mit der **Änderung des Bebauungsplanes Kellerberg West I** ver-



Johannes Wolf stellte dem Gemeinderat die zukünftige Abbauplanung im Bereich des Kieswerkes in Münster vor



Der Steinacher Gemeinderat 2020 – 2026. Vordere Reihe v.l. die ausscheidenden Gemeinderäte mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick Erwin Berger, Franz Kiermeier, Dr. Thomas Grundler und Franz Knott. In der neuen Wahlperiode vertreten sind weiterhin (mittlere Reihe v.l.) Andreas Foidl, Martina Neumaier, Martin Haberl, Stefan Heller, Josef Fischer und Patric Biermann sowie (hintere Reihe v.l.) Karin Simmel, Claudia Heigl, Martin Hahn, Josef Heisinger, Manfred Schreiner und Franz Holmer jun.

bunden mit der Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 44 und des Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 20 hatte sich der Gemeinderat in einem weiteren Tagesordnungspunkt zu befassen. Die Gemeinderäte nahmen zu den Stellungnahmen der Regierung von Niederbayern, der Fachstellen des Landratsamtes Straubing-Bogen, des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf, des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, des Wasserzweckverbandes Straubing-Land, des Kreisbrandrates Markus Weber Stellung und fassten die entsprechenden Beschlüsse. Da der Entwurf des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes Kellerberg West geändert oder ergänzt wurde, ist er erneut zu veröffentlichen und sind die Stellungnahmen erneut einzuholen. Das gleiche Verfahren gilt für den Flächennutzungs- und Landschaftsplan.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf **Sanierung der Regenerinne in einem Teilabschnitt der Falkenfelder Straße in Münster**

vor. Da in Münster die Parkstetter Straße, als Kreisstraße, durch den Landkreis saniert wird, soll der Auftrag an die ausführende Firma erfolgen.

Der Gemeinderat genehmigte die **Nutzung des Festplatzes und der Toilettenanlage durch die KLJB Steinach für das Johannifeuer** am 13. Juni.

Verabschiedung von Gemeinderäten

Zum Abschluss der Wahlperiode 2020 bis 2026 zog Bürgermeisterin Hammerschick eine umfassende Bilanz der vergangenen Jahre und stellte dabei sowohl die besonderen Herausforderungen als auch die erreichten Fortschritte heraus.

Geprägt war die Amtszeit gleich zu Beginn von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, die den kommunalen Alltag massiv einschränkte und auch die Arbeit des Gemeinderates erschwerte. Sitzungen mussten unter strengen Auflagen verlegt, reduziert und teilweise unter ungewöhnlichen Bedingungen abgehalten werden.

Inhaltlich konnte die Gemeinde in zahlreichen Bereichen Fortschritte erzielen, auch wenn sich Projekte, wie die Bauleitplanung zur Nahversorgung, verzögerten. Besonders hervorgehoben wurden Maßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung, etwa die Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze. Ebenso wurden wichtige Impulse in der Ortsentwicklung gesetzt, darunter die Ausweisung von Gewerbeflächen, die Ansiedlung neuer Unternehmen sowie Investitionen in die Infrastruktur wie Geh- und Radwege, die auch weiterhin mit dem Radwegkonzept geplant sind.

Auch im sozialen Bereich wurden Akzente gesetzt. Auf der Fläche der ehemaligen Hofstelle in der Hafnerstraße möchte die Gemeinde Betreutes Wohnen für Senioren schaffen. Weiterhin sicherte sich die Gemeinde durch gezielten Grunderwerb in der Weiherstraße in Münster Handlungsspielräume für zukünftige Wohnbauentwicklung, insbesondere für junge Familien.



Die Bürgermeisterin betonte die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat. Entscheidungen seien stets sorgfältig abgewogen und intensiv diskutiert worden. Abschließend dankte Hammerschick allen Mitgliedern des Gemeinderates für ihr ehrenamtliches Engagement – sowohl innerhalb der Sitzungen als auch darüber hinaus bei zahlreichen Veranstaltungen und Aufgaben. Besonders gewürdigt wurden die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder, die nicht mehr zur Wahl angetreten sind. **Dr. Thomas Grundler** gehörte seit 1996 dem Gemeinderat an. **Franz Knott** engagierte sich seit 2002 im Gemeinderat. Franz Kiermeier setzte sich seit 2008 für die gemeindlichen Belange ein und **Erwin Berger** wurde 2020 in den Gemeinderat gewählt. Alle haben sich über viele Jahre hinweg in unterschiedlichen Funktionen engagiert und Verantwortung übernommen haben. Insgesamt zog Bürgermeisterin Christine Hammerschick ein positives Fazit einer intensiven und herausfordernden, aber zugleich erfolgreichen Wahlperiode.

Texte/Fotos Gerhard Heigl

Sitzung vom 19.05.2026

Neue Bürgermeister und Gemeinderäte

Konstituierende Sitzung des Steinacher Gemeinderates

Diestituierende Sitzung des Gemeinderates fand am Dienstag, den 19. Mai 2026 im Sitzungssaal des Rathauses statt. Zunächst galt es, die **vier neuen Gemeinderäte zu vereidigen**. Aus dem letzten Gemeinderat haben drei Gemeinderäte der Christlichen Wählergemeinschaft (CWG) und ein Gemeinderat der CSU nicht mehr kandidiert. Alle weiteren Gemeinderäte aus der



Bürgermeisterin Christine Hammerschick nahm 2. Bürgermeister Stefan Heller (rechts) und 3. Bürgermeister Andreas Foidl den Eid ab

Mandatszeit 2020-2026 wurden wiedergewählt und es wurden drei Gemeinderäte der Wählergruppierung Christliche Wählergemeinschaft Steinach (CWG) und ein Gemeinderat der Partei Christlich Soziale Union in Bayern e.V. neu gewählt. Wie bisher setzt sich der neue Gemeinderat aus sechs Mitgliedern der CWG, sechs Mitgliedern der CSU und drei Mitgliedern der Liste Münster zusammen. Auch die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick (CWG) ist Mitglied des Gemeinderates.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick vereidigte zunächst die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder **Andrea Biberger (CWG)**, **Markus Mandl (CWG)**,

Stefan Kiermeier (CWG) und **Florian Dorfner-Mock (CSU)**. Im nächsten Tagesordnungspunkt legte der Gemeinderat fest, dass es -wie bisher- drei Bürgermeister in der Gemeinde Steinach geben soll. Gemeinderat Manfred Schreiner (Liste Münster) schlug bei der Wahl des zweiten Bürgermeisters den bisherigen dritten Bürgermeister Stefan Heller (Liste Münster) vor. Gemeinderat Franz Holmer (CSU) schlug Andreas Foidl (CWG) zur Wahl vor. Mit elf zu sechs Stimmen wurde **Stefan Heller zum zweiten Bürgermeister gewählt**. Bei der Wahl des dritten Bürgermeisters schlug Claudia Heigl (CWG) Andreas Foidl (CWG) als Kandidaten vor und Martin Haberl (CSU) schlug Franz Holmer (CSU) zur Wahl vor. Mit elf



Stefan Kiermeier, Andrea Biberger, Markus Mandl und Florian Dorfner-Mock wurden neu in den Gemeinderat gewählt v.l.



Der neue Gemeinderat ab Mai 2026 mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick

zu sechs Stimmen wurde **Andreas Foidl zum dritten Bürgermeister gewählt**. Beide legten nach der Annahme der Wahl den vorgeschriebenen Eid ab.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Diese regelt die Organisation, Aufgaben und Mitwirkungsrechte von Gemeinderäten, Ausschüssen und Bürgervertretungen innerhalb einer Gemeinde. Weiterhin hat der Gemeinderat eine neue Geschäftsordnung erlassen. Diese regelt die Einberufung von Sitzungen, den Ablauf der Beratungen, die Zuständigkeiten der Ausschüsse sowie die organisatorischen und verfahrensrechtlichen Grundlagen für Beschlussfassungen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden die Verbandsräte und Ausschüsse besetzt. (Siehe Aufstellung rechts)
Der Gemeinderat bestellte abschließend die Bürgermeisterin Christine Hammerschick zur Eheschließungsstandesbeamtin. Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

Ausschüsse / Besetzungen

Der Gemeinderat Steinach hat am 19. Mai 2026 die Besetzungen der Ausschüsse sowie die Entsendung von Vertretern in verschiedene Verbände vorgenommen.

Rechnungsprüfungsausschuss

Martina Neumaier
Claudia Heigl
Martin Haberl
Josef Heisinger
Martin Hahn

Vertreter

Stefan Kiermeier
Karin Simmel
Florian Dorfner-Mock
Franz Holmer
Manfred Schreiner

Wasserzweckverband Straubing-Land

Verbandsrat

Christine Hammerschick
Andreas Foidl
Josef Fischer
Manfred Schreiner

Stellvertreter

Stefan Heller
Karin Simmel
Franz Holmer
Martin Hahn

Zweckverband zur Unterhaltung Gewässer III. Ordnung

Verbandsrat

Christine Hammerschick
Markus Mandl

Stellvertreter

Stefan Heller
Claudia Heigl

Jugendbeauftragte

Ortsteil Steinach-Agendorf
Stellvertretung
Ortsteil Münster
Stellvertretung

Patric Biermann
Claudia Heigl
Andrea Bibberger
Manfred Schreiner

Seniorenbeauftragte

Hans Agsteiner
Detlev Schneier



Sitzung vom 28.05.2026

Defibrillator am Feuerwehrhaus in Münster

Auftrag für Kanalsanierung vergeben

Am 28. Mai 2026 fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Steinacher Gemeinderates statt. Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick gab nach der Eröffnung der Sitzung die **Beschlüsse aus den letzten beiden nichtöffentlichen Sitzungen** bekannt. Darunter war mitunter die **Auftragsvergabe zur Kanalsanierung** im Bereich der Ortsdurchfahrt SR 16 in **Münster**. Die Kreisstraße SR 16, Ortsdurchfahrt Münster, wird ab Ende Juni 2026 durch den Landkreis Straubing saniert.

Im Zuge dieser Maßnahme wird auch das Abwasserleitungssystem der Gemeinde Steinach in standgesetzt. Betroffen sind die Steinacher Straße, Parkstettener Straße, Obermayrstraße, Kirchrother Straße und Weiherstraße. Der Auftrag zur Sanierung des Kanalnetzes wurde an die Firma Pfaffinger Rohrnetz- & Sanierungstechnik GmbH aus Passau mit einer **Auftragssumme** in Höhe von **brutto 224.345 Euro** erteilt. In den betroffenen Straßenzügen wird zudem ein Fthh-Leerrohrsystem mit verlegt.

Der Stadtrat von Bogen hat die Aufstellung der Erweiterung der bestehenden „**Festlegungs- und Einbeziehungssatzung Kleinlintach**“ beschlossen, um mit der Planung dem Bedarf bzw. der Nachfrage zur Nachverdichtung von Flächen im Stadtbereich gerecht zu werden. Der Gemeinderat Steinach nahm Kenntnis von den Planunterlagen und von den Festsetzungen zur Erweiterung der bestehenden Festlegungs- und Einbeziehungssatzung Klein-

lintach und erhob im Rahmen der Beteiligung keine Bedenken. Die Stadt Bogen hat auch die Änderung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes durch Deckblatt 76 i.V.m. **Änderung des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes GE Petersgewanne** durch Deckblatt 2 auf den Weg gebracht. Zweck der Änderung des Bebauungsplanes ist, durch die geplante Erweiterung eines bestehenden Lebensmittel-discounters in Oberalteich im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen, eine zukunftssichere und attraktive Weiternutzung zu ermöglichen. So sollte für den Lebensmittel-discounter eine maximale Verkaufsfläche von 1.200 Quadratmetern geschaffen werden. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Änderungen und erhob keine Bedenken und Einwände.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom **Antrag zur Herstellung eines Gewässers durch Kiesabbau mit anschließender Teil-Wiederverfüllung** auf den Grundstücken Flurnummern 910 bis 913 Gemarkung Kößnach, Gemeinde Kirchroth durch die **Firma Hans Wolf GmbH u. Co.KG** und erhob keine Bedenken. Die Firma möchte hier auf 3,6 Hektar Sand und Kies abbauen, die zur bestehenden Aufbereitungsanlage verbracht werden.

Ein weiterer Antrag der Firma Hans Wolf GmbH u. Co. KG betraf die **Erweiterung des Kiesabbaus Steinach Südwest II** um die Flurstücke 345 (Teilfläche), 358 bis 365, jeweils Gemarkung Münster, Gemeinde Steinach. Bereits im April wurde durch Geschäftsführer Johannes Wolf diese Planung dem Gemeinderat vorgestellt. Wie bereit in der Sitzung vom April festgestellt wurde, sollte berücksichtigt werden, dass der Lkw-Verkehr Richtung

Regensburg nicht durch die Ortschaft Münster geführt werden. Weiterhin sollen keine Inseln im Wasserbereich geschaffen werden, um die weitere Steigerung Grauganspopulationen nicht zu fördern.

Das gemeindliche Einvernehmen erteilte der Gemeinderat dem **Bauantrag für den Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage**, Flurnummer 17, Gemarkung **Münster** in der Aufrother Straße.

Die **Dorfgemeinschaft Münster** betreibt das Gasthaus am Kirchplatz in Münster. In einem Antrag wandte sich der Vorsitzende Florian Kiermeier an die Gemeinde Steinach mit der Bitte um Bezuschussung zur **Anschaffung eines festinstallierten Beamers im Saal des Gasthauses**. An die Dorfgemeinschaft ist der Wunsch zur Anschaffung eines fest installierten Beamers von Seiten der weiteren Ortsvereine herangetragen worden. Die Kosten belaufen sich auf 2.750 Euro. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, die Kosten der Anschaffung in voller Höhe zu übernehmen.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Münster auf Bezuschussung der **Anschaffung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators am Kirchplatz** in **Münster** vor. Der Kirchplatz ist ein zentraler Treffpunkt und der Defibrillator könnte am Feuerwehrhaus angebracht werden. Der Gemeinderat beschloss, dass die Anschaffungskosten in Höhe von 50 Prozent durch die Gemeinde Steinach bezuschusst werden. Eine nicht-öffentliche Sitzung schloss sich an.

Text/Fotos: Gehard Heini

Haushaltsplan für das Jahr 2026

Verwaltungshaushalt

Allgemeine Verwaltung	106.000
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	25.300
Schulen	184.100
Kulturpflege	15.100
Soziale Sicherung (Kindergarten, etc.)	1.226.700
Gesundheit, Sport, Erholung	10.100
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	88.200
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	937.300
Wirtschaftliche Unternehmen	102.500
Allgemeine Finanzwirtschaft	6.494.200
Summe Verwaltungshaushalt	9.189.500

Einnahmen

Euro
106.000
25.300
184.100
15.100
1.226.700
10.100
88.200
937.300
102.500
6.494.200
9.189.500

Ausgaben

Euro
1.037.200
87.200
604.500
263.000
2.644.600
202.400
316.700
1.243.400
26.200
2.764.300
9.189.500

davon (auszugsweise)

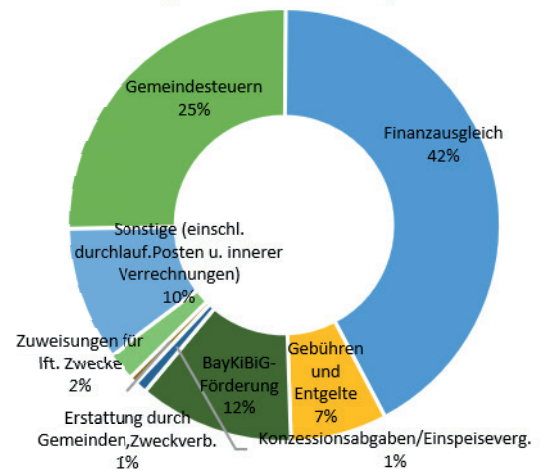
Grundsteuer A	12.500
Grundsteuer B	415.000
Gewerbesteuer	1.900.000
Einkommensteueranteil	2.685.500
Umsatzsteueranteil	131.700
Hundsteuer	8.500
Schlüsselzuweisungen	761.700
Allgemeine Zuweisungen	62.400
Einkommensteuerersatzleistungen	200.000
Grunderwerbsteueranteil	30.000
Gewerbesteuerumlage	
Kreisumlage	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	

Einnahmen Euro

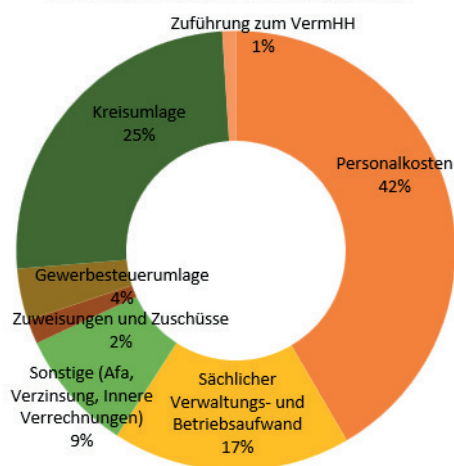
Ausgaben Euro

350.000
2.326.800
87.500

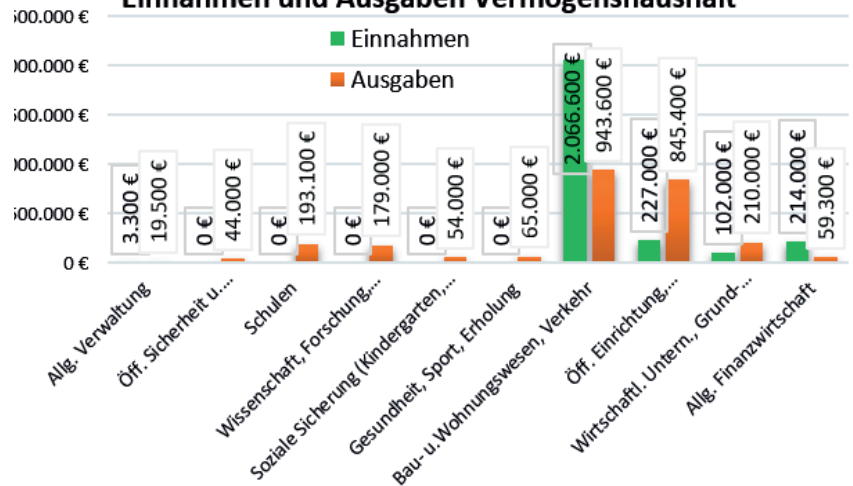
Verteilung der Einnahmen Verwaltungshaushalt



Verteilung der Ausgaben Verwaltungshaushalt



Einnahmen und Ausgaben Vermögenshaushalt





Vermögenshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Summe Vermögenshaushalt	2.612.900	2.612.900

Daraus die wesentlichsten Investitionen:

Allgemeine Verwaltung Muni-App, Mobile Endgeräte, Kleinprojekt Mobile Bühnenelemente, Erwerb von beweglichen Ausstattungsgegenständen, Sanierungsmaßnahmen (u.a. Sanierung Keller, Heizkörper Sitzungssaal, Konzept Wärmenetz)	3.300	19.500
Öffentliche Sicherheit und Ordnung/ Brandschutz Erwerb bew. Ausstattungsgegenstände (u.a. Spinte, Schlauchmaterial, Einsatzstellenbeleuchtung Rollwagen V-LKW), Anhänger mit Notstromaggregat, Mitfahrersystem, Renovierungsarbeiten Geräthaus, Planungskosten Wärmekonzept	0	44.000
Schulen Ausstattungsgegenständen (u.a. Lehrerdienstgeräte, Musikinstrumente, Schülertische, Drehhocker, Schränke, Regale), Renovierungsarbeiten Fenster u. Fensterrahmen, Umbau Mittagsbetreuung zu Werkraum, Außenbeleuchtung, Nachrüstung Brandschutz, Malerarbeiten, Versiegelung Bodenbelag, Spielgeräte Pausenhof, Neubau Mittagsbetreuung, Planungskosten Wärmekonzept, Schulverbandsumlage, Anschaffung Schulbus	0	193.100
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege EDV-Ausstattung heimatgeschichtliches Archiv, Grünpflegeausstattung, Tische u. Mülleimer, Hundekotstationen, Gutachten und Bekämpfung Holzwurmbefall St. Martin, Sanierung Außentreppe und Gehweg Alte Schule, Vorbeugender Brandschutz und Energetische Dachsanierung mit PV-Anlage Alte Schule	0	179.000
Soziale Sicherung Anschaffung Ausstattung Seniorentreff, Spielplatzgeräte, Ausstattungsgegenstände Kinderhaus, Restzahlung Waldkindergartengruppe, Versiegelung Bodenbelag, Dach- und Fensterumbau Waldkindergarten, Heizung Kinderhaus	0	54.000
Gesundheit, Sport, Erholung Fahrsilo Klein, Ersatzbeschaffungen Sportgeräte, Nachrüstung PV-Anlage, Erneuerungsmaßnahmen Doppelsporthalle (Motorbremse, Lüftungsmotoren), Wärmekonzept, Grunderwerb Radweganbindung, Solarleuchten Geh- und Radweg, Restzahlung Radweg Wolferszell Wolfsberg	0	65.000
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Erwerb von Grundstücken, Streukisten, Sanierung Kellerbergstraße BA 1 u. BA 2, Untersuchung Brücken, Sanierung Weiherstraße, Kleinmaßnahmen, Ertüchtigung Anwandweg Ostseite WA Oberes Dorf, Bepflanzung Oberes Dorf II - BG Schloßstraße - Ziegelofenweg II - GE Steinach Süd, Restzahlung Planungskosten GE Steinach Süd und GE Wolferszell, Deckschicht GE Wolferszell, Gehweg GE Wolferszell, Kostenanteil öffentliche Verkehrsflächen Sondergebiet Nahversorgung mit		



Planungskosten, Planungskosten Wohnbau Entwicklungsgebiet, Restzahlung Grunderwerb Ausbau Kreuzung, Umrüstung Dorfgebiet LED-Technik, Erweiterung Straßenbeleuchtung Wolferszell, Straßenbeleuchtung GE Steinach Süd Straßenausbaupauschale, Kommunales Investitionsbudget, Erschließungsbeiträge Ziegelofenweg II – GE Steinach Süd – GE Wolferszell – Sondergebiet Nahversorgung	2.066.600	943.600
Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung Investitionen Pumpstationen (Umrüstungen Elektro ink. FWT), Erstellung Kanalkataster, Schachtsanierung Ortsbereich, Kanalsanierung Kellerbergstr., TV-Befahrungen, Erstellung Sanierungskonzept gKU, Restzahlung Kanalbaukosten GE/GI nördlicher Bereich und GE Wolferszell, Ersatzbeschaffungen Kläranlage, Planungskosten Kläranlage, Kühlung Leichenhaus Steinach, Erneuerung Sanitäranlagen Gemeinschaftshaus, Breitbandausbau, Ausstattungsgegenstände Bauhof (u.a. Umkleide Spint, Hebebühne, Tablet, Anbauheckenschere, Hand-Erdbohrer, Schreinerei-Hobel), Aufrüstung Mulcher, Kleinfahrzeug, Außenbeleuchtung, Umrüstung LED, Wärme-konzept, Betonsteine Silo Schüttboxen; Kanalherstellungsbeiträge Ortsgebiet, Schlossstraße Münster, Ziegelofenweg II, Gewerbegebiet Steinach Süd, GE Wolferszell, Veräußerung bewegliche Sachen Bauhof, Bundesförderung Breitband	227.000	845.400
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen Energetische Sanierung und Umbaumaßnahmen Bebauter Grundbesitz, Kommunale Wärmeplanung, Erwerb von Grundstücken; Investitionszuweisung für Fernwärmeversorgung, Beiträge für Wasserversorgungsanlagen GE Wolferszell	102.000	210.000
Allgemeine Finanzwirtschaft Investitionspauschale, Entnahme allg. Rücklage, Zuführung vom Verwaltungshaushalt	214.000	59.300

Im Rahmen der Jahresrechnung 2025 wurde über die Bildung von Haushaltseinnahmeresten und Haushaltsausgabereisten beschlossen. Haushaltsreste wurden im Vermögenshaushalt gebildet.

Haushaltseinnahmereste:

Es wurden **121.438,99 €** neue Haushaltseinnahmereste gebildet, welche zusätzlich im Haushaltsjahr 2026 zur Verfügung stehen.

Haushaltsausgabereiste:

Es wurden **3.052.198,01 €** neue Haushaltsausgabereiste gebildet, welche zusätzlich im Haushaltsjahr 2026 zur Verfügung stehen.

Der nächste Gemeindebote erscheint Ende September.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist

**Freitag, 28. August
2026**

Mit einem Inserat erreichen Sie über 1.400 Haushalte in unserer Gemeinde.

Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung ist Frau Renate Hofer, Tel. 09428 94203-7
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de



Vorstellung der stellvertretenden Bürgermeister

2. Bürgermeister Stefan Heller

(Liste Münster)

52 Jahre, Münster
Gärtnermeister, Kreisfach-
berater für Gartenkultur
und Landespflege,
verheiratet



Im Dezember 1973 wurde ich als jüngstes von vier Kindern in Bogen geboren. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich ebenfalls in der Stadt Bogen. Mit der Mittleren Reife im Jahr 1990 schloss ich nach der Grundschule und Hauptschule meine Schulbildung an der Ludmilla- Realschule in Bogen ab. Nach der Schulzeit folgte die Ausbildung zum Landschaftsgärtner in Straubing. 1997 meldete ich ein Nebengewerbe für Garten- und Landschaftsbau in Bogen an und besuchte parallel die Berufsoberschule in Schönbrunn. Nach einem Jahr Schulzeit habe ich die Fachhochschulreife und das Fachabitur für Agrarwirtschaft erworben.

Im Anschluss daran genoss ich eine mehrmonatige Ausbildung zum Tauchlehrer in Ägypten und eine Anstellung als Basisleiter und Tauchlehrerausbilder folgten. Nach längeren Auslandsaufenthalten weltweit begegnete ich 2001 meiner Frau Ursula, die aus Münster stammt und mit der ich seit 24 Jahren glücklich verheiratet bin. Die damalige Entscheidung, meinen Lebensmittelpunkt in die, landschaftlich schön gelegene, Gemeinde Steinach zu verlegen ist mir leichtgefallen. Dies ist besonders ein Grund, weshalb ich mich für Nachhaltigkeit in der Entwicklung und Erhalt der Natur und Landschaft

im Gemeindebereich einsetzen möchte. Ab März 2000 habe ich meinen Betrieb im Vollerwerb mit Betriebsitz Steinach gegründet. Nach dem Bau des Wohnhauses und Lagerhalle ab März 2005 wurde der Betriebs- und Wohnsitz in den Ortsteil Münster verlegt. 2009 konnte ich aufgrund einer Sondergenehmigung extern an der Meisterprüfung teilnehmen und habe dies mit Erfolg absolviert. So entstand im Lauf der Jahre ein erfolgreicher Betrieb, den ich seit 2020 allerdings nur noch im Nebenwerb betreibe.

Seit 2013 bin ich Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereines Münster und seit November 2025 zusätzlich Geschäftsführer des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Straubing-Bogen e.V. In dieser Funktion betreue ich ehrenamtlich 50 Obst- und Gartenbauvereine mit fast 10.000 Mitgliedern im Landkreis Straubing-Bogen. Seit 2016 führe ich offiziell das Zertifikat des Bayerischen Baumwartes, das ich nach einer einjährigen Schulung, als einer der ersten nach zwanzigjähriger Lehrgangspause überreicht bekam. Eine Ausbildung zum FLL zertifizierten Baumkontrolleur absolvierte ich 2025 und führe seitdem auch die Baumkontrollen in den Liegenschaften des Landkreises durch. Es freut mich, dass die Liste Münster, die erst 2019 gegründet wurde, wieder mit drei Gründungsmitgliedern im Gemeinderat vertreten ist und ich vom Gemeinderat zum 2. Bürgermeister gewählt wurde.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Steinach für das Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Es ist mit weiterhin ein großes Anliegen, dass ich mich, wo möglich, fachlich richtig, sinnvoll und gerecht für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinach einsetze.



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage



Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonentherapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche

3. Bürgermeister **Andreas Foidl**

(CWG)

36 Jahre, Steinach
Elektrotechnikermeister
verheiratet
2 Kinder



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinach,

als erstes möchte ich mich ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl im März bedanken!

Mein Name ist Andreas Foidl, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater von zwei wunderbaren Töchtern. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich in unserem Eigenheim in der Götzstraße.

Aufgewachsen bin ich auf dem elterlichen Hof in der August-Schmieder-Straße.

Nach meiner Schulzeit begann ich 2006 meine Ausbildung zum Elektrotechniker bei der Firma Elektro Schießl in Straubing. Im Jahr 2013 legte ich erfolgreich meine Meisterprüfung ab. Seit 2016 betreibe ich meinen eigenen Elektrobetrieb im Nebenerwerb. Durch die positive Entwicklung meines Unternehmens und die hohe Nachfrage habe ich mich dazu entschlossen, ab Herbst diesen Jahres den Schritt in die Vollzeit-Selbstständigkeit zu gehen.

Seit 2013 bin ich 1. Vorstand der Feuerwehr Steinach. Darüber hinaus engagiere ich mich als Leiter Atemschutz, Maschinist, Gruppenführer und Atemschutzgeräteträger. Auf den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Feuerwehr bin ich besonders stolz. Das Vertrauen, die Kameradschaft und das Miteinander machen unsere Feuerwehr aus und sind die Grundlage für eine erfolgreiche und schlagkräftige Mannschaft.

Außerdem bin ich Mitglied beim ASV Steinach, bei den Vorwaldschützen Steinach, der Feuerwehr Münster sowie beim Fischereiverein Steinach.

Seit dem Jahr 2020 darf ich die Bürgerinnen und Bürger als Gemeinderat vertreten.

In der konstituierenden Sitzung Mitte Mai wurde ich vom Gemeinderat zum 3. Bürgermeister gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen des Gremiums möchte ich mich herzlich bedanken. Es ist mir eine große Ehre und erfüllt mich mit Stolz, dieses Amt in unserer wunderschönen Heimat ausüben zu dürfen.

Ich freue mich darauf, mich auch weiterhin mit voller Kraft für unsere Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

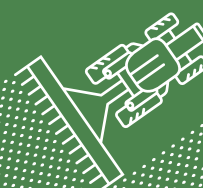
Ich möchte ein offenes Ohr für die Menschen in unserer Heimat haben, ihre Anliegen ernst nehmen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Nur durch einen ehrlichen Austausch und ein gutes Miteinander können wir unsere Gemeinde lebenswert gestalten und für die Zukunft weiterentwickeln.

Miteinander - Füreinander



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht-steinach.de





Vorstellung der neu gewählten Gemeinderäte



Andrea Biberger
(CWG)

führe hier seit 2023 meine eigene Praxis.

Für das entgegengebrachte Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger bedanke ich mich recht herzlich. Es hat mich sehr gefreut, Teil des Gemeinderates in Steinach zu werden.

Besonders freue ich mich außerdem auf meine neue Tätigkeit als Jugendbeauftragte in Münster gemeinsam mit Herrn Schreiner Manfred. Die Arbeit mit und für junge Menschen liegt mir sehr am Herzen. Gemeinsam möchten wir uns für die Belange der Jugendlichen in Münster einsetzen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinach, mein Name ist Andrea Biberger, ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meiner Familie im Ortsteil Münster.

Dort arbeite ich auch als selbstständige Physiotherapeutin und

Die Arbeit im Gemeinderat bedeutet für mich Verantwortung zu übernehmen und die Möglichkeit, die Anliegen der Menschen in der Gemeinde Steinach aktiv zu vertreten und ein offenes Ohr für ihre Wünsche und Ideen zu haben.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, gute Gespräche und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank.

Ihre Andrea Biberger



Florian Dorfner-Mock
(CSU)

nagement bei der Einhell Germany AG

Ausbildung: Dipl.-Kaufmann (Univ.)
Hobbys: Mountainbiken und Tennis
Kommunalpolitische Erfahrung: Stadtrat in Landau an der Isar von 2014 bis 2023

Persönliches Statement:

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen & Wählern für das geschenkte Vertrauen ganz herzlich bedanken und werde versuchen meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung als Stadtrat in Landau a. d. Isar nun gezielt in meine neue Heimat Steinach einbringen.

Als Dipl.-Kaufmann, Vater von zwei Kindern und Teil eines traditionsreichen Familienbetriebs – der Mühle in Wolferszell – weiß ich, wie wichtig verantwortungsvolle Entscheidungen für eine starke Zukunft sind. Mit Bodenständigkeit, Engagement und einem klaren Blick für das Wesentliche möchte ich Steinach aktiv mitgestalten und weiter voranbringen. Die weitere Stärkung der so aktiven (Sport-)Vereinsstruktur ist mir als passionierter Sportler zudem ein großes Anliegen.

Name: Florian Dorfner-Mock

Geburtsdatum: 29. Januar 1984

Familienstand: Verheiratet

Kinder: Zwei Söhne – Leopold (4 Jahre) und Ferdinand (2 Jahre)

Wohnort: Wolferszell, seit 2019

Beruf: Teamleiter Produktma-



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



Stefan Kiermeier
(CWG)

Liebe Steinacherinnen und Steinacher,
ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Vertrauen. Ich freue mich sehr über meine Wahl in den Gemeinderat und darauf, die Zukunft unserer Heimat aktiv mitzugestalten. Gerne möchte ich hier im Gemeindeboten die Gelegenheit nutzen und mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Stefan Kiermeier, ich bin 41 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt hier in unserer schönen Gemeinde. Gemeinsam mit meiner Frau Daniela und unseren drei Kindern (13,10 und 8 Jahre) wohnen wir in der Singbergstraße.

Beruflich bin ich als Polizeibeamter eng mit der Region verbunden. Ich gehöre der Polizeiinspektion Straubing an, arbeite allerdings aktuell bei der Kriminalpolizeistation Deggendorf.

Neben der Feuerwehr Steinach bin ich noch Mitglied im Steinacher Schützenverein.

Eine große Leidenschaft von mir

ist die Imkerei – ein Hobby, das mir den perfekten Ausgleich zu meinen beruflichen Herausforderungen bringt, und mir immer wieder zeigt, wie wichtig der Schutz unserer Natur ist.

In Steinach bin ich aufgewachsen und verwurzelt, jetzt wachsen hier meine Kinder auf. Genau deshalb möchte ich mich im Gemeinderat mit verlässlicher, bodenständiger und zukunftsorientierter Arbeit einbringen.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Stimmen und den großen Vertrauensvorschuss bei der Wahl.

Ihr/Euer Stefan Kiermeier



Markus Mandl
(CWG)

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Aufgewachsen bin ich in Pellham und seit dem Jahr 2016 lebe ich mit meiner Familie in Agendorf. Beruflich bin ich Elektrotechnik-Ingenieur und arbeite als Ab-

teilungsleiter einer Elektronikentwicklungsabteilung bei EVI Audio in Straubing.

Das ehrenamtliche Engagement liegt mir besonders am Herzen. Seit 2023 bin ich 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Agendorf und seit 10 Jahren 2. Kassier des ASV Steinach. Zudem bin ich Mitglied der Kirchenverwaltung sowie der Freiwilligen Feuerwehr Steinach. Ich setze mich aktiv für ein lebendiges Dorfleben ein, bei dem unsere Vereine eine zentrale Rolle für Zusammenhalt, Gemeinschaft und Miteinander spielen.

Bedanken möchte ich mich außerdem bei Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie mir mit der Wahl in den Gemeinderat entgegengebracht haben. Mich freut es sehr, dass ich erstmals in den Gemeinderat gewählt wurde. Ich sehe das als Ansporn, mich weiterhin mit vollem Einsatz für unsere Gemeinde und unsere Vereine einzubringen.

Wichtig ist mir dabei ein offener und ehrlicher Austausch sowie ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde.

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Gemeinde aktuell

VdK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter Tel. 09421 847160

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Kleiner Schlüssel	08.03.2026	Steinach, Grundschule
Smartwatch	28.04.2026	Steinach, Turnhalle

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048015 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist. Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 100048015** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Unter dieser Telefonnummer können sie auch einen persönlichen Beratungstermin der Rentenversicherung vereinbaren. Dieser findet einmal monatlich im Landratsamt statt.

Gewerbeanmeldungen

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten - die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben.

Durchführung von Vorträgen, Seminaren und Workshops im Bereich Aromatherapie und Wellness, sowie Beratung und Handel mit Aroma-, Wellness- und Kosmetikprodukten

Mühlenweg 4, Wolferszell, Tel. 09961 701152

Katrin Schötz

Getränkemarkt, Verkauf von alkoholischen und alkoholfreien Getränken

Straubinger Str. 25, Steinach

Daniel Hartl, Hausler Getränkemarkt



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW der Gemeinde Steinach:

Freitag	03. Juli
Freitag	31. Juli
Freitag	28. August
Freitag	25. September

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen.

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert.

Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter **www.zaw-sr.de** finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



Feldgeschworene im Landratsamt geehrt

Auf stattliche 300 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Feldgeschworene können acht am 28. April im Landratsamt Straubing-Bogen geehrte Landkreis-Bürger zurückblicken, darunter auch der Steinacher Josef Stegbauer.

Landrat Josef Laumer und Vermessungsdirektor Johann Lerchenberger nahmen die Auszeichnungen vor.

Josef Stegbauer erhielt für 50 Jahre als Feldgeschworener (mittlerweile passiv) eine Urkunde des Bayerischen Staatsministers für Heimat und Finanzen, Albert Füracker, überreicht von Landrat Laumer und dem Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Straubing, Vermessungsdirektor Lerchenberger, sowie ein kleines Geschenk. Unsere Gesellschaft braucht Persönlichkeiten wie Sie“, sagte Landrat Josef Laumer. „Sie fungieren als wichtiges Bindeglied zwischen dem Staat, dem staatlichen Vermessungsamt und den



von links: Vermessungsdirektor Johann Lerchenberger, der geehrte Feldgeschworene Josef Stegbauer, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Landrat a.D. Josef Laumer

Bürgerinnen und Bürgern“. Dies bestätigte auch Johann Lerchenberger: „Die Institution der Feldgeschworenen liegt dem bayerischen Vermessungswesen sehr am Herzen.“ Denn auch in Zeiten der Satellitenvermessung und Digitalisierung, von GPS und modernster Hightech-Geräte werden Feldgeschworene weiter gebraucht. Das Ehrenamt der Feldgeschworenen hat eine lange Tradition, es handelt sich um das älteste, noch erhaltene Ehrenamt der kommunalen Selbst-

verwaltung. Die Wurzeln lassen sich bis in das 13. und 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Auch Bürgermeisterin Christine Hammerschick war zur kleinen Feierstunde ins Landratsamt eingeladen und gratulierte Josef Stegbauer. Auch sie betonte die Wichtigkeit der Tätigkeit und welche wichtige und vermittelnde Rolle die Feldgeschworenen bis heute, z.B. auch bei Grenzstreitigkeiten spielen.

Foto: Landratsamt Straubing-Bogen



Aufnahmesystem PointID® zur digitalen Lichtbildaufnahme im Rathaus Steinach verfügbar

Bürger und Bürgerinnen, die ein Ausweisdokument beantragen, können im Passamt, Zimmer 1 mit moderner Technik das Lichtbild aufnehmen lassen.

Dieser Service kostet zusätzlich zur Dokumentengebühr lediglich 6,00 €.

Alternativ können Bürger und Bürgerinnen auch weiterhin Lichtbilder bei einem Fotodienstleister anfertigen lassen. Die Lichtbilder werden durch die Fotodienstleister digital an die Behörde per Cloud übertragen. Sie erhalten vom Fotodienstleister einen QR-Code als Ausdruck.

Gedruckte Passbilder dürfen für die Dokumentenbeantragung nicht mehr akzeptiert werden.

Text: Sandra Wagner
Bild: Bundesdruckerei GmbH



Wir gratulieren

Tobias Schweiger, 1. Kommandant der FF Steinach und seine Freundin **Regina Feldmann** gaben sich am 8. Mai das Ja – Wort. Ich durfte die beiden als Bürgermeisterin standesamtlich trauen, was mir eine große Freude und Ehre war. Anschließend fand die kirchliche Trauung in der Schlosskapelle statt. Ein Großaufgebot an Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen standen Spalier um zu gratulieren.

Ich wünsche den beiden für ihren gemeinsamen Lebensweg alles nur erdenklich Gute.

Christine Hammerschick



Vier Wochen nach der Hochzeit des 1. Kommandanten kam **Stefan Sauerborn**, 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, unter die Haube. Am 05. Juni gaben er und **Hannah Reimann** sich am Steinacher Standesamt das Ja-Wort. Auch diesmal durfte ich die beiden trauen, was mir ebenfalls eine große Freude und Ehre war. Die Feuerwehrfamilie kam hier in großer Anzahl zum Gratulieren, da beide Brautleute sehr in der Feuerwehr engagiert sind.

Da die beiden bald zu dritt sind, wünsche ich für die Geburt alles Gute und das Beste für den gemeinsamen Lebensweg.

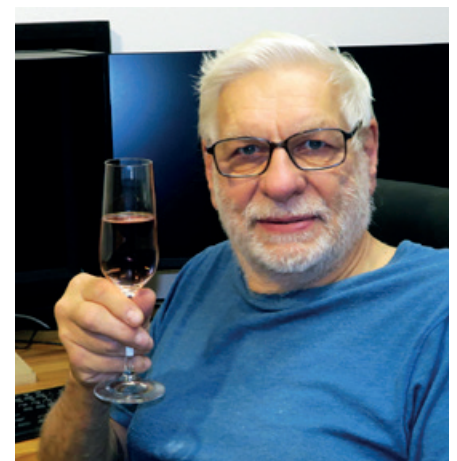
Christine Hammerschick

Im April feierte Herr **Albert Lindmeier** seinen **70. Geburtstag**. Seit der Gründung des Archivs für Heimatgeschichte im Jahr 2018 engagiert er sich mit großem Einsatz im Arbeitskreis. Besonders bei der Digitalisierung historischer Bestände leistet er wertvolle Arbeit. Zu seinen Aufgaben zählen das Scannen von Dias sowie die Aufbereitung und Digitalisierung von Filmmaterial.

Als leidenschaftlicher Hobbyfoto-

graf bereichert er das Archiv zudem mit zahlreichen aktuellen Aufnahmen und trägt damit zur Dokumentation des Gemeindelebens bei.

Für sein langjähriges Engagement danken wir ihm herzlich. Zum 70. Geburtstag gratulieren wir Albert Lindmeier nochmals und wünschen ihm Gesundheit, Glück und weiterhin viel Freude bei seiner Arbeit im Archiv und im privaten Leben.



Gratulation zur bestandenen Prüfung

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsleiterin Ursula Heller gratulierten Frau Sandra Wagner zur erfolgreichen Teilnahme am Zertifikatslehrgang Verwaltung der Bayerischen Verwaltungsschule.

Frau Wagner hat im Zeitraum von Januar bis März 2026 drei Wochen an einem Basismodul in dem die Inhalte für die Bereiche Behörden- und Verwaltungsorganisation, allgemeines Verwaltungsrecht, kommunale Finanzwirtschaft, Kommunalrecht, Personalwesen und Staatsrecht vermittelt wurden, teilgenommen. Darauf folgte ein einwöchiges Fachmodul für den Bereich Pass-, Ausweis und Meldewesen. Für die vorgenannten Lehrbereiche waren schriftlichen Prüfungen abzulegen, die Frau Wagner mit gutem Erfolg bestanden hat.



von links: 1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Sandra Wagner, Ursula Heller

Zu Ihrem Erfolg überreichten die erste Bürgermeisterin und die Geschäftsleiterin ein Blumenpräsent und wünschten Frau Wagner alles Gute für ihre weitere beruf-

liche Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Steinach.

Text: Ursula Heller/ Foto: Gemeinde

Neuer Mitarbeiter am Bauhof Steinach

Seit 01. Juni 2026 ist Herr Martin Maxreiter aus Steinach als Mitarbeiter am Bauhof Steinach beschäftigt.

Herr Maxreiter ist 46 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Steinach. Vor seiner Tätigkeit als Bauhofmitarbeiter war Herr Maxreiter als selbständiger Maurermeister mit Betriebsitz in Steinach tätig.

Die erste Bürgermeisterin und der Bauhofleiter Andreas Janker mit der Geschäftsleiterin Ursula Heller freuten sich sehr darüber, einen kompetenten und motivierten Mitarbeiter für den Bereich Bauhof begrüßen zu dürfen.



Text: Ursula Heller/Foto: Gemeinde

von links: Ursula Heller, Martin Maxreiter, Andreas Janker, 1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick



Kostenlose Pflege- und Angehörigenberatung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde

Eine Pflegebedürftigkeit bringt den Alltag aller Betroffenen gehörig durcheinander. Da kann es hilfreich sein, professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Manchmal kann es ganz schnell gehen, dass man zum Experten in Sachen Pflege und Krankheitsbewältigung werden muss. Ein Sturz, ein Unfall, eine schwere Erkrankung - und alles wird plötzlich anders. Manchmal zeichnet sich eine Pflegebedürftigkeit auch langsam ab und entwickelt sich schrittweise.

Gerade auch für berufstätige Menschen ist es eine große Herausforderung, wenn Eltern, Geschwister, Partner oder Freunde Hilfe und Unterstützung brauchen.

Die Bandbreite der Pflege- und Angehörigenberatung reicht von ersten Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung oder Vorbereitung auf die Pflegebegutachtung, sowie einer Höherstufung. Zu Finanzierungsfragen oder Entlastungsangeboten über individuelle Beratungen zur konkreten Pflegesituation bis hin zur ausführlichen Versorgungsplanung. Klaus Aschenbrenner von CCC-ASCHENBRENNER – Beratung im Sachgebiet Pflege - ist unser Ansprechpartner für pflegebedürftige Menschen und ihr soziales Umfeld.

Von Pflegebedürftigkeit kann jeder selbst, oder auch die Familie, plötzlich betroffen sein, so Klaus Aschenbrenner. CCC-ASCHENBRENNER bietet durch die Kooperation mit der Gemeinde die adäquate Lösung. Die Bürgerinnen und Bürger werden durch die Kooperation kostenfrei über sämtliche Themen im Sachgebiet Pflege telefonisch, in den Beratungsräumen, oder beim Hausbesuch beraten und informiert.

Die vorausgehend beschriebene Leistung zeichnet sich dadurch aus, dass Information und Beratung aus einer Hand angeboten werden können. Pflegebedürftige Menschen und ihr soziales Umfeld finden in CCC-ASCHENBRENNER eine Institution, die von der ersten Fragestellung bis zur zufriedenstellenden Koordinierung sämtlicher erforderlicher Hilfsangebote alles abdeckt.

Aschenbrenner bietet passgenaue Beratung im komplexen Pflegesystem und verhilft zum Durchblick ab der ersten Fragestellung und darüber hinaus bei der langfristigen Begleitung.

Die Bürgerinnen und Bürger bekommen die erforderliche, bei Bedarf langjährige Begleitung in der Pflegebedürftigkeit. Ein Ansprechpartner für alles.

Weitere Informationen und Beratung erhalten pflegende Angehörige und selbst Betroffene der Gemeinde Steinach bei CCC-ASCHENBRENNER, Beratung im Sachgebiet Pflege.

Termine zur Beratung bei Klaus Aschenbrenner unter Telefon 0151/11542786, oder über das Kontaktformular unter www.ccc-aschenbrenner.de.



NACHRUF

Die Gemeinde Steinach trauert um

Herrn Dieter Blatz

ehemaliger Gemeinderat der Gemeinde Steinach



Herr Dieter Blatz war vom 15. Januar 1987 bis 30. April 1990 Mitglied des Gemeinderates Steinach und hat sich in seiner Funktion für die Gemeinde Steinach verdient gemacht.

Mit dem Dank für all das, was er für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger getan hat, verbindet sich unser ehrendes Gedenken, das wir ihm stets bewahren werden.

Steinach, im Juni 2026

Der Gemeinderat Steinach

Christine Hammerschick
1. Bürgermeisterin

Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen

Nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Gemeinde als Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und derzeitige Anschriften von Wahlberechtigten erteilen.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Wenn Sie davon Gebrauch machen wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig. Die Gemeinde bzw. Meldebehörde darf, falls einer Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, Daten nur in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten übermitteln.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos, ist auf 2 Jahre befristet und kann verlängert werden.

Steinach im Juni 2026

Gez.
Christine Hammerschick
1. Bürgermeisterin



GEMEINDEBÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (Alte Schule)
94377 Steinach
Telefon 09428 7054 (während den Öffnungszeiten)
E-Mail: buecherei-steinach@t-online.de

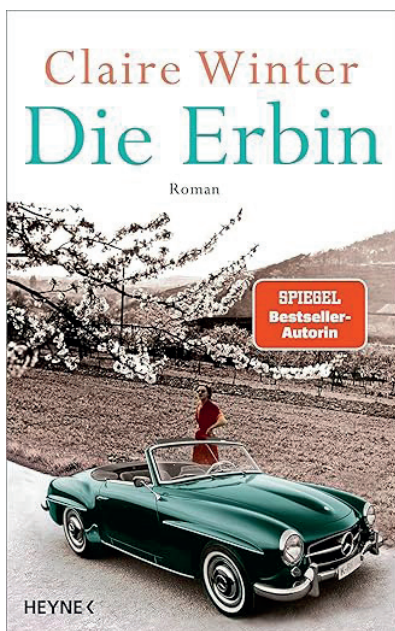
Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heint:

Autorin: Claire, Winter



Claire Winter studierte Literaturwissenschaften und arbeitete als Journalistin, bevor sie entschied,

sich ganz dem Schreiben zu widmen. Sie liebt es, in fremde Welten einzutauchen, historische Fakten genau zu recherchieren, um sie mit ihren Geschichten zu verweben, und ihrer Fantasie dann freien Lauf zu lassen. Claire Winters Romane finden sich regelmäßig auf der SPIEGEL-Bestseller-Liste, zuletzt vertreten mit »Kinder ihrer Zeit«, die spannende Geschichte um die Schwestern Alice und Emma im Berlin der 60er-Jahre wird nun fortgesetzt. Die Autorin lebt in Berlin.

Die Erbin

Der Roman erzählt die Geschichte einer jungen Frau aus der einflussreichen Industriellenfamilie

Liefenstein, die sich in einer Welt zwischen Reichtum, Macht und gesellschaftlichen Erwartungen behaupten muss. Im Mittelpunkt steht ihr innerer Konflikt zwischen persönlicher Freiheit, Liebe und der Verantwortung gegenüber ihrer Familie.

Die Geschichte wird auf zwei Zeitebenen erzählt, jede für sich spannend und bewegend. Dadurch entsteht ein dichtes Bild davon, wie Entscheidungen während des Zweiten Weltkrieges das Leben der Figuren nachhaltig prägen.

Besonders stark ist: die emotionale Entwicklung der Protagonistin, die Verflechtung von Familiengeheimnissen und historischer Realität, die Frage nach Schuld, Verantwortung und Neuanfang. Der Roman ist spannend aufgebaut und bleibt bis zum Schluss mitreißend und berührend.

Sehr nah am Stil von „Die Erbin“ (Familiengeheimnisse + NS-Zeit – emotionale Geschichte):

Anne Jacobs: Die Tuchvilla
Bomann: Die Frauen vom Löwenhof

gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Lust zum Lesen geweckt



Christa Heinel zeigt den Schülern Bilder aus dem spannenden Buch

Für die ersten Klassen hatte Petra Hofer ein Buch dabei, das ein aktuelles Thema behandelt. Es war die Geschichte von Jan, der beim Angeln einen winzigen Wal fängt. Der rasch wachsende „Fisch“, den Jan aus einem Nebenfluss der Elbe geangelt hat und in seiner Badewanne hält, entpuppt sich als junger Wal. Als die Badewanne zu klein wird, scheint ein großes Becken im Wasserturm, in dem Jans Vater Wärter ist, eine geeignete Herberge. Doch auch der Platz hier reicht bald nicht mehr aus. Für die Schüler war es eine spannende Schulstunde, die mit Geschichten Lust auf das Lesen machte.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Am 23. April war es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen und für Bücher. Die Bücherei Steinach machte in der Grundschule bei den Klassen eins und zwei, Werbung für das Lesen. Die Leiterin der Bücherei Christa Heinel hatte mit Petra Hofer Unterstützung beim Vorlesen.

schieht an ihrer geliebten Schule etwas noch viel Schlimmeres. An dieser Stelle endete das Vorlesen und die Kinder wurden neugierig. Die Büchereileiterin ließ das Buch in der Grundschule, damit die Schüler es weiterlesen können.



Petra Hofer las den Schülern der ersten Klasse aus einem Buch von einem Wal im Wasserturm vor

Gespannt warteten die Schulkinder auf die Geschichten in den Klassenzimmern. Christa Heinel besuchte die zweite Klasse und hatte das Buch „Paula Prima und der Klassendieb“ dabei. Paula geht zusammen mit ihren Freunden Sissi, Kim und Oleg in die 3a der allerbesten Schule überhaupt. Und sie hat auch die allerliebste Klassenlehrerin. Frau Plum ist total nett und mit ihren Glitzerstiften schreibt sie oft ein Lob unter die Klassenarbeiten. Doch eines Tages sind die Glitzerstifte weg. Geklaut? Als Paula sich mit ihren Freunden auf die Suche nach dem Dieb macht, ge-

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94

info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de



Erstklässler der Grundschule Steinach entdecken die Bücherei



Die Klassen 1a und 1b der Grundschule Steinach erlebten eine spannende Einführung in die örtliche Bücherei. Als Schlüssel zum Leseangebot erhielten alle Kinder ohne Bibliothekskarte einen kostenlosen Ausweis für die gesamte Grundschulzeit.

Spielerisch lernten die Schüler den Unterschied zum Buchladen kennen und erfuhren in einem Quiz alles über Medienarten und Ausleihfristen. Für den sicheren Buchtransport gestalteten die Kinder im Vorfeld Stofftaschen – gesponsert von der Buchhandlung Pustet – gemeinsam mit Werklehrerin Kathrin Bogenberger.

Nach der Erklärung der Räume und des Selbstverbucher-Terminals endete der Besuch mit dem vorgelesenen Buch „Das ist aber total mein Buch“ von Lauren Child. Ab sofort besuchen die beiden ersten Klassen die Bücherei alle vier Wochen.

Text/Foto: Christa Heini



Das Projekt „**A.ckerwert – Verpachten für Mensch und Natur**“ zeigt Möglichkeiten auf, in der Verpachtung von Äckern und Wiesen einen nachhaltigen Weg zu gehen. Vom Wunsch bis zur Umsetzung unterstützen wir Sie kostenfrei – damit landwirtschaftliche Flächen nicht nur eine Zahl in der Steuererklärung sind, sondern Boden, für den man Verantwortung übernimmt. Wir finden gemeinsam mit Ihnen und dem Flächenbewirtschafter gute Lösungen für Ihre Fläche – ob Acker oder Grünland, großer Schlag oder kleine Parzelle. Melden Sie sich gerne bei uns!

Ihr A.ckerwert-Ansprechpartner vor Ort im Landkreis Straubing-Bogen:

Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen e.V.
Leutnerstr. 15, 94315 Straubing
Telefon: 09421 973 530
E-Mail: schnurrer.julia@lpv-straubing-bogen.de

**WEBDESIGN
WIRTH**

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
94377 Steinach
09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de

Christoph Maul „live und ungeprobt“

Christoph Maul, nicht nur ein begnadeter Comedian, sondern auch als **Sitzungspräsident der legendären BR-Produktion „Fastnacht in Franken“** bekannt, bringt eine Lebendigkeit auf die Bühne, die den Zuschauern das Lachen in die Herzen zaubert.

Christoph Maul entfacht ein Feuerwerk der Spontaneität auf der Bühne! In seinem Programm „live & ungeprobt“ entführt der charismatische Kabarett- und Comedy-Experte Christoph Maul die Zuschauer in die unberechenbare Welt des Lebens – und das live, so wie es eben ist: ungeprobt und voller Überraschungen!

Das Leben als junger Vater ist eine Achterbahnfahrt voller unerwarteter Wendungen, und Maul bringt uns mit seinem einzigartigen Humor hautnah an die Höhen und Tiefen dieser Erfahrung heran. Dabei scheut er sich nicht, das Lachen aus den realen Momenten des Alltags zu ziehen, sei es im Umgang mit Nachbarn, Arbeitskollegen oder den Kuriositäten des Landlebens. Doch nicht nur das Private steht im Fokus, sondern auch der Blick auf die große Bühne der Welt – von regionalen Ereignissen bis hin zu globalen politischen Entwicklungen. Maul zeigt auf, dass das, was uns oft wie ein inszeniertes Drama erscheint, tatsächlich ungeprobt und authentisch ist.

Ein besonderes Highlight dieses Programms ist die Spontaneität, die jedem Abend eine einzigartige Note verleiht. „Live & Ungeprobt“ wird niemals geprobt, denn Maul passt sich den unterschiedlichsten Gegebenheiten an – sei es die Region, die Location, oder die tagesaktuellen Ereignisse. Jeder Abend ist eine

maßgeschneiderte, unvergessliche Erfahrung für das Publikum. „Live & Ungeprobt“ verspricht einen Abend wie das Leben selbst – unvorhersehbar, mal laut, mal leise, mal tiefgründig, aber nie ohne den Leitspruch zu vergessen: Wenn der Spaß auf der Welt vorbei ist, ist das, was wir am dringendsten brauchen, der Humor.

Dieses Erlebnis gibt es am Freitag, 20. November 2026 in der Bücherei Steinach.

Karten gibt es in der **Bücherei** und im **Rathaus Steinach**, im **Straubinger Tagblatt** oder bei **www.okticket.de**.



Kurzum. Wer Christoph Maul auf der Bühne erlebt, bekommt einen Abend, der garantiert in Erinnerung bleibt!

Foto: Christoph Maul_LiveundUngeprobt
©Katharina Steca

TAGESPFLEGE
zur alten
Klosterschenke
Oberalteich

TAGSÜBER GUT BETREUT ...

**ABENDS
ZUHAUSE**

Vis-à-Vis GmbH
Tagespflege
zur alten Klosterschenke
Veit-Höser-Straße 27 | 94327 Bogen
Tel. 09422/2039 900

www.tagespflege-oberalteich.de

diTHO+
DER PFLEGEDIENST

**Wir pflegen Sie.
Ganz individuell.**

**Für uns bei diTHO zählt vor allem eins:
die Beziehung zu unseren Pflege-Kunden.**

Seit vielen Jahren geben wir unseren Senioren und Patienten Tag für Tag all unser pflegerisches Wissen und all unsere menschliche Zuwendung. Unser Anspruch ist es, ihnen die größtmögliche Lebensqualität im eigenen vertrauten Umfeld zu schenken.

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege diTHO
Veit-Höser-Straße 27 | 94327 Bogen
Tel. 09422 / 2039900 | info@pflagedienst-ditho.com

www.pflagedienst-ditho.com



Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

11. Quartal 2026

zusammengestellt von Christa Heinel, Büchereileitung

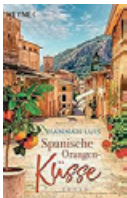
Schikora, Jana Sommerglück in der kleinen Bücherei der Herzen



Bd.02 Ein Irland-Liebesroman zum Wohlfühlen

Luca ist überglücklich: Bald heiratet sie ihre Jugendliebe Adrian. Noch dazu findet die Hochzeit in Howth statt, wo ihre beste Freundin Kate die Rainbow-Hearts-Library führt. Zwar fühlt sich Luca in dem irischen Dorf und der Bücherei gleich wie zu Hause,...

Luis, Hannah Spanische Orangen-Küsse



Eine neue und eine alte Liebe im Licht des spanischen Sommers. Als Sofie Wohnung und Job verliert, braucht sie erst einmal eine Auszeit. Gemeinsam mit ihrem Bruder und seiner Freundin reist sie in die alte Heimat ihres Großvaters, in den malerischen... Mit leckeren Rezepten zum Nachbacken

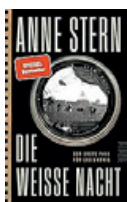
Link, Charlotte Ohne Schuld



Die Kate-Linville-Reihe

Wenn dich die Angst dein Leben lang verfolgt, weil du zu viel weißt ... Ein wolkenloser Sommertag, die Hitze drückt aufs Land. Im Zug von London nach York zielt ein Fremder mit einer Pistole auf eine Frau. Sie entkommt in letzter Sekunde. Zwei...

Stern, Anne Die weisse Nacht



Der erste Fall für Lou & König: Ein Nachkriegskrimi, historisch präzise, bewegend und extrem spannend!

Kriminalkommissar Alfred König bekommt es im Hungerwinter 1946/47 mit einer Frauenleiche im Schnee zu tun. Die junge Fotografin...

Herzog, Katharina A Taste of Cornwall



Bd.02 der Cornwall-Reihe

Nachdem sie ihre Modelkarriere aufgeben musste, steht Annabelle Scott am Tiefpunkt ihres Lebens. Da tut sich eine verlockende Chance auf: Für die neue Kochshow Dining Delights, die in dem pittoresk-verträumten Küstenort Port Haven in Cornwall gedreht werden soll, wird eine Co-Moderatorin gesucht.

Inusa, Manuela Leuchtturmtänze

Bd.03 der Reihe Coastlines



Blumenmeere = Bd.01

Seesternnächte = Bd.02

Auf den Outer Banks will Nora ihr Trauma verarbeiten – und Trost und Heilung finden. Nora ist Tänzerin in Chicago. Sie und ihr Mann Christopher freuen sich auf die Geburt ihres ersten Kindes. Doch es gibt Komplikationen, die das Baby nicht überlebt...

Förg, Nicola Schroffe Klippen



Ein Irmi-Mangold-Krimi

In „Schroffe Klippen“, dem 17. Band ihrer überaus erfolgreichen und beliebten Alpenkrimi-Reihe, bleibt SPIEGEL-Bestsellerautorin Nicola Förg ihrem genialen Rezept für erfolgreiche Krimis treu: aktuelle Themen, verpackt in raffinierte Plots, und...

Mason, Simson Ein Mord im November



Ein Fall für DI Wilkins

Der große SPIEGEL-Bestseller: die düstere Welt der Oxford University, eine Tote und zwei Ermittler wie Feuer und Wasser ... DI Ryan Wilkins kennt die Universität Oxford nur aus der Ferne. Aufgewachsen in einem Trailerpark ist ihm diese elitäre...

Lark, Sarah Der Duft der fernen Insel



(Sarah Lark schreibt als Christina Rey)

Liverpool, Royal School for the Blind, 1854: Der jungen Lehrerin Eve wird eine außergewöhnliche Anstellung angeboten. Der Sultan von Sansibar sucht eine Gouvernante für seine blinde Tochter Nunnu. Die 25-jährige Eve überlegt nicht lange, als Waise hält...

Bach, Tabea Wiedersehen im Kamelienhaus



Bd.02 Kamelienhaus-Saga (Bd.01 Das Kamelienhaus)

Bd.03 Winter im Kamelienhaus (erscheint am 28.09.2026)

Auf der Insel Soshima hat der Winter Einzug gehalten. Lucy ist glücklich. Sie haben gerade mit der Ernte der Kamelienblüten begonnen, um aus ihnen den roten Farbstoff für Sylvias Kosmetikfirma zu gewinnen.



MARKEN
MARKEN
MARKEN
**MARKEN
OUTLET**

NIEDERBAYERNS **GRÖSSTE**
POLSTERMÖBEL **AUSWAHL**



GARANTIIERT
50%*
RABATT!

500 SOFAS, BETTEN
& ESSTISCHE

SOFORT LIEFERBAR

RETOUREN

ÜBERPRODUKTION

FOTOMUSTER

RESTPOSTEN



Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

polster-fischer.de



*Angebote gültig bis 26.7.2026 und nur in der Filiale Steinach. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Die Aktions- und Anzeigenangebote sind ausschließlich für unsere Fischer-Family-Club-Mitglieder gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware. Diese Anzeige beinhaltet erweiterte Inhalte durch KI.


Wengenroth, Jule Die Reise der verlorenen Worte


Ein Generationen-Roman über Zusammenhalt, Schuld und zweite Chancen und über die Macht der geschriebenen Worte. Janne arbeitet in einer Poststation, und ihr Job ist es, unzustellbare Briefe zustellbar zu machen. Dabei taucht sie ein...

Yarros, Rebecca Variation – Für immer oder nie


Verdient ihre Liebe eine zweite Chance? Allie Rousseau, eine Ballerina auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, will sich im Sommerhaus ihrer Familie in Cape Cod in Ruhe von einer Verletzung erholen. Doch eine Begegnung mit ihrem ehemaligen...

Fitzek, Sebastian REM


Stell dir vor, deine Träume wären nach dem Aufwachen nicht verschwunden, sondern aufgezeichnet worden. Du könntest sie dir jederzeit ansehen. Doch dann wäre dein nächster Schlaf dein letzter

Fölk, Romy Das Licht in den Birken

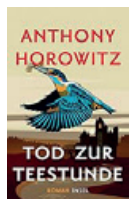

Nach dem Bestseller „Die Rückkehr der Kraniche“ ein neuer berührender und unterhaltsamer Roman. Thea kehrt nach über zwanzig Jahren aus Portugal zurück in ihre norddeutsche...

McFadden, Freida Die Ehefrau – Was hat sie zu verbergen?


Sie hatte einen Unfall. Sie kann kaum sprechen. Sie ist die Ehefrau eines Mannes, der alles für sie tut. Doch das ist nicht die ganze Wahrheit ... Sylvia Robinson wird im Haus der Barnetts als private Pflegekraft eingestellt. Nach einem Unfall...

Whelan, Julia Nur ein Wort von Dir

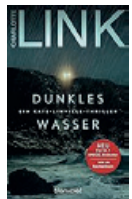

Kann man sich in einen Menschen verlieben, wenn man nur seine Stimme kennt? Ihr Leben lang hat Sewanee von der großen Karriere in Hollywood geträumt. Doch ein tragischer Schicksalsschlag machte alles zunichte. Als Hörbuchsprecherin arbeitet...

Horowitz, Anthony Tod zur Teestunde


Susan Ryeland, Lektorin außer Dienst ist nach London zurückgekehrt. Sie arbeitet jetzt für einen kleinen Verlag, und auf ihrem Tisch ist das Manuskript eines jungen Autors namens Eliot Crace gelandet: Atticus Pünds letzter Fall. Die Geschichte handelt...

Zeh, Julie Über Menschen

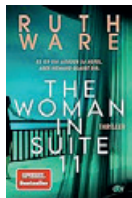

Trauen wir uns, Mensch zu sein? Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aufs Land gezogen. Sie musste dringend raus aus der Stadt, auch wenn sie nicht genau weiß, wovor sie auf der Flucht ist. Großstadt, Lockdown, stressiger Job, ein übereifriger...

Link, Charlotte Dunkles Wasser


Ein nächtlicher Überfall auf eine Familie, eine einzige Überlebende – und kein Hinweis auf Täter und Motiv. Bis Kate Linville und Caleb Hale auf eine schreckliche Spur stoßen. Eine stürmische Nacht an der Westküste Schottlands. Zwei Familien,...

Steel, Danielle Am schönsten Tag


Sie liebt Hochzeiten, nur nicht ihre eigene. Faith Ferguson ist New Yorks begehrteste Hochzeitsplanerin. So sehr Faith ihre Arbeit genießt, hat sie selbst nach zwei gescheiterten Verlobungen nicht mehr den Wunsch zu heiraten. Erfüllung...

Ware, Ruth The Woman in Suite 11


Ein Luxushotel in der Schweiz, ein mysteriöser Gast, ein tödliches Spiel. Lo Blacklock wagt einen Neuanfang: Obwohl die traumatischen Erlebnisse auf dem Kreuzfahrtschiff vor vielen Jahren sie noch immer begleiten, ist die Einladung...

Poznanski, Ursula Das Signal


Du dachtest, ein GPS-Tracker liefert Antworten – doch er stößt dich in finstere Abgründe. Digital, emotional und hoch raffiniert: Dieser Psychothriller ist Domestic Noir vom Feinsten. Ein spannender...

Kehlmann, Daniel Lichtspiel


Daniel Kehlmanns Roman über einen Filmregisseur im Dritten Reich: „Der beste deutsche Autor seiner Generation zeigt, wie auch ein großer Künstler an Kompromissen mit dem Bösen zuschanden gehen kann. Blendend, ein wahrer Page Turner.“...

Walsh, Rosie Du musst mich vergessen


„Atemberaubend! Fesselnd und brillant erzählt. Ich konnte nicht schlafen, bis ich dieses Buch beendet hatte.“ Carley Fortune. Wie gut kennst du den Menschen, den du am meisten liebst?



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Abnahme Löschabzeichen

Am 11. April legten insgesamt zwölf Teilnehmer der Freiwilligen Feuerwehr Steinach erfolgreich das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab. Die Teilnehmer traten dabei in zwei Gruppen an und wurden hierfür über einen Zeitraum von zwei Wochen intensiv auf die Prüfung vorbereitet. Die Ausbildung über-

nahmen die erfahrenen Ausbilder Werner Hieninger und Stefan Reindlmeier.

Unter den wachsamen Augen des Kreisbrandmeisters für Gefahrstoff Albert Uttendorfer sowie des Schiedsrichters Adrian Kellner mussten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Zu den Prüfungsaufgaben gehörte un-



ter anderem der zügige Aufbau eines Löschangriffs mit Verkehrsabsicherung, sowie Wasserentnahme über einen Oberflurhydranten. Dieser Löschaufbau musste innerhalb der vorgegebenen Zeit von drei Minuten von

der ganzen Gruppe aufgebaut werden. Hier gehörte sowohl der korrekte Aufbau, Wiederholung der Befehle, sowie das „Löschen“ der Brandstelle dazu.

Darüber hinaus wurden Knoten und Stiche intensiv geübt und im Rahmen der Prüfung abgefragt.

Bei den höheren Leistungsstufen wurden zusätzlich Kenntnisse in Gerätekunde, theoretischen Fragen für den Gruppenführer sowie im Fragen im Bereich Gefahrstoffe geprüft. Eine weitere Aufgabe bestand darin, eine Saugleitung korrekt zu kuppeln – in den hö-



„La Luna -
★ ★ ★
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach



Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28/12 82



heren Stufen aus gelosten Positionen, während bei der Bronze-Gruppe die Positionen im Vorfeld festgelegt waren.

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung beglückwünschten der zweite Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Steinach Franz Holmer, sowie der erste Kommandant Tobias Schweiger die Teilnehmer zu ihrer Leistung.

Die Verleihung der Leistungsabzeichen erfolgte durch den Kreisbrandmeister Gefahrgut Albert Uttendorfer. Ebenso überzeugte sich unsere erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick über das Können der aktiven Mannschaft und bedankte sich für den vorbildlichen Einsatz von Teilnehmern und Ausbildern.

Im Anschluss ließ man den Abend in geselliger Runde bei

einem gemeinsamen Essen ausklingen. Der erste Kommandant Tobias Schweiger bedankte sich abschließend bei allen Teilnehmern für ihren engagierten Einsatz sowie insbesondere bei den Ausbildern für die hervorragende Vorbereitung.

Text: Carina Zimmerer/Fotos: FFW Steinach



Kfz-Prüfstelle Steinach

Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
Tel. 09428 94 95 20

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Oldtimergutachten** gem. § 23 StVZO
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- **Unfallschadengutachten**
- **Schaden- und Wertgutachten**
- **Wertgutachten für Oldtimer**
- **Technische Gutachten & Beratung**



Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

A. STÖGER Tel. 0171 83 50 087
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER Tel. 0173 56 65 402
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen



TÜVRheinland®

FSP

ELEKTROTECHNIK FOIDL



MEISTERBETRIEB

-  **Verkauf und Reparatur
von Elektrogeräten**
-  **Installation und Sat-Technik**
-  **Photovoltaikanlagen**



0170 460 85 71


**BLITZSCHNELLER
KUNDENDIENST**

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

ELEKTROTECHNIK FOIDL • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach

Abnahme der Jugendflamme in Steinach

Am 11. April fand die Abnahme der Jugendflamme im Inspektionsbereich 2 statt, ausgerichtet von der Freiwilligen Feuerwehr Steinach. Insgesamt nahmen 86 Jugendliche an der Veranstaltung teil. Die Freiwillige Feuerwehr Steinach stellte dabei mit 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine der größten Gruppen. Zudem nahm die Feuerwehr Müns-ter ebenfalls mit 10 Jugendlichen teil, somit wurde die Gemeinde Steinach mit insgesamt 28 Jugendfeuerwehrlern vertreten. Als Hauptschiedsrichter fungierte bei dieser Veranstaltung der Kreisbrandmeister Stefan Wittke. Die Veranstaltung begann um 9:00 Uhr und endete gegen 12:00 Uhr. In diesem Zeitraum stellten die Jugendlichen ihr Können und Wissen in den verschiedenen Stufen der Jugendflamme unter Beweis.



Bei der Jugendflamme Stufe 1 mussten grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten gezeigt werden. Dazu gehörten das korrekte Absetzen eines Notrufs mit den bekannten W-Fragen sowie das Wissen über verschiedene Notrufnummern. Außerdem waren fünf unterschiedliche Knoten anzufertigen. Weitere Aufgaben umfassten das Lesen und Erklären eines Unterflurhydrantenschildes, das Deuten der darauf enthaltenen Zeichen sowie das Erklären von Feuerwehrarmaturen wie Vertei-



ler und Strahlrohre inklusive der jeweiligen Durchflussmengen. Praktisch wurde zudem das Auswerfen eines Schlauchs geprüft. Auch Aufgaben aus dem Bereich der Ersten Hilfe waren Bestandteil dieser Stufe.

In der Stufe 2 lag der Schwerpunkt auf Truppaufgaben und technischen Abläufen innerhalb der Jugendfeuerwehr. Hierzu zählten unter anderem das Setzen eines Standrohrs mit Systemtrenner, das Auswerfen eines B-Schlauchs sowie das Setzen eines Verteilers. Eine Strahlrohrstrecke musste aufgebaut werden, wobei zwei B-Schläuche gekuppelt und ein Stützkrümmer sowie ein Strahlrohr korrekt angekuppelt werden mussten. Zusätzlich absolvierten die Jugendlichen einen Feuerwehrhindernisparcours mit acht verschiedenen Hindernissen. Auch die Gerätekunde war Teil der Prüfung.

Die Stufe 3 umfasste eine Themenarbeit, bei der die eigene Feuerwehr in Form einer Präsentation vorgestellt wurde. Darüber hinaus wurden Kenntnisse in Erster Hilfe, insbesondere zum Thema Schock und stabile Seitenlage, geprüft. Im Bereich Feuerwehertechnik standen das Kuppeln von Saugschläuchen sowie das fachgerechte Aufstellen einer Steckleiter auf dem Programm. Zum Abschluss der erfolgreichen Veranstaltung bedankte sich Tobias Schweiger herzlich bei den Jugendwarten Hannah Reimann und Lukas Ettl für die sehr gute und zeitintensive Vorbereitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ihr Engagement trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf und zum hohen Ausbildungsstand der Jugendlichen bei.

Text: Carina Zimmerer/ Fotos: FFW Steinach

Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



„Helfen in der Not ist unser Gebot“

Floriansfest der FFW Steinach mit Gottesdienst und Ehrungen



Staatliche Auszeichnungen werden für langjährige aktive Mitgliedschaft bei Freiwilligen Feuerwehren verliehen. Pfarrer Christof Hagedorn, Kommandant Tobias Schweiger, stellvertretender Kommandant Stefan Sauerborn gratulierten Lambert Aumer, Erwin Berger, Wolfgang Simmel, Fabian Leibl und Thomas Bädle. Stellvertretende Landrätin Barbara Unger, KBM Klaus Kerscher und KBR Markus Weber überreichten die Auszeichnungen v.l.

Mit einem Kirchengzug vom Steinacher Schloss zur Pfarrkirche begann am 25. April 2026 das Floriansfest der Steinacher Feuerwehr. Pfarrer Christof Hagedorn zelebrierte den Gottesdienst, der von der Gredbengmusik begleitet wurde. Am Friedhofskreuz gedachte man der verstorbenen Kameraden und legte eine Blumenschale nieder. Zurück im Schlosshof und Schlossgaststät-

te stellte Kommandant Tobias Schweiger seine Ansprache ganz in die Zeichen von Dank und Zusammenhalt. Er hob besonders die hervorragende Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr sowie mit der Vorstandschaft hervor. Ebenso betonte er die große Bedeutung der örtlichen Unternehmen und zahlreicher privater Unterstützer, ohne deren finanzielle und materielle Hilfe

viele Anschaffungen und Aktivitäten nicht möglich wären. Mit Stolz verwies Schweiger auf das hohe Ansehen der Feuerwehr, das weit über die Gemeindegrenzen hinausreiche. Gleichzeitig unterstrich er, dass dieser Erfolg vor allem auf dem Engagement der aktiven Mitglieder beruhe. Sein Dank galt daher allen Feuerwehrdienstleistenden, die einen großen Teil ihrer Freizeit für Übungen, Einsätze und Ausbildungen investieren und so das Rückgrat der Organisation bilden. Schweiger und sein Stellvertreter Stefan Sauerborn ehrten Manfred Schreiner für 30 Jahre aktiven Dienst.

Im Rahmen der staatlichen Ehrungen beim Floriansfest würdigte die stellvertretende Landrätin Barbara Unger das langjährige Engagement der geehrten Feuerwehrmitglieder. In ihren Worten betonte Unger, dass die



RA Andreas Krumm

**Rechtsanwälte
Krinner & Krumm**

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Versicherungsrecht ■ Erbrecht
Sozialrecht ■ Unfallregulierung
Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
 Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de



Staatliche Auszeichnungen werden für langjährige aktive Mitgliedschaft bei Freiwilligen Feuerwehren verliehen. Pfarrer Christof Hagedorn, Kommandant Tobias Schweiger, stellvertretender Kommandant Stefan Sauerborn gratulierten Lambert Aumer, Erwin Berger, Wolfgang Simmel, Fabian Leibl und Thomas Bädle. Stellvertretende Landrätin Barbara Unger, KBM Klaus Kerscher und KBR Markus Weber überreichten die Auszeichnungen v.l.

Auszeichnungen für 25- und 40-jährige Dienstzeit mehr als verdient seien. Die Geehrten hätten über Jahrzehnte hinweg Dienst am Nächsten geleistet – freiwillig, zuverlässig und oft unter Zurückstellung eigener Interessen. Dieses Engagement im Ehrenamt bezeichnete sie als eine besondere Form der „Bürgerinitiative“, die für das Gemeinwohl unverzichtbar sei. Für die Bevölkerung sei es daher ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass jederzeit eine gut ausgestattete und leistungsfähige Feuerwehr einsatzbereit ist. Abschließend nutzte Unger die Gelegenheit, um den Feuerwehrangehörigen ihren Dank auszusprechen und der Wehr für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Gemeinsam mit Kreisbrandrat Markus Weber und Kreisbrandmeister Klaus Kerscher zeichnete sie für 40 Jahre Dienstzeit Erwin Berger mit dem Ehrenzeichen in Gold aus. Zusätzlich zur Auszeichnung erhielt Berger eine Woche im Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain. Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst erhielten Fabian Leibl, Wolfgang Simmel, Lambert Aumer und Thomas Bädle.

Im Anschluss an die staatlichen Ehrungen richtete Kreisbrandrat Markus Weber sein Grußwort an die Anwesenden und stellte dabei den Dank für das langjährige ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrdienstleistenden in den Mittelpunkt. Er würdigte die große Einsatzbereitschaft der Geehrten, die über 25 bezie-



Kreisbrandrat Markus Weber richtete ein Grußwort an die Anwesenden

ungsweise 40 Jahre hinweg Verantwortung übernommen und einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet haben. Weber verwies auch auf den gut besuchten Gedenkgottesdienst und betonte, dass dies ein Zeichen dafür sei, wie

wichtig neben der fachlichen auch die geistliche Unterstützung für die Feuerwehr sei. Der Dienst bringe nicht nur viele schöne und kameradschaftliche Momente mit sich, sondern konfrontiere die Einsatzkräfte immer wieder auch mit belastenden und traurigen Situationen – insbesondere bei Einsätzen, bei denen es um Leben und Tod gehe. Abschließend erinnerte er an den Leitspruch der Feuerwehr „Helfen in der Not ist unser Gebot“, der das Selbstverständnis und die Motivation der Einsatzkräfte eindrucksvoll zum Ausdruck bringe.

Vorsitzender Andreas Foidl würdigte den engagierten Einsatz der Feuerwehrdienstleistenden und betonte die große Bedeutung von Kameradschaft und Zusammenhalt. Ohne die Feuerwehr, so machte er deutlich, wäre ein funktionierendes Dorfleben kaum vorstellbar. Besonders positiv stellte er das gute Miteinander innerhalb der Wehr sowie die enge Zusammenarbeit mit den Nachbarkameraden aus Münster heraus. Gemeinsame Übungen und Aktivitäten würden nicht nur die Einsatzbereitschaft stärken, sondern auch



den Gemeinschaftssinn fördern. Insgesamt zeigte sich Foidl zufrieden mit der Entwicklung der Feuerwehr: „Der Laden läuft“, so seine sinngemäße Feststellung. Bewusst konzentrierte man sich auf die eigentliche Aufgabe und verzichtete weitgehend auf öffentliche Selbstdarstellung, um stattdessen verlässlich seinen Dienst zu leisten. Ein besonderer Dank galt den beiden Kommandanten, die mit großem persönlichen Einsatz für Struktur, Ruhe und Ver-

lässlichkeit im aktiven Dienst sorgen. Ebenso richtete Foidl seinen Dank an die Familien der Feuerwehrangehörigen, die den ehrenamtlichen Einsatz mittragen und unterstützen.

Abschließend dankte es zusammen mit 2. Vorsitzenden Franz Holmer jun. insgesamt 19 Mitgliedern für ihre langjährige Treue zur Feuerwehr – zwischen 30 und 60 Jahren. 60 Jahre Mitglied bei der Steinacher Feuerwehr sind Josef

Früchtl und Hermann Schwanzer. Bereits seit 50 Jahren gehören Josef Kern, Rupert Leibl, Karl Simmel, Josef Berl, Xaver Brandl, Alois Eichsen. und Michael Rothamer der Feuerwehr an. 40 Mitgliedsjahre haben Peter Busl, Martin Röckl, Franz Bogenberger und Christian Fischer. Auf 30 Jahre Mitgliedschaft können Andreas Fischer, Wolfgang Hübel, Rudi Pfeffer, Manfred Albrecht, Manfred Schreiner und Martin Haberl zurückblicken.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Familienausflug der Feuerwehr Steinach nach Nürnberg in den Tierpark



Am 26. April machte sich die Feuerwehr Steinach bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter auf den Weg nach Nürnberg in den Tierpark. Für die Kinder wie auch für die Erwachsenen war es

ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen und Eindrücken.

Auf dem Nachhauseweg ließ man den schönen Ausflug bei ei-

nem gemeinsamen Abendessen in Velburg gemütlich ausklingen. Ein toller Tag, der allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.“

Text/Fotos: Andreas Foidl



Freiwillige Feuerwehr Münster

1. Vors. Florian Kiermeier
Steinacher Str. 4a, Münster
Tel. 09428 9496562

Bereits seit Beginn dieses Jahres stürzten sich Leiter und Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr motiviert und engagiert in die Vorbereitungen für die bevorstehende Jugendflamme. Zahlreiche Übungen und viel theoretisches Wissen legten die Grundlagen für den 11.04.2026. An diesem Tag trafen sich vier Jungen und sechs Mädchen der Jugendfeuerwehr Münster um sich, ebenso wie zahlreiche weitere Jugendfeuerwehrlern aus dem Landkreis den Aufgaben der Prüfer zu stellen. Neben Knotenkunde und dem korrekten Absetzen eines Notrufes wurde unter anderem auch das Wissen über die Ausrüstung geprüft. Am Ende des ereignisreichen Vormittags konnten sich alle zehn Jugendlichen zusammen mit ihren Jugendwarten über die bestandene Jugendflamme freuen.

Neues aus der Jugendfeuerwehr



Den Schwung der Jugendflamme nutzten die Jugendleiter direkt und so durften die Jugendlichen 4 Wochen später erstmals einen Schlauchaufbau üben, wie er auch in bei den Leistungsabzeichen der Erwachsenen gefordert wird. Tatkräftige Unterstützung bekam die Jugendfeuerwehr hierbei von unseren aktiven Feuerwehrmännern Martin Färber, Florian Baumann und Jakob Bemmerl. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Aber nicht nur die Jugend war fleißig. Thomas Urban und Johannes Wagner besuchten den Jugendwartlehrgang in Kirchroth und lernten dort an zwei Wochenenden im März gemeinsam mit anderen Jugendleitern aus dem Landkreis vieles rund um die



Jugendfeuerwehr. Neben rechtlichen Grundlagen wurden unter anderem Inhalte zu Jugendabzeichen und allgemeine Themen der Jugendarbeit vermittelt. Am Ende konnten Sie den Lehrgang erfolgreich abschließen und sind nun mit viel neuem Wissen für ihr weiteres Engagement in der Jugendfeuerwehr Münster gerüstet.

Zu guter Letzt dürfen wir seit Anfang Mai ganz herzlich ein neues Mitglied bei der Jugendfeuerwehr begrüßen. Wir heißen Lukas Bilska herzlich willkommen in unserer Runde und wünschen ihm viel Freude mit der Truppe.

Text: Kathrin Haberl

Fotos: Alexander Hermann und Thomas Urban





Startschuss der feierlichen Vorbereitungen – Christine Hammerschick übernimmt Schirm- patenschaft für das Gründungsfest 2027



Am 25.04.2026 fiel der offizielle Startschuss für die feierlichen Vorbereitungen zum Gründungsfest der freiwilligen Feuerwehr Münster. Den Auftakt bildete die Suche nach einer Schirmherrin. Gefunden wurde diese in Person der ersten Bürgermeisterin der Gemeinde Steinach, Christine Hammerschick.

Von einer kleinen Abordnung zu Hause abgeholt empfingen etwa 60 Feuerwehrleute und die Jugendfeuerwehr die Bürgermeisterin. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Gruppenfoto setzte sich der Zug, angeführt von der Blaskapelle „Blechgranaten“, in Bewegung und zog vom Ortseingang hinauf zum Feuerwehrhaus. Dort angekom-

men richteten Florian Kiermeier, erster Vorstand, und Robert Schneider, erster Kommandant, in Funktion der beiden Festleiter, ihre offizielle Bitte an die künftige Schirmherrin. Wie es der Tradition entspricht knieten Sie auf ein vorbereitetes Holzschreit und baten sie das Fest mit guten Wünschen zu begleiten und für gutes Wetter zu sorgen. Christine Hammerschick nahm die Bitte mit einem klaren „Ja“ an. Als Zeichen des Dankes erhielt sie einen eigens angefertigten Schirm und einen Blumenstrauß.

Nachdem das Amt der Schirmherrin gesichert war, konnte der gemütliche Teil des Tages beginnen. Bei kühlem Fassbier der Karmeliten-Brauerei, leckeren Schnitzeln mit Salat vom Partyservice Probst und selbstgebackenen, süßen Nachspeisen konnte man sich nach den Anstrengungen des Tages wieder stärken. Für die musikalische Umrahmung sorgten weiterhin die „Blechgra-



Gewerberg 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de

-  MIETE
-  SERVICE
-  VERKAUF





naten“ mit zünftiger Blasmusik. So wurde bis tief in die Nacht der Startschuss zum langersehnten Fest gefeiert.

Das Schirmherrinnenbitten war ein gelungener Auftakt und macht Vorfreude auf das große Fest von Freitag, 16. Juli 2027 bis Montag, 19. Juli 2027, wenn wir das 150-jährige Bestehen der freiwilligen Feuerwehr Münster vier Tage lang feiern.

Text: Kathrin Haberl

Fotos: Florian Baumann und Kathrin Haberl



Mit vereinten Kräften – Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr

Im zweijährigen Rhythmus wechseln sich Feuerwehr und Landjugend in Münster mit der Organisation des Maibaumaufstellens ab und in diesem Jahr hieß es für die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Münster wieder anpacken.

Nachdem bereits am Vortag alles aufgebaut und der Baum geschmückt worden war, konnten am frühen Donnerstagabend, 30.04.2026, bei herrlichem Sonnenschein zahlreiche Besucher die Feier genießen. Zuerst maßen junge wie alte Männer ihre Kräfte und stemmten gemeinsam den Baum in eine aufrechte Position.

Nach getaner Arbeit konnte man sich bei leckeren Grillschmankerln und kühlen Getränken stärken und erfrischen. Dank



der fröhlichen Stimmung wurde bis tief in die Nacht gefeiert, und so mancher nutzte die ausgelassene Stimmung, um den Abend an der Bar ausklingen zu lassen.

Ein besonderer Dank gilt den Frauen für das Binden der Kränze, allen tatkräftigen Männern für ihren Kräfteinsatz beim Aufstellen sowie den Helfern an Grill, Schenke und Bar.

Text/Foto: Kathrin Haberl



Ein Blick zurück und Vorfreude auf Kommendes

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Münster

Am 09.05.2026 kamen Jugend, Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Münster zusammen, um das vergangene Revue passieren zu lassen und einen Einblick auf anstehende Termine zu bekommen.

Zu Beginn begrüßte Florian Kiermeier, 1. Vorsitzender, die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick sowie alle Anwesenden und dankte den Helferinnen und Helfern für die Mithilfe bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Abends.

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder wurde das Wort an Frau Hammerschick übergeben. Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden betonte sie zuvorderst, dass die Sicherheit der Feuerwehrleute im Einsatz an erster Stelle stehe und die Gemeinde Steinach sie hierfür finanziell bei allen notwendigen Ausgaben unterstütze. Sei es in Form von Anschaffungen, Fortbildungen oder Lehrgängen. Anschließend verwies Frau Hammerschick auf die zahlreichen Veranstaltungen, die durch den Verein organisiert wurden und bedankte sich bei allen Organisatoren, Helfern und Unterstützern. Ebenso bedankte sie sich bei den aktiven Feuerwehrleuten, insbesondere den Verantwortlichen, wie Kommandanten, Einsatz-, Gruppen- und Jugendleiter sowie Zeugwarte. Beiden Bereichen, Verein wie aktiven, dankte Christine Hammerschick für die Zeit, die ein jeder zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht hat. Ein letzter Dank ging an die Familien und Angehörigen der Feuerwehrleute für ihren Rückhalt und ihre Unterstützung. Abschließend betonte Christine



Hammerschick, wie stolz sie sei, bei dem bevorstehenden Gründungsfest 2027 die Schirmherrin sein zu dürfen, und bedankte sich für das gelungene Fest zum Schirmherrinnenbitten und die herzliche Aufnahme.

Nachdem gemeinsam der von den Feuerwehrfrauen selbst zubereitete Schweinebraten gegessen worden war, gab Florian Kiermeier einen Überblick über die vergangenen Aktivitäten. Eine zweite Isarfloßfahrt, Weinfest und Watterturnier, Ehrenabend und Kameradschaftsabend und noch vieles mehr, stärkten Kameradschaft und Gemeinschaftsgefühl. In diesem Jahr wirft das Gründungsfest 2027 ihre Schatten voraus. Neben der geplanten Teilnahme an insgesamt sechs Fahnenweihen im Landkreis, bei denen fleißig für das große Fest geworben wird, findet am Samstag, 26.09.2026 das Festdamenbitten statt. Darüber hinaus werden auch wieder Watterturnier, Christbaumversteigerung und vieles mehr stattfinden. Zuletzt bedankte sich Florian Kiermeier

bei allen für ihre tatkräftige Unterstützung.

Im Anschluss berichtete Robert Schneider, 1. Kommandant, von den aktiven Feuerwehrleuten. Neben den Einsätzen in 2025 und 2026 nahmen die Feuerwehrler an verschiedenen Übungen, Lehrgängen, Aus- und Fortbildungen teil, z. B. Fahrtsicherheits-training, Übung zur technischen Hilfeleistung, Jugendlehrgang und einer Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Steinach. Des Weiteren wurde vorhandene Ausrüstung ersetzt sowie ein Wassersauger mit eingebauter Pumpe 2025 angeschafft. Für Frühjahr 2027 ist wieder das Leistungsabzeichen mit zwei bis drei Gruppen geplant. Zum Schluss dankte Robert Schneider noch Florian Kiermeier für die gute Zusammenarbeit.

Anschließend gab Matthias Ebenbeck, 1. Kassier, einen Überblick über die getätigten Ausgaben und erlangten Einnahmen. Während z. B. die Teilnahme an Gründungsfesten die Kasse be-

lasteten, sanierten Einnahmen wie etwa durch selbst organisierte Feste die Finanzen wieder, wodurch die Freiwillige Feuerwehr auf gesunden finanziellen Füßen steht. Die Kassenprüfer Markus Spießl und Martin Hahn bescheinigten eine ordentliche Kassenführung.

Danach wurde das Wort an Alexander Herrmann, Jugendwart, übergeben. Dieser berichtete, dass die Jugendfeuerwehr, neben den monatlichen Treffen, im Herbst 2025 wieder am Wissenstest teilnahm und im April 2026 erfolgreich die Jugendflamme absolvierte. Der Spaß kam aber auch nicht zu kurz und so wurde der Fleiß und Einsatz der Jugendlichen durch einen gemeinsamen Ausflug in den Bayernpark gewürdigt. Bereits im Herbst 2026 startet für die Jugendfeuerwehr die MTA Basis Ausbildung.



Bayerisches Rotes Kreuz

freiwilligen dienste
Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552



**Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!**

Abschließend folgte noch die Bitte, Bilder von vergangenen und künftigen Festen und Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Münster für die Festschrift zum Gründungsfest 2027 an Kevin Egerer zu senden.

Nach dem offiziellen Teil ließen noch einige Kameraden den Abend bei einem kühlen Getränk und guten Gesprächen ausklingen.

Text: Kathrin Haberl
Fotos: Florian Baumann

Maschinistenübung der Freiwilligen Feuerwehr Münster

Theoretisches Wissen kann im Ernstfall nur effektiv umgesetzt werden, wenn die Handgriffe geübt werden. Aus diesem Grund trafen sich am 21.05.2026 fünf Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Münster an einem Weiher des Münsterer Fischereivereins um dort die Bedienung der Tragkraftpumpe, Typ Fox der Firma Rosenbauer, durch Ansaugen von Wasser aus dem Gewässer mit vier Saugschläuchen zu trainieren.



Neben dem eigentlichen Start der Pumpe wurden ebenso das Ansaugen, Druckeinstellung, Automatikmodus, Wasser halt und

die Durchführung einer Trockensaugprobe geübt.

Im Anschluss wurden noch Funktion und Bedienung des Stromgenerators besprochen.

Text: Kathrin Haberl/ Foto: Roman Weiser



Ostervorbereitungen im Kinderhaus St. Ursula

Im turnusmäßigen Wechsel basteln in einem Jahr die Kinder des Kinderhauses ihre Osternester selber und das nächste Jahr treffen sich die Eltern in den Gruppen und erstellen abends bei gemütlichem Beisammensein die Osternester für die fröhliche Nestersuche ihrer Kinder vor den Osterferien im Kinderhaus. Da, wie jedes Jahr, noch viele weitere Ostervorbereitungen getroffen werden mussten, stiegen auch heuer die Kinder voller Taten-



drang selber mit ein und schufen somit eine gute Basis für eine gelungene Osterfeier: Eier mussten gefärbt werden, ein Osterlamm wurde gebacken, zur mentalen Einstimmung gab es in den Gruppen verschiedene Legearbeiten und auch bei Spiel und Spaß konnte man sich vorbereiten.

Beim Turnen in Haus und Wald war der Eierlauf ein gefragtes Spiel in der Zeit vor Ostern. Zu guter Letzt wurden noch rätselhaft verdächtige Osterhasen-Spuren im Rumpelwichtwald gefunden: Angeknabberte Karotten und kleine Schokoladeneier...



RenHai Hobbywolle

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
 Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
 Tel. 09428/1507
 Fax 09428/948381
 haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen

ELEKTROINSTALLATION

Elektrotechnik
 Photovoltaik
 Informationstechnik

WOLFGANG
SIMMEL



Münsterer Str. 2 B
 94377 STEINACH

Telefon 0171 - 7337160
 E-Mail: elektro.simmel@gmx.de

Ein Nachmittag voller Begegnungen: Erfolgreiches Elterncafé im Kinderhaus

Ein voller Erfolg war das gemeinsame Elterncafé, das im März in den Räumlichkeiten unseres Kinderhauses stattfand. Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, um in gemütlicher Atmosphäre bei mitgebrachtem Kuchen und einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und sich abseits des oft hektischen Bring- und Abholalltags zu vernetzen. Damit die Eltern den Nachmittag unbeschwert genießen konnten, war für das Wohl der Jüngsten bestens gesorgt: Die Kinder wurden während der gesamten Veranstaltung in ihren gewohnten Gruppen betreut.

Neben dem geselligen Austausch stand der Nachmittag im Zeichen hochkarätiger Informations- und Beratungsangebote. Das Organisationsteam hatte verschiedene Experten eingeladen, die den Eltern an diesem Tag mit Rat und Tat zur Seite standen. So stieß der Infostand der Fachberaterin für Medienprävention, Frau Doris Giesa, auf großes Interesse. Hier erhielten die Mütter und Väter wertvolle Tipps für den Familienalltag, wie der Umgang mit digitalen Medien altersgerecht und sicher ge-



staltet werden kann. Ein weiteres wichtiges Angebot präsentierte das Netzwerk Frühe Kindheit, kurz KoKi mit Sozialpädagogin Evelyn Jurgasch. Am dortigen Infostand konnten sich die Anwesenden über die vielfältigen regionalen Unterstützungsleistungen und Frühen Hilfen für Familien informieren. Zudem bereicherte die angehende Systemische Beraterin, Lena Sagstetter, die Veranstaltung mit ihrer Expertise. An ihrem Stand fanden Eltern Anregungen zur Lösung von individuellen Problemen im familiären Rahmen sowie Impulse für ein harmonisches Familienleben. Frau Lena Sagstetter bietet für die Eltern des Kinderhauses St. Ursula seit September 2025 Systemische Be-

ratung an. Ein solches Angebot bietet eine ganze neue Qualität in der Elternarbeit.

Das Fazit aller Beteiligten fiel durchwegs positiv aus: Das neue



Bild: Dipl. Soz.Päd. Evelyn Jurgasch (Mitte) von der Koki im Gespräch

Format wurde von den Familien und Mitarbeiterinnen äußerst gut angenommen. Die Hemmschwelle für ein erstes Kennenlernen war durch den ungezwungenen Rahmen denkbar niedrig. Die Kombination aus entspanntem Austausch, professioneller Beratung und paralleler Kinderbetreuung hat sich goldrichtig erwiesen. Für die Zukunft zeigt dieser Nachmittag einen vielversprechenden und schönen neuen Weg moderner Elternarbeit auf, der das Miteinander zwischen Familie und Institution nachhaltig stärkt. Eine Fortsetzung des Elterncafés wird es daher ganz sicher geben.



Bild: Fachberaterin für Medienprävention Doris Giesa (2. v. links) im lockeren Austausch



Elternaktionen bringen Vielfalt und neue Impulse

Wenn Eltern sich einbringen, öffnet sich für die Kinder ein Fenster zu neuen Welten. Egal ob es das Pizzabacken, gemeinsames Gärtnern im Außengelände oder das Vorstellen des eigenen Haustieres ist – jede Aktion bringt frischen Wind in unseren Alltag. Dabei erleben die Kinder ihre Eltern in einer neuen Rolle und sind mächtig stolz, diese als „Experten“ mit ihrer Gruppe zu „teilen“.



Frau Schötz, die Tante von Luca besuchte die Kindergartenkinder der Gruppe Regenbogen und nahm sie mit auf eine Duftreise. Fuchs Ferdis Erlebnisse konnten durch das Riechen des Waldes (durch passende Düfte, z.B. Tanne) nahezu live miterlebt werden. Im Anschluss an das Wald-Abenteuer half Katrin Schötz den Kindern noch bei der Herstellung von Duftknete.

Gruppe Sterne tauchte in Form von Projektarbeit lange und intensiv in die Tierwelt ein. Frau Schwaiger, die Mama von Larissa, vertiefte das Projekt noch mit wertvollem Wissen über Hauskatzen. Tierische Unterstützung erhielten dann allesamt von Nacktkatze



„Maika“, die gleich gar keine Bedenken bezüglich der großen Kindergartengruppe zeigte.



Mit Frau Götz und Frau Broscheit tauchten die Regenbogenkinder in die Unterwasserwelt ab: Gemeinsam mit Elises und Emilias Müttern wurden Tintenfische kreiert. Dabei gestalteten die Kinder die Fangarme der Tintenfische mit aufgefädelten Perlen. In der Mitte des jeweiligen Tieres

wurde ein Sonnenfänger angebracht, welcher einfallende Sonnenstrahlen bricht und so tanzende Regenbogenpunkte im Raum verteilt. Die Tintenfische durften die Kinder mit nach Hause nehmen.



Ein besonderes Highlight in der Krippengruppe Sternschnuppe war im April die liebevoll gestaltete Elternaktion mit dem Thema: „Der Löwe in dir“ (Bilderbuch) von Frau Bredl. Gemeinsam mit ihr

und den Kindern ging die Gruppe in den Garten und sammelte Löwenzahnblüten für die späteren Löwenmasken.

Zurück im Gruppenraum durfte sich jedes Kind eine eigene Maske aussuchen und die gesammelten Löwenzahnblüten als Löwenmähne einstecken. Mit viel Freude und Kreativität entstanden so einzigartige kleine Löwenmasken, auf die die Kinder besonders stolz waren.





In die Welt der magischen Wesen entführte Frau Costa Schweigard die Kinder der Gruppe Sterne. Sie erzählte auf äußerst mitreißende Art eine zauberhafte Feen-Geschichte und als Nacharbeit konnten die Kindergartenkinder noch bezaubernde Feenhäuschen malen und basteln.



Die knapp 200 Kinder, die das gesamte Kinderhaus zählt, können den Osterhasen schon einmal überfordern. Das haben sich wahrscheinlich auch Frau Schneider, Frau Gierl und Frau Bosl gedacht und im Rahmen einer Elternaktion mit den Wurzelzwergen das Eierfärben für die Osternestchen gemeinsam mit den Kindern übernommen.



Wunderschöne und glitzernde Steine. Für die Kinder beinahe so wertvoll wie Diamanten! Frau Schlecht und Frau Foidl, die Mamas von Luis und Emma, machten einen Kindergarten tag der Gruppe Sterne zu einer richtigen Glamour-Party! Es funkelte und glitzerte nur so, als die beiden gemeinsam mit den Kindern Steine verzierten



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir



Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung • kostenlose Qualifizierung und Fortbildung • fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Herrn Piendl, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: piendl.philipp@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



Kiermeiers Weinhaus

Steinacher Straße 4
94377 Steinach/Münster
Tel.: 09428 / 94 76 527
kiermeiers-weinhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr · Sa: 9.00 - 13.00 Uhr



Die Rumpelwichte machen einfach gern Brotzeit! Hier wurden sie vom Ehepaar Bugl, den Eltern von Vincent und Kilian sehr unterstützt. Die beiden kamen im Rahmen der Eltern-

aktionen zu den Kindern im Rumpelwichtwald und haben mit ihnen Pizza auf der Feuerstelle gebacken. Jedes Kind konnte hierzu seine Pizza nach eigenem Geschmack belegen.



Frau Waas, Leopolds Mama, funktionierte einen Eierkarton in ein Pflanzbeet um. Die Kinder befüllten jeweils eine Eierschachtel mit Erde und brachten dort

dann Saatgut aus. Damit das neu geschaffene Blumenbeet schon schön aussieht, bevor die ersten Pflanzen keimten, gestalteten sie noch einen Blumenstecker, den sie darin anbrachten.



Frau Straßer, Ludwigs Mama, brachte in die Gruppe Mond das Bilderbuch „Der kleine Spross“ mit. Gemeinsam haben alle Kinder mit ihr das Bilderbuch gelesen und im Anschluss aus einem Socken einen lustigen Kressewurm gemacht. Den Wurm konnte jeder mit nach Hause nehmen. Als „bleibende“ Aktion bepflanzten die Mondkinder mit Frau Straßer noch ihr Beet, das vorher allerdings erst von Unkraut befreit werden musste.

Maxreiter Bau

Meisterbetrieb

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

-Rohbau, Umbau
-Außen- und Innenputz
-Vollwärmeschutz
-Bagger- und Minibaggerarbeiten

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen
Thermomix® in die digitale
Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650



thermomix

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung

von Fahrrad, E-Bike, Pedelec
Motorrad, Roller, Quad, APE
aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
vladimirbischer@gmail.com

Bischer

Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)
vladimirbischer@gmail.com

Wandertag der Gruppe „Kleiner Onkel“ zu den „Wurzelzwerge“ in den Wald



Der Frühling bringt nicht nur frische Farben und blühende Blumen, sondern auch die Freude an aufregenden Erlebnissen im Freien! In der ersten Märzwoche nutzte die Kindergartengruppe Kleiner Onkel das freundliche Wetter aus und plante kurzerhand einen Wandertag. Dank der guten Kooperation zwischen den einzelnen Gruppen des Kinderhauses war schnell ein Ziel gefunden: Die Waldgruppe Wurzelzwerge. Fröhlich machten sich die kleinen Wanderer auf den Weg. Auf der Straße Hand in

Hand, dann auf dem Feldweg im eigenen Tempo mit ein bisschen Erforschungen. Unterwegs wurde natürlich eine ordentliche Brotzeit gemacht und bei den Gebäuden am Weg ließen die Kinder ihrer Phantasie mit der Vorstellung von Hexen und anderen Märchenwesen freien Lauf. Am Ziel angekommen begrüßten die Wurzelzwerge ihre Gäste gleichermaßen gebührend wie herzlich. Die Hauskindergartenkinder hatten als Geschenk für ihre Gastgeber einen ganz besonderen

Osterhasen mitgebracht: Einen, der aus einem Holzscheit zusammengeagelt wurde. Die Wurzelzwerge zeigten ihren Gästen voller Stolz ihr „Gruppenzimmer“ und die gemeinsame Erkundungstour durch das kleine Waldgebiet war ein echtes Abenteuer. Wieder im Kunterbunten Kinderhäuschen in der Schlichtstraße angekommen, waren die Füße zwar von den vier Kilometern Strecke und der Walderlebnistour müde, aber das Erlebnis bestimmt als ein wunderschönes in den Köpfen der Kinder gespeichert

Alles gut bedacht?

AURINGER
Das Dach

Qualität, die den Himmel zum Strahlen bringt.

EHRliche & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

DACHDECKEREI ZIMMEREI PHOTOVOLTAIK

Dachdecker Dein Beruf

PHOTOVOLTAIK MANAGER
IM DACHDECKERHANDWERK - ZWEIFELTERTIERT

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Telefon: 09428 – 94 77 99 4
Adresse: 94377 Steinach Bayerwaldstr. 5



Gemeinsam stark für den Schulstart

Vorschulprojektwoche für 47 Vorschulkinder aus 7 Steinacher Kindergartengruppen



Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist sehr gravierend. Neben großer Vorfreude ist er auch von Unsicherheiten und der Angst vor dem Unbekannten begleitet. Um diesen Wechsel optimal zu begleiten, gestaltete ein sehr motiviertes Erzieherinnenteam eine außergewöhnliche, gruppenübergreifende Projektwoche für alle Vorschulkinder. Dabei wuchsen die Kinder aus insgesamt 7 Kindergartengruppen zu einer starken Gemeinschaft zusammen. Im Kindergar-

tenalltag bleiben die Kinder meist in ihren Stammgruppen. Die Projektwoche brach diese Strukturen bewusst auf. Durch die gruppenübergreifende Öffnung begegneten sich die künftigen Schulkinder auf Augenhöhe, knüpften neue Freundschaften und bauten Berührungängste ab. Das intensive Kennlernen im neuen Umfeld stärkte das Wir-Gefühl und zeigte den Kindern bereits vor dem ersten Schultag, dass sie nicht allein sind auf diesem neuen Weg. Ein zentraler Baustein

der Woche war die gelebte Mitbestimmung. Die Vorschulkinder wurden zu aktiven Gestaltern ihrer eigenen Abschlussfeier. In gemeinsamer Planungsrunde und in Einzelinterviews durften sie ihre eigenen Ideen und Wünsche für die große Entlassfeier im Juli äußern und diskutieren. Ob Schauspiel, Musik oder Dekoration – die Kinder erlebten selbstwirksam, dass ihre Stimmen zählen und ihre Vorstellungen ernst genommen werden.



Zwei Highlights prägten die Projektwoche besonders:



Schulkooperation

Die Vorschulkinder waren zu Besuch in die Grundschule eingeladen. Die dortigen Zweitklässler und deren Lehrerinnen (vermutlich die zukünftigen Lehrerinnen der beiden neuen 1. Klassen) begrüßten die Neankömmlinge sehr herzlich. Die Schulkinder

brachten eigene Lieblingsbücher mit und lasen den Kindergartenkindern im Pausenhof daraus vor. Dieser Austausch baute spielerisch Hemmungen vor der Schule ab und weckte Neugier auf das baldige Lernen.

Der Waldtag

Ein gemeinsamer Ausflug in die Natur bot den perfekten Rahmen für ein intensives Kennenlernen abseits des gewohnten Kita-Ge-

ländes. Beim Buddeln, Klettern und Entdecken meisterten die Kinder Herausforderungen im

Team und lernten sich von einer ganz neuen Seite kennen.



Ein solch großes Projekt mit sieben Gruppen steht und fällt mit der Organisation. Das enorm engagierte pädagogische Team zog einmal mehr an einem Strang,

koordinierte die Abläufe flexibel und begleitete die Kinder mit viel Herzblut durch diese ereignisreichen Tage. Dank dieses Einsatzes wurde die Projektwoche

zu einem vollen Erfolg, der den Kindern Sicherheit, Selbstvertrauen und jede Menge Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt schenkte.



Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft.

Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de



Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Große Aufregung und wertvolle Insider-Tipps: Vorschulkinder treffen „Alte Hasen“

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist für Kinder ein Meilenstein. Um diesen Wechsel zu erleichtern, fand kürzlich wieder unser Alte-Hasen-Treffen statt. Wenn uns die Kinder im Juli Richtung Schule verlassen, dann werden sie von uns noch umgetauft. Sie sind dann „Alte Hasen“. Als solcher wird man im ersten Schuljahr am Nachmittag zweimal in seine ehemalige Kindergarten-Gruppe eingeladen. Beim ersten Alte-Hasen-Treffen erzählen die Kinder aufgeregt von ihren ersten Erlebnissen in der Schule und spielen in der Kindergarten-Gruppe anschließend gerne nochmal die Lieblingsspiele von damals. Zum zweiten Alte-Hasen-Treffen stoßen immer die aktuellen Vorschulkinder dazu. Gerne lauschen sie den Berichten der Erstklässler, denn die in den Startlöchern stehenden Schulanfänger bekommen hier wertvolle Tipps, exklusive Insider und wichtige Informationen aus erster Hand. Seit letztem Jahr dürfen wir hierfür die Räumlichkeiten der Schule am Nachmittag nutzen. Es handelt sich also um einen absolut interaktiven Erfahrungsaustausch gleich am zukünftigen Lernort Schule. Im



Rahmen eines durchdachten Stationskreises gaben die „Alten Hasen“ ihr wertvolles Insider-Wissen direkt an die Vorschulkinder weiter.

Die Kinder durchliefen fünf verschiedene Stationen, bei denen die „Alten Hasen“ jeweils stolz die Experten vor Ort waren: Beim Schultaschen-Check zeigten die Schulkinder, was täglich mit muss und welche Dinge im Mäppchen wirklich wichtig sind. Dann tauchten sie ab in die gemütliche Leseecke der Grundschule, wo das sprachliche Missverständnis um den „Ernst des Lebens“ aufgedeckt wurde. Auch Klassenzimmerluft durfte heuer erstmals geschnuppert werden: Wo sitzt man? Wie sieht eine Tafel aus?

Die Vorschulkinder durften probieren und die Lernumgebung ganz nah erleben. Auch eine Schulhausführung boten die Experten an. Hier wurden von Kind zu Kind die wichtigsten Orte wie die Toiletten, das Sekretariat und der Weg zur Turnhalle gezeigt. Das nimmt Berührungsgängste vor dem großen Gebäude. Das Highlight war die gemeinsame Pause! Auf dem Schulhof konnten die Kinder zusammen spielen. Die Erstklässler erklären die Hofregeln und zeigten, wie viel Spaß die gemeinsame Freizeit macht. Dieses Treffen hat gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch auf Augenhöhe ist. Die Vorschulkinder gingen mit gestärktem Selbstbewusstsein, weniger Ängsten und voller Vorfreude auf ihren ersten Schultag nach Hause. Auch für die Erstklässler gab das Treffen einen enormen pädagogischen Mehrwert. Sie konnten ihr Selbstwertgefühl stärken, durch den Perspektivenwechsel wurde ihre Sozial- und Empathiekompetenz gefördert und mittels „Lernen durch Lehren“ konnten sie ihr eigenes Wissen festigen. Aber vor allem hat es allen Beteiligten sehr viel Spaß und Freude bereitet!

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER

Malerfachbetrieb Manfred

Falkenfelder Straße 29
 94377 Steinach / Münster
 Tel. 0 94 28 / 26 08 679 Fu 0179/ 49 32 474

Fahrt ins Figurenfestival nach Straubing



Am 18.3. ging es für unsere „mittleren“ Kinder (Vorschulkinder des Jahres 26/27) auf ins Figurenfestival nach Straubing. Wir freuten uns alle sehr, dass wir Dank der schnellen Reaktion von Stellvertretender Leitung Steffi Drexler, Eintrittskarten und Bustransport für eine Zusatzaufführung von „Pumuckl“ sichern konnten. Das Stück „Pumuckl zieht das große Los“ war ein Highlight des 30. Straubinger Figurenfestivals.

Aufgeführt wurde das Figurentheater mit Schauspiel nach einer Vorlage von Ellis Kaut vom „Theater Knuth“ für Kinder ab 4 Jahren. Die Inszenierung drehte sich humorvoll darum, wie der Kobold Pumuckl seinen Meister Eder überredet, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Die Buskosten für unseren Kultur-Ausflug übernahm dankenswerterweise wieder unser Kinderförderverein. Ein herzliches Vergelt's Gott hierfür!

Gemeinsam stark für den Wald

Waldkindergartengruppe Wurzelzwerge pflanzt 18 neue Bäume

Am 25. März zeigte sich bei den Wurzelzwerge großer Einsatz für die unmittelbare Natur. Die Kinder der Waldgruppe haben gemeinsam mit ihren Familien und tatkräftiger Unterstützung aus der kommunalen Politik ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt. Bei einer großen Pflanzaktion brachten sie 18 junge Bäume in die Erde, um Sturmschäden und den Befall durch Ungeziefer auszugleichen.

Die Erzieherinnen der Waldgruppe hatten die Aktion im Vorfeld organisiert und damit den Grundstein für einen ereignisreichen Tag im Grünen gelegt. Das Ziel war klar: Der strapaziertere Waldbestand brauchte dringend Nachwuchs, nachdem Stürme und Schädlinge in der Vergangenheit große Lücken in den Baumbestand gerissen hatten. Das Besondere an der Aktion war, dass jede Wurzelzwergefamilie die Patenschaft für einen Baum übernahm. Die Kinder und Eltern packten mit Spaten und Gießkannen fleißig mit an. Damit alle fleißigen Helfer genau wissen, welchen Baum sie von nun an begleiten, hegen und pfl-



Kreisfachberater Stefan Heller gab Tipps für Pflanztiefe und Größe des Pflanzloches. Martina Neumaier (2.v.r.) und Wurzelzwergefamilie Neidl (links) packten gleich an. Bürgermeisterin Christine Hammerschick begleitete die Aktion.

gen und die jungen Pflanzen optimale Startbedingungen haben, begleitete Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, Stefan Heller, mit seinem Fachwissen die Pflanzaktion. Bereits im Vorfeld wählte er in enger Kooperation mit Viktoria Riedle, als Revierleiterin des Forstreviers Mitterfels zuständig für Steinach, die jungen Bäume aus. Die Nachwuchs-Bäume wurden noch mit Namensschildern des jeweiligen

Wurzelzwerge-Paten ausgestattet. So können die Jungen und Mädchen ab jetzt bei jedem Kindergartenbesuch „ihrem“ Baum ganz persönlich beim Wachsen zusehen. Trägerin des gesamten Kinderhauses und Bürgermeisterin Christine Hammerschick ließ es sich nicht nehmen, bei der Pflanzaktion dabei zu sein. Sie lobte das Engagement der Familien und Erzieherinnen und betonte, wie wichtig solche regionalen Projek-



te für das Umweltbewusstsein der kommenden Generation seien. Auch mit von der Partie war Gemeinderätin Martina Neumaier, die zugleich Waldbesitzerin des Wurzelzwergareals ist. Wie immer, wenn es um Belange des Kinderhauses geht, zeigte sich Martina

Neumaier sehr spendabel und übernahm die komplette Finanzierung der Jungbäume in Höhe von ca. 1500 €. Nach getaner Arbeit im Wald durfte natürlich die Belohnung nicht fehlen. Zum Abschluss der gelungenen Aktion versammelten sich alle auf der

Terrasse der Waldhütte. Bei einer gemütlichen, gemeinsamen Brotzeit ließen die Teilnehmer den Tag ausklingen und blickten stolz auf die 18 frisch gepflanzten Bäume, die den Waldkindergarten in Zukunft bereichern werden.



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85

Maibaumaufstellen: Tradition trifft Kinderlachen



Steinach stand am ersten Maiwochenende wieder ganz im Zeichen des Brauchtums und der Gemeinschaft. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung feierten Vereine und Kinderhaus das traditionelle Maibaumaufstellen. Das bunte Rahmenprogramm, welches engagierte Elternbeiräte und die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses für die Kinder anbieten, ist mittlerweile fester Bestand-

teil des Festes geworden. Somit ist das Aufstellen des Maibaums ein echtes Familienfest geworden. Beim bunten Spielrahmenprogramm konnten sich die Kinder bei verschiedensten Geschicklichkeits- und Wurfspielen erproben, an einem Schwimmerten-Wettrennen teilnehmen, den Tretbulldog durch Hindernisse und eine Waschanlage lenken, Besenhockey spielen, mit dem Steckenpferd einen

Hindernisparcours überwinden, an der Werkbank eine Schlange machen und im Sandkasten auf Schatzsuche gehen. Nachdem der prachtvoll geschmückte Maibaum durch ganze Manneskraft aufgestellt war, nahm dort unsere neu gegründete Kinder-Volksmusikgruppe mit Chorleiterin Regina Wildner-Gruber Aufstellung und begeisterte das Publikum mit einem stimmungsvollen Singauftritt.





Kinderhaus-Streiflicht:

Als erste Frühlingsboten konnten die Kinder der Gruppe Herr Nilsson Ende Februar Anfang März draußen beim Spielen Schneeglöckchen entdecken. In einer Kinderkonferenz entschieden sie, dass sie sich die nächste Zeit intensiver mit dem zarten Zwiebelblümchen beschäftigten wollten. Sie recherchierten darüber im Internet, schauten sich einen Kurzfilm darüber an, lösten ein Rätsel dazu und hatten viel Freude mit einem passenden Fingerspiel darüber. Auch eine künstlerische Vertiefung dazu fand statt.



Im Rahmen eines Gesprächs über den bevorstehenden Mutter- und Vatertag entstand im Rumpelwichtwald dieses wunderschöne Blumenherz, das fortan einige Tage allen Waldbesuchern beim Betrachten viel Freude bereitet.



Blumig, allerdings obendrein schon sehr wissenschaftlich, waren im Frühling die kleinen Forscher aus der Gruppe Mond unterwegs.

Sie fanden es sehr spannend alle Bestandteile des Löwenzahns unter dem Mikroskop zu betrachten. Dabei fanden sie die kleinen Samen-Fallschirme der Pflanze besonders interessant.



Die Kinder der Gruppe Sterne beschäftigten sich noch viele weitere Tage mit ihrem gewählten Projektthema „Tiere“. Ein besonderer Gag war dann die von Sabine Pelg gefertigte Milchkuh, mit der die Kinder sogar melken konnten.



...und gemäß ihrer Gruppen-tradition, stellten die Steinacher Rumpelwichte am Montag nach dem ersten Maiwochenende wieder ihre beiden Maibäume auf. Mit geballter Kraft richteten die jüngeren und mittleren Kinder der Gruppe den Maibaum im Herzen des Rumpelwichtwaldes auf.

Ein zweiter Maibaum schmückt den Waldrand und somit Eingangsbereich des Waldkindergartens. Dieser wurde von den Größten, den Vorschulkindern, aufgestellt. Mit motivierenden Zurufen wie „Hau-Ruck“ und lautem Applaus am Ende war das Aufstellen wieder ein großer Erfolg.





Kinder-Förderkreis Steinach e.V.

1. Vors. Helena Mandl
Pellham 5, Steinach, Tel. 09961 9437808

Am 25. April organisierte der Kinder-Förderkreis seinen traditionellen Ganzjahresflohmarkt „Rund ums Kind“. Alle 30 Verkaufstische konnten schnell vergeben werden und die Verkäufer hatten jede Menge Ware dabei. Bei schönstem Frühlingswetter kamen viele Besucher und konnten das ein oder andere Schnäppchen ergattern. Von Dreirad, Fahrrad, Büchern, Playmobil Sets, Kleidung, Schleichtieren und noch vielem mehr war eine große Auswahl vorhanden. Besonders erfreulich ist, dass bereits einige Kinder am Flohmarkt teilnahmen und ihre Bücher und Spielzeuge verkaufen konnten. Dank der zahlreichen Kuchen und Torten, hauptsächlich gespendet von den Eltern der Kindergarten- und Krippenkinder, saßen viele noch in geselliger Runde beieinander oder nahmen sich Kuchen für zuhause mit.

Kinder-Förderkreis Steinach e.V. Ganzjahresflohmarkt



Der Erlös aus dem Kuchenverkauf und die Standgebühren kommen den Kindern der Steinacher Gemeinde zugute. Es sind weitere Aktivitäten im Jahr 2026 geplant, bei denen das eingenommene Geld verwendet wird. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Flohmarkts beigetragen haben, besonders bei

- den vielen fleißigen Kuchen- und Tortenbäckern

- dem ASV Steinach, der Dorfgemeinschaft Agendorf, der FFW Steinach, dem TC Steinach und dem Getränkemarkt Lutz für das Bereitstellen von Küche, Biertischgarnituren und Geschirr
- den Mitarbeitern unseres Bauhofs
- der Gemeinde Steinach für die Bereitstellung der alten Turnhalle
- allen Verkäufern und Käufern für ein schönes Miteinander

Text: Nicole Laußer/Fotos: Stephan Mandl





Jahrgangsstufe 4 erfolgreich bei der Jugendverkehrsschule

In den vergangenen Wochen nahmen beide 4. Klassen unserer Schule an der Jugendverkehrsschule am Übungsplatz in Bogen teil. Unter der fachkundigen Anleitung von Polizeihauptmeister Zwickenpflug beschäftigten sich die Kinder intensiv mit den wichtigsten Regeln und Verhaltensweisen im Straßenverkehr.

Im praktischen und theoretischen Unterricht lernten die



Schülerinnen und Schüler unter anderem das sichere Verhalten an Kreuzungen, das richtige Abbiegen sowie das Beachten von Verkehrszeichen. Mit viel Engagement und Konzentration bereiteten sich die Kinder damit auf die Fahrradprüfung vor.



Ein besonderer Höhepunkt war abschließend das sogenannte „Fahren in der Verkehrswirklichkeit“. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler das Gelernte direkt im echten Straßenverkehr anwenden und weitere wichtige praktische Erfahrungen sammeln.

Darüber hinaus erhielten die Kinder eine anschauliche Unterweisung zum Thema „Toter Winkel“. Dabei wurde ihnen eindrucksvoll vermittelt, welche Gefahren insbesondere im Bereich großer Fahrzeuge entstehen können und wie man sich als Radfahrer sicher verhält.

Die Teilnahme an der Jugendverkehrsschule leistet einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung und zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Zwickenpflug für die geduldige und engagierte Durchführung der Ausbildung.

INDIVIDUELLE GARTENBEWÄSSERUNG

Beratung, Unterstützung & Planung

Montageservice möglich

Jetzt planen
und die
nächsten
Sommer im
Grünen
genießen!



BESUCHEN SIE
UNSERE WEBSITE



STEMAX-Wassertechnik
Fachmarkt + Ausstellung

Rothamer Str. 1
94377 Steinach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr
Sa-So: geschlossen
+49 9428 9494755

Besuch des Kinderkonzerts Oberalteich

Die Klassen 3a und 3b der Grundschule Steinach machten sich am 23. März gemeinsam auf den Weg nach Oberalteich, um dort das Kinderkonzert des Veit-Höser-Gymnasiums Bogen im Kulturforum zu besuchen. Unter dem Motto „Eine musikalische Reise um die Welt“ erwartete die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten und spannenden Musikstücken.

Die Kinder lernten dabei unterschiedliche Musikrichtungen kennen – von klassischer Musik über Rock und Pop bis hin zu bekannten Melodien aus dem Musical „König der Löwen“. Außerdem wurden musikalische Eindrücke aus verschiedenen Ländern und Kontinenten vorgestellt. Die Kinder ließen sich von der Musik mitreißen und klatschten und sangen bei einigen Stücken begeistert mit.

Im Anschluss an das Konzert nutzten die beiden Klassen die Gelegenheit, noch einen kurzen Blick in die Klosterkirche Oberalteich



zu werfen. Dort konnten die Kinder den festlichen Osterschmuck bestaunen. Anschließend kehrten die Schü-

lerinnen und Schüler mit vielen neuen musikalischen und kulturellen Eindrücken nach Steinach zurück.



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

DI

MI

DO



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1

94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



Erfolgreiche Teilnahme der Grundschule Steinach am Basketballcup



Erstmals wurde in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen ein Basketballcup speziell für Grundschulen ausgetragen. Initiiert und organi-

siert wurde das Turnier vom Bayerischer Basketball Verband e.V. in Zusammenarbeit mit interessierten Grundschulen des Land-

kreises.

Auch die Grundschule Steinach nahm mit großer Begeisterung an diesem sportlichen Ereignis teil. Zehn Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen vertraten die Schule als Mannschaft beim Turnier. Bereits in den Monaten zuvor hatten sich die jungen Sportlerinnen und Sportler intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet. Im Sportunterricht wurden unter anderem Korbwürfe, Passübungen, Slalomdribbeln sowie das taktische Spiel geübt. Außerdem wurden die Schülerinnen und Schüler mit den wichtigsten Regeln des Basketballsports vertraut gemacht.

Neben der Grundschule Steinach nahmen die Grundschulen Geiselhöring, Laberweinting, Ittling sowie die Grundschule des Instituts für Hören und Sprache am Turnier teil. In zahlreichen spannenden Spielen traten die Mannschaften in den Sporthallen der Grund- und Mittelschule Ittling gegeneinander an und kämpften engagiert um Punkte und Siege.

Alle beteiligten Teams zeigten großen sportlichen Einsatz, starken Teamgeist sowie einen fairen und respektvollen Umgang miteinander. Für die Schülerinnen und Schüler stand dabei nicht nur der sportliche Erfolg, sondern vor allem die gemeinsame Freude an Bewegung und am Mannschaftssport im Mittelpunkt.

Zum Abschluss des gelungenen Turniertages wurden die gezeigten Leistungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Urkunden, Medaillen und Basketbällen belohnt. Stolz und voller schöner Eindrücke kehrten die Basketballerinnen und Basketballer der Grundschule Steinach nach Hause zurück.

JÜRGEN FRANKL Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



ZIMMERER ANDREAS *über 20 Jahre Erfahrung*
BAUWERKSABDICHTUNGEN



- **Bauwerks- & Gebäudeabdichtungen** (Alle Abdichtungen rund um's Haus)
- **Beschichtungen & Beläge** (Balkon-, Boden-, Treppenbeschichtungen, Garagenböden uvm.)
- **Nachhaltigkeit** (Dachbegrünungen, Wärmedämmung uvm.)

Garantie von 5 bis 20 Jahren möglich

☎ 0162 - 94 84 699



Schulkinofahrt der 1. und 2. Klassen

Am 25. März besuchten die Kinder der ersten und zweiten Klassen im Rahmen der Schulkinowochen eine Vorführung in Straubing.

Auf dem Programm stand der Kinderfilm „Tafiti- Ab durch die Wüste“, nach einer Buchvorlage der bekannten Autorin Julia Boehme.

Voller Vorfreude nahmen die Kinder nach der Ankunft ihre Plätze im Saal ein und folgten begeistert der Handlung. Darum ging es: Tafiti, ein Erdmännchenjunge, beschließt den gefährlichen, entbehrungsreichen Weg durch die Wüste auf sich zu nehmen, um eine heilende Pflanze für seinen Opa zu finden. Begleitet wird er von einem Pinselohrschwein namens Pinsel. Gemeinsam durch-

queren sie die scheinbar leblose, trockene Gegend. Viele Gefahren müssen sie auf sich nehmen und Tafiti und Pinsel wachsen immer mehr zu echten Freunden zusammen. Witzige Dialoge begleiten dabei die teilweise berührende Handlung.

Die Schulkinder fieberten jederzeit mit den Hauptfiguren mit und freuten sich, dass alles gut ausging.

Am Ende der Vorstellung waren sich die Kinder einig, einen sehr schönen, ergreifenden und trotzdem lustigen Film gesehen zu haben.

Im anschließenden Unterrichtsgespräch fanden die Mädchen und Jungen heraus, dass sie durch diese Vorstellung auf un-



terhaltsame Art und Weise viel über Freundschaft lernten. Vielen herzlichen Dank an alle, die diese Unterrichtsfahrt ermöglichten.



STEINACHER QUALITÄTSRASEN TOP-QUALITÄT AUS NIEDERBAYERN

NEUANSAAT UND NACHSAAT
SONNE UND SCHATTEN

Optimal für Mähroboter
Strapazierfähiger Rasen
für kurze Mähintervalle mit
dem Mähroboter.

1 oder
5 kg

DEN STEINACHER QUALITÄTSRASEN ERHALTEN SIE...

sowohl bei uns am Hof als auch in den **EDEKA MÄRKTEN** in Aiterhofen, Bogen, Kirchroth, Konzell, Leibfing, Mengkofen, Mitterfels, Niederwinkling, Parkstetten, Rain, Rattenberg, Straubing, St. Englmar und Wiesenfelden | **JOSEF PRIMBS** · Landshuter Str. 2 · Straubing | **MOTOR LAND MANDL** · Wörther Str. 49 · Straubing | **JOSEF AUMER LAND- UND GARTEN TECHNIK** · Bernauer Str. 20 · Kirchroth | **HAUSHALTSWAREN BILLER** · Bayerwaldstr. 14 · Schwarzach | **FLORISTIK HOLZNER** · Bahnhofstr. 21 · Bogen | **LANDSCHAFT & GARTENBAU BRUNNER** · Bayerwaldstr. 8c · Wörth a. d. Donau

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG · Wittelsbacherstraße 15 · 94377 Steinach



Besuch der vierten Klassen im Rathaus

Einen spannenden und lehrreichen Vormittag erlebten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen bei ihrem Besuch des Rathauses. Nach einem herzlichen Empfang wurden die einzelnen Ämter der Gemeinde besucht, wobei die Kinder unter anderem erfuhren, welche Einnahmen und Ausgaben eine Gemeinde hat, auf welche Art und Weise Pässe beantragt werden können und wie wichtige Dokumente bearbeitet werden. Besonders spannend fanden die Kinder den Einblick in die Arbeit des Bauamts sowie des Standesamts.

Mit viel Engagement erklärten die einzelnen Mitarbeiter ihre Arbeitsabläufe und ließen auch viel Raum für die Fragen der Kinder. Nach der Besichtigung des Büros der Bürgermeisterin durften die Kinder im Sitzungssaal Platz nehmen. Dort erklärte die Bürgermeisterin ihre Aufgaben, berichtete über die Arbeit des Gemeinderates und beantwortete zahlreiche Fragen rund um das Thema „Gemeinde“. Außerdem informierte sie die Kinder über den Ursprung sowie die Geschichte der Gemeinde Steinach. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und beteiligten sich ak-



tiv mit vielen Fragen an die Bürgermeisterin. Der Besuch bot den Kindern die Möglichkeit, Kommunalpolitik und Verwaltung aus nächster Nähe kennenzulernen und das im Unterricht erworbene Wissen

so vertiefen zu können. Die vierten Klassen bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten und besonders bei Frau Hammerschick für den informativen Vormittag im Rathaus!

Pustelblume
Floristikfachgeschäft
Feuerhausstraße 17 | 94356 Kirchroth
Tel.: 09428 1522 Mobil | Whatsapp: 0170 3248893

- Öffnungszeiten -
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

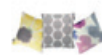
verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkenstraße 31, 94377 Steinach

Waldjugendspiele der 3. Jahrgangsstufe

Die Klassen 3a und 3b der Grundschule Steinach nahmen am 20. Mai gemeinsam an den Waldjugendspielen des Landkreises Straubing-Bogen und der Stadt Straubing teil. Die vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Deggendorf-Straubing organisierte Veranstaltung fand im Ellenholz bei Laberweinting statt.

Bei einem abwechslungsreichen Parcours setzten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen rund um den Wald unter Beweis. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder viele Inhalte aus dem Heimat- und Sachunterricht praktisch anwenden, spannende Aufgaben lösen, Geschicklichkeitsspiele meistern und interessante Einblicke in den Lebensraum Wald gewinnen. Begleitet wurden die Klassen dabei jeweils von einem Forstpaten.

Mit großer Begeisterung erkundeten die Kinder die Natur, arbeiteten gemeinsam im Team und sammelten viele neue Eindrücke über Tiere, Pflanzen und die Bedeutung des Waldes für Mensch und Umwelt.

Die Waldjugendspiele verbanden Spaß und Bewegung an der frischen Luft mit anschaulichem Wissen über Umwelt- und Naturschutz.



LANDGASTHOF
SCHMID

Tafelwirtschaft seit 1446



Neue Öffnungszeiten:

Freitag/Samstag/Montag 16 – 22 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 – 22 Uhr

LANDGASTHOF SCHMID
CHAMER STR. 1
94377 WOLFERSZELL

Tel. 09961/551 · www.wolferszell.de

BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 45
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



Liebe Gäste bei den beiden zweiten Klassen



Am 28. April hatten alle Kinder der Klassen 2a und 2b ihre Lieblingsbücher mitgebracht und darin das Vorlesen ganz intensiv geübt.

Nach der Pause kamen nämlich liebe Gäste. Die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen wurden aufgeregt erwartet. Jeweils ein Schulkind und ein oder zwei Vor-

schulkind fanden sich per Los zusammen und suchten sich im sonnigen Pausenhof einen Platz. Dort zeigten die Zweitklässler ihr Buch, erklärten die Bilder und lasen ihrem Vorschulkind fleißig vor. Eifrig waren sowohl die Kindertageskinder als auch die Schulkinder bei der Sache. Voller Stolz präsentierten die Mädchen und

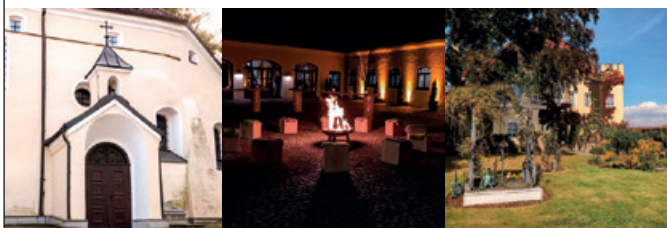
Jungen ihre Lesekünste. Dabei versicherten sie den Jüngeren, dass das Lesenlernen sicher auch ihnen so gut gelingen wird. Nach einiger Zeit hieß es dann: Vielen lieben Dank für euer Zuhören und Auf Wiedersehen in der Schule. Wir freuen uns schon sehr auf euch!

Texte/Fotos: Grundschule Steinach



Ihre Eventlocation für Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de



mandl e.K.

Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- **Einbruchshemmung**
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände



Tel. 09961 3 54

www.mandl-metallbau.de Rogendorf 3, Haselbach



Nach der erfolgreichen Spendenaktion zu Beginn des Jahres durfte sich der Elternbeirat der Grundschule Steinach über weitere Unterstützung freuen – diesmal von der Sparkasse Niederbayern-Mitte.

Nach den Osterferien überreichte der stellvertretende Regionaldirektor Klaus Speckmeier einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 250 Euro an Schulleiter Sebastian Mayer und Vertreterinnen des Elternbeirats. Das Geld kommt der gesunden Pause zugute, die regelmäßig vom Elternbeirat – meist freitags vor den Ferien – organisiert und angeboten wird.

„Als regional verwurzelt Kreditinstitut ist es uns wichtig, Schulen und das Engagement vor Ort zu unterstützen. Deshalb freut es mich besonders, dass die Spende direkt den Kindern zugutekommt“, erklärte Klaus Speckmeier bei der Scheckübergabe. Der Elternbeirat und die Schulleitung bedankten sich herzlich für die Unterstützung und die Anerkennung ihrer Arbeit. „Mit dem Beitrag wird nicht nur die gesunde Pause unterstützt, sondern auch das gemeinschaftliche Miteinander an unserer Schule gestärkt“, so Sebastian Mayer.

Wer Anregungen oder Ideen hat oder den Elternbeirat unterstützen möchte, kann sich per E-Mail an elternbeirat@grundschule-steinach.de wenden.

Ihr Elternbeirat der Grundschule Steinach

Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützt die gesunde Pause an der Grundschule Steinach



Die Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützt die gesunde Pause an der Grundschule Steinach. Im Bild (v. l.): Schülerinnen und Schüler, Klaus Speckmeier (Sparkasse Niederbayern-Mitte), Bettina Proksch und Andrea Kummer (beide Elternbeirat) sowie Sebastian Mayer (Schulleiter der Grundschule Steinach).

Foto: Natalie Menacher /Text: Claudine Tauscher

WIR SUCHEN DICH!

MITARBEITER/IN IN DER ZÜCHTUNG (m/w/d)

MINIJOB

Du arbeitest gerne an der frischen Luft, hast Freude an Pflanzen und möchtest sehen, was du mit deinen Händen schaffst?
Dann bist Du genau richtig für unser Team. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wir erklären alles Schritt für Schritt.

Weitere Infos findest Du unter www.saatzucht.de/offene-stellen oder ruf uns an: **Christof Böhm 0151-14637299**





Das erscheint, gibt man bei Google ein: Was ist Mittagsbetreuung?

Die Mittagsbetreuung liegt in kommunaler oder freier Trägerschaft und gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Kinder nach dem Unterrichtsende bis etwa 14.00 Uhr, in der verlängerten Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr. Es handelt sich um ein sozial- und freizeitpädagogisch ausgerichtetes Betreuungsangebot.

Fragt man unsere Kinder ist es: Spielen, malen, basteln, laut sein, Freunde dahaben, Seilspringen, Fußballspielen, andere Spiele und anderes Spielzeug als zu Hause zu haben, Unsinn machen... oder auch: Elternfreie Zeit.

Ein Kind aus der vierten Klasse meinte (tatsächlich!), es ist gut, dass es bei Missachtung der Regeln klare Konsequenzen gibt (die von den Kindern selber

stammen). Ich konnte es kaum glauben. Auch dieses Kind ist bereits im „Nachdenken und Konsequenzen-Ordner“ verewigt.

Für uns als Betreuer ist es: Zeit mit den Kindern verbringen, Brücke sein zwischen Schule und zu Hause. Auffangen, trösten, lachen, schimpfen (ja auch das kommt vor), Blödsinn mitmachen, Streit schlichten, Spiele ausdenken, da sein...

Ich für meinen Teil kann mir nichts schöneres vorstellen, als täglich die Kinder in Empfang zu nehmen, sie durch den Nachmittag (egal ob lang oder kurz) zu begleiten, und ich denke, es geht dem gesamten Team so.

Wie sieht also so ein Tag in unserer Mitti aus?

Jedes Kind wird persönlich mit einem „Hallo.“ begrüßt. In dem Zug zeichnen wir unsere Anwesenheitsliste ab, dass kein Kind unter geht. Die Kinder, die um 11:20 Uhr zu uns kommen, haben eine Schulstunde Freizeit, denn Essen gibt es erst ab viertel nach

12, wenn die 5. Schulstunde aus ist. Die zweite Gruppe isst um 13.00 Uhr.

Nach dem Essen ist für die Kinder der verlängerten Mittagsbetreuung Hausaufgabenzeit, während die Kinder der Kurzgruppe Freispielzeit haben – je nach Wetter drinnen oder draußen.

Nach den Hausaufgaben gibt es die Freispielzeit auch für die „langen Kinder“. Da wir keine getrennten Gruppen haben, explizit für Kurz- oder Langkinder, sind immer alle gemeinsam beim Spielen und beim Essen.

Welches das liebste Spielzeug der Kinder ist? Was sie am Liebsten in der Mitti machen? Malen, ganz viel malen. Teilweise reicht unsere Wand nicht aus, um alle Kunstwerke darauf unterzubringen.

Dann ganz einfache Holzbausteine (ähnlich den Kappla-Steinen)... Damit entstehen umwerfende Bauwerke.

Autos sind so beliebt bei uns, dass es regelmäßig Streit darum



gibt – wer darf den Lamborghini haben... das ist alles nicht so einfach.

Und natürlich Seilspringen, Fußballspielen, Klettern, rennen, toben...

Papierflieger basteln und fliegen lassen... und noch so vieles mehr. Und wir Erwachsenen? Spielen, malen, basteln natürlich mit, verlieren regelmäßig Partien „Mensch-ärgere-dich-nicht“ oder Quartett; schreiben Kärtchen für Imposter, lachen mit, meckern... versuchen, den Kindern eine schöne Zeit zu machen.



Welcher der beste Tag in der Mitfi ist? Der, wenn uns Hündin Maia besuchen kommt...

Text/Fotos: Anita Kapfenberger

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

XXL-Garagen

HÖBEL
IMMOBILIEN

in Salching **Kauf und Miete!**

für Wohnmobile, Boote, Oldtimer & vieles mehr!



Fertiggestellt -
Besichtigung möglich!



Eckdaten:

- Maße: ca. 11,70 m x 3,84 m
- Torhöhe: ca. 4 m
- Kombination von 2 Hallen (ca. 90 m²)
- Stromanschluss

Umfeld:

- Anlage umzäunt, kameraüberwacht
- elektrisches Schiebe-Zugangstor
- Servicetrakt mit Toiletten
- Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile

Vorteile einer XXL-Garage:

- Witterungsschutz:** geschützt vor UV, Feuchtigkeit und Frost
- Sauberkeit:** trockene Umgebung – Fahrzeug bleibt länger gepflegt
- Sicherheit:** geschlossene, gesicherte Anlage, kein Vandalismus
- Komfort:** Stromanschluss, Beleuchtung, Platz zum Beladen
- Sonderausstattung** möglich
- Kapitalanlage:** mögliche Wertsteigerung, spätere Vermietung oder Verkauf jederzeit möglich

Höbel Immobilien GmbH • Gewerbepark-Fürgen 9-11 • 87674 Immenhofen
Tel.: +49 8341 966 899 880 • anfrage@hoebel-immo.de • www.hoebel-immo.de

WERO

Ihre europäische Geldbörse
direkt auf dem Smartphone



Warum Wero?

- ✓ Geld senden & empfangen in Echtzeit
- ✓ Kostenlos & ohne IBAN
- ✓ Direkt in der Banking App – ohne Drittanbieter



Werden Sie zum
#WERO-HERO

Raiffeisenbank
Parkstetten eG
Wir für die Region.



Betriebe und Dienstleistungen

Aromatherapie Katrin Schötz - Natürlich begleiten



Mein Name ist Katrin Schötz, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, Mama von zwei Kindern und lebe seit meiner Geburt in Wolferszell. Bereits 2002 absolvierte ich meinen Abschluss zur pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten in der Park Apotheke. Zur Aromatherapie kam ich im Jahr 2008 ursprünglich ganz privat. Ich wollte meine Wohnung mit natürlichen Düften beduften und begann erste Schulungen zu besuchen. Schnell wurde mir bewusst, dass Aromatherapie weit mehr ist als nur angenehmer Raumduft.

Mich faszinierte, wie vielfältig ätherische Öle Körper, Seele und Wohlbefinden im Alltag begleiten können. Aus Interesse wurde Leidenschaft – und aus Leidenschaft entstand über viele Jahre fundiertes Wissen, kontinuierliche Weiterbildung und mittlerweile mehr als 15 Jahre praktische Erfahrung. Mir ist wichtig, offen darüber zu sprechen, dass Aromatherapie nichts mit „Hokuspokus“ oder schnellen Wochenendkursen zu tun hat. Hinter meiner Arbeit

stehen viele Jahre Erfahrung, intensive Fortbildungen und ein verantwortungsvoller Umgang mit ätherischen Ölen.

Grundsätzlich interessiere ich mich seit vielen Jahren für ganzheitliche Naturheilkunde und traditionelle Anwendungen, die Menschen im Alltag auf sanfte Weise begleiten können. Neben der Aromatherapie habe ich deshalb auch eine Ausbildung zur Wickel-Expertin abgeschlossen. Dabei lernte ich die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten klassischer Anwendungen kennen – von Leber-, Bauch-, Brust- und Wadenwickeln bis hin zu Ohrenwickeln, wie sie bereits früher unterstützend eingesetzt wurden. Besonders die Kombination aus Heilkräutern, Wickeln und Aromatherapie begeistert mich bis heute, da sie für mich eine ganzheitliche und sehr achtsame Form der Begleitung darstellt.

Besonders am Herzen liegen mir Menschen in belastenden Lebenssituationen. Mein Schwerpunkt liegt unter anderem in den Bereichen Frauengesundheit, Wechseljahre, Pflege, Sterbe- und Angehörigenbegleitung sowie Kinder mit Konzentrations- oder Lernschwierigkeiten. Oft begegnen mir Menschen, die sich mit ihren Themen allein fühlen oder im Alltag zu wenig Gehör finden. Genau hier möchte ich begleiten, unterstützen und Zeit schenken. Aromatherapie ersetzt dabei keine medizinische Behandlung. Sie kann jedoch auf natürliche Weise das Wohlbefinden unterstützen und Menschen ergänzend begleiten.

Mit meinem neuen Gewerbe „Aromatherapie Katrin Schötz – Natürlich begleiten“ habe ich mich bewusst selbstständig gemacht, weil im oft hektischen Alltag häufig die Zeit für ausführliche persönliche Gespräche fehlt.

Mir ist es wichtig, Menschen individuell und in ruhiger Atmosphäre begleiten zu können.

Ich biete persönliche Einzeltermine in meinen Büroräumen sowie teilweise auch Hausbesuche an. Zusätzlich halte ich Vorträge in Kooperation mit der Bücherei in Steinach und arbeite mit der VHS zusammen, bei der ab Herbst verschiedene Workshops geplant sind.

Ich freue mich darauf, Menschen aus unserer Region kennenzulernen, Wissen weiterzugeben und die Aromatherapie verständlich, alltagsnah und verantwortungsvoll näherzubringen.

Neben den persönlichen Beratungen halte ich außerdem Vorträge und Workshops rund um Aromatherapie, naturheilkundliche Anwendungen und ganzheitliche Begleitung im Alltag. Die aktuellen Termine und Themen sind auf meiner Website zu finden und können dort direkt gebucht werden. Ebenso können individuelle Vorträge, Workshops oder Themenabende für Firmen, Vereine, Gruppen oder Einrichtungen angefragt werden. Mir ist dabei besonders wichtig, Aromatherapie verständlich, alltagsnah und verantwortungsvoll weiterzugeben.

Weitere Informationen und aktuelle Termine unter: www.katrin-schoetz.de

zurückg'schaut

1996 - vor 30 Jahren: (Straubinger Tagblatt)

April 1996:

Der Sportverein steht unter neuer Führung

Die Mitglieder wählten Gerhard Heigl zum Vorsitzenden des ASV Steinach

Touristik- und Verkehrsverein gegründet

Die Gemeinde soll durch touristische Angebote noch attraktiver werden. Anton Raab wurde zum Vorsitzenden, Karl Mühlbauer zum Stellvertreter gewählt.

Im Gemeindebereich stieg ständig die Nachfrage nach Übernachtungen. Dies lag zum einen an der verkehrsmäßig günstigen Erschließung der Bundesautobahn und der Bundesstraße 20, zum anderen an der landschaftlichen Schönheit der Vorwaldregion mit vielen kulturellen Höhepunkten und einem weiteren Bedarf an Gästezimmern wegen des neuen Klinikbetriebes in Steinach

Mai 1996:

Der neue Gemeinderat wählt die Bürgermeisterstellvertreter

Nachdem in der konstituierenden Sitzung die neuen Gemeinderäte Franz Foidl, Detlev Schneider, Thomas Grundler und Ludwig Gigler von Bürgermeister Karl Mühlbauer vereidigt wurden, wählte der Gemeinderat Hans Agsteiner zum zweiten Bürgermeister und Christa Heisinger zur dritten Bürgermeisterin.

Wirtshaus „Zum Kinsachtal“ vor Wiedergeburt?

Der Kulturkreis Josef Schlicht ist in den Bemühungen um den Erhalt des Gebäudes in entscheidender Phase. 95 Prozent der berechneten Baukosten in Höhe

von rund zwei Millionen Mark sind laut Aussage des Vorsitzenden Karl Penzkofer so gut wie sicher. Jetzt geht es „nur“ noch um die Nutzung des Projekts. Es lägen bereits genaue Pläne vor. Die Frage sei vielmehr, ob die Träger der vorgesehenen Einrichtungen auch bereit sind, das Vorhaben auf Dauer zu unterstützen. „Das Dorffest Agendorf Anfang August wird entweder eine Geburtstagsfeier oder eine Beerdigung,“ unkte der Vorsitzende bei einem Ortstermin mit einigen Vertretern der Gemeinde Steinach im Mai 1996.

Juni 1996:

Pfarrer Gerhard Mass berichtet im Gemeindeboten:

Nach neun Jahren ist unser Kindergarten zu klein geworden-viele Zuzüge und die erfreuliche Kinderzahl in unserer Gemeinde machten einen Anbau erforderlich. Dieser wird aber erst am 1. September 1987 bezugsfertig. Für dieses Jahr sind unsere Gruppen bis auf den letzten Platz gefüllt. Es mussten bereits Kinder zurückgestellt werden, weil die vorge-

schriebenen Gruppenstärken erreicht sind.

Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde:

Ein großes Fest steht bevor. Stefan Altschäffel wird am 29. Juni 1996 im Dom St. Peter in Regensburg zum Priester geweiht.

Am Sonntag, den 30. Juni wird der Neupriester in der Heimatgemeinde Steinach am Ortseingang empfangen.

2006 - vor 20 Jahren: (Straubinger Tagblatt)

Mai 2006:

Pflegestation im Schloss untergebracht

Der Gemeinderat Steinach genehmigte einen Bauantrag des Landkreises zur Errichtung einer Pflegestation auf Schloss Steinach. Durch Umbauarbeiten im Kreiskrankenhaus Bogen ist die Pflegestation nun auf Schloss Steinach untergebracht.

Text: Irmis Penzkofer

EDEKA Kapfenberger

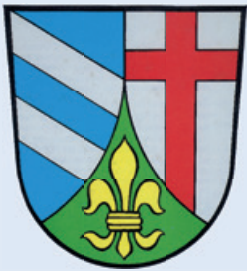
EDEKA KAPFENBERGER
HELMBERGSTRASSE 3
94377 STEINACH

Mitarbeiter gesucht

Jetzt bewerben!

EDEKA.KAPFENBERGER-STEINACH@gmx.de
 0175 19 23 554

NEUERÖFFNUNG NOVEMBER/DEZEMBER 2026



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt: mail: Heimatarchiv-Steinach.de oder Tel. 0151 17295402

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.Heimatgeschichte-Steinach.de

- Das Schreiner-Anwesen in Agendorf
- Das Meier-Anwesen in Agendorf
- Das Knott-Anwesen Hs.Nr. 24, heute Chorherrenstr. 10 in Münster
- Das Lutz-Anwesen Hs.Nr. 25, heute Chorherrenstr. 12 in Münster
- Das Weiß-Anwesen Hs.Nr. 26, heute Chorherrenstr. 14 in Münster

Ein berühmter Steinacher:

Dr. Wiguläus Hundt - Rechtsgelehrter, Staatsmann und Historiker

„Eine ehrliche Kurzweil und eine grosse Lust zu den Historien...“

von Hans Agsteiner

Teil 1

Anmerkungen zu Hundts bedeutendem Werk „Metropolis Salisburgensis“, erschienen 1582

Seinen Namen findet man in allen bayerischen Geschichtsbüchern. In München und in Steinach ist ihm sogar ein Straßename gewidmet: der Steinacher Schloss- und Hofmarksbesitzer Dr. Wiguläus Hundt. Der Hofpfalzgraf, Jurist, Diplomat und Historiker zählt nach Ansicht namhafter Wissenschaftler zu den bedeutendsten Politiker- und Gelehrtenpersönlichkeiten des Herzogums Bayern im 16. Jahrhundert. Als

Hofratspräsident ist er in ministerähnlicher Stellung auch der höchste Richter Altbayerns, als Diplomat am bayerischen Herzogshof nimmt er an wichtigen Staatsgeschäften teil. Für seine Verdienste wurde er vom Kaiser in den Grafenstand erhoben.

Wiguläus Hundt erwirbt das Schlossgut Steinach

Im Jahr 1583 erwirbt Wiguläus Hundt Schloss und Hofmark Stei-

nach für 20 000 Gulden und 200 Gulden Leihkauf (= Angeld als Gewähr zur Vertragserfüllung) „in barer goldener und silberner Münze“ (etwa 6 Millionen EUR). Verkäufer ist der hochverschuldete Adelige Wolfgang von der Wart, der zur evangelischen Konfession übergetreten war und deshalb Bayern verlassen musste. Wiguläus Hundt ist damals bereits Inhaber der Schlösser und Hofmarken Sulzemoos bei Dachau

(1546) und Lenting bei Ingolstadt (1571). In Lauterbach bei Dachau blüht auch heute noch ein anderer Zweig des Geschlechts der Grafen von Hundt.

Gleich zu Beginn des Steinacher Schlosskaufs gelang Wiguläus Hundt ein besonderer Schachzug. Anna von der Wart, die Bauherrin des Alten Steinacher Schlosses wie es noch heute im Wesentlichen vor uns steht und Mutter von Wolfgang, hatte während ihrer Wittwenschaft das Steinacher Schlossbenefizium versilbert und für das Studium und das flotte Leben ihres Sohnes verwendet. Das Benefizium existierte beim Schlossverkauf 1583 nicht mehr. Wiguläus Hundt erreichte unter Einschaltung des Herzogshofs in München, dass der Verkäufer Wolfgang von der Wart wegen des eingezogenen Benefiziums aus dem Kaufpreis einen Betrag von 3 000 Gulden zurückzahlen musste, die es Hundt ermöglichte, das Schlossbenefizium in der heutigen Form wieder herzustellen.

1583, also im Jahr des Steinacher Schlosskaufs, ist Wiguläus Hundt als Hofratspräsident aus dem täglichen Dienst ausgeschieden. Der Umgang mit dem Adel, seine drei Heiraten, sein Weg als Beamter – er war auch Pfleger zu Dachau und Menzing, hatte vom Augsburger Domkapitel die Propstei Geisenhausen erhalten, war Hofpfalzgraf und Universitätskurator – hatten in ihm „große Lust zu den Historien, alten Monumenten, Briefen, sonderlich den Bayerischen“ geweckt. Seine Schlösser und Hofmarken Sulzemoos, Lenting und nunmehr auch Steinach, vertieften sein historisches Interesse, seine juristische Bildung ließ ihn den Wert von Urkunden erkennen und befähigte ihn zu kritischer Sammlung und Sichtung seines Materi-



Portrait des berühmten Steinacher Schlossgutsbesitzers Dr. Wiguläus Hundt (1514 – 1588)

Ölgemälde von Carl Theodor von Piloty aus dem Jahr 1875, Neues Rathaus München (für freundliche Überlassung und Veröffentlichungs-Genehmigung danke ich Frau Veronika Willhalm von der Abt. Stadtgeschichte München sehr herzlich)

als, das er von Amts wegen auch auf seinen vielen Reisen zusammentragen konnte. Im dienstlichen Auftrag hatte er um 1564 bereits eine Landtafel erarbeitet (als Vorstand einer Kommission). In langen Jahrzehnten verfolgte er den Plan seiner historischen Werke. Er nahm sich vor, Ursprung und Geschichte der Klöster und Stifter, Städte und Märkte, des Adels und der Ritterschaft zu erforschen. Aber erst im Ruhestand bot sich für ihn die Gelegenheit und Muse zum umfangreichen Nachstöbern in Bibliotheken, in Schlossarchiven und in den Archiven der Klöster und Stifte. „Eine ehrliche Kurzweil und eine grosse Lust zu den Historien...“ formuliert er seine Ambitionen zur bayerischen Geschichte.

Als Einstieg – eine sensationelle Entdeckung

Auf einer Forschungstour fand Hundt auf der Burg Prunn im Altmühltal ein uraltes Buch, eine seltene Handschrift mit dem berühmten Nibelungenlied, die heute zu den großartigsten Kunst-

und Kulturschätzen Bayerns in der Bayerischen Staatsbibliothek zählt.

Wiguläus Hundt wird zum Historiker

Nicht nur das historische Interesse, auch ein riesengroßer Fleiß führte Wiguläus Hundt zu seinen bedeutenden historischen Werken, die noch heute von modernen Historikern zu Rate gezogen werden. Man muss sich das vorstellen: Hundt ist kein ausgebildeter Historiker, sondern Jurist. Als Autodidakt eignete er sich selbst ein großes historisches Wissen an. Es gab ja an den Universitäten keinen Lehrstuhl für Geschichte, sondern im Rahmen der Philosophie wurde Geschichtswissenschaft in kleinem Stil betrieben.

Seine vielfältigen und vieljährigen Forschungsergebnisse behielt Hundt nicht für sich zurück, sondern veröffentlichte sie in Schriften und Büchern, die heute wertvolle Zeugnisse für die Geschichtsforschung darstellen. Unter Hundt's Regenten, den bayerischen Herzögen Albrecht V. und Wilhelm V., wurde kein bayerischer Hofhistoriograph berufen. Der Münchner Hof erachtete offenbar eine Vertiefung des Wissens über die bayerische Geschichte für unnötig – vermutlich, weil davon ausgegangen wurde, dass das herrschaftsrelevante Wissen zur bayerischen Geschichte in den Werken des Johannes Turmayr, gen. Aventin, schon vollständig zur Verfügung stand. Hundt hat seine Veröffentlichungen aus eigenem Antrieb geschaffen und nicht im Auftrag der bayerischen Herzöge.

Zwei große bedeutende Werke

Vor allem sind zwei große Werke aus Hundt's Feder zu nennen: „Metropolis Salisburgensis“, eine Geschichte der altbayerischen Klöster und Stifte, im Druck er-

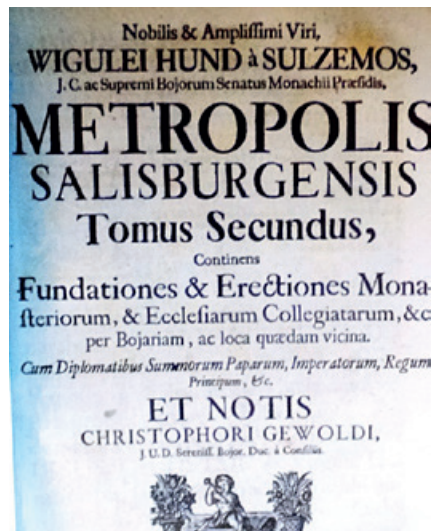


schienen im Jahr 1582 bei Sartorius in Ingolstadt und das zweibändige Werk „Stammenbuch des bayerischen Adels“. Der erste Band des „Stammenbuchs“ ist erschienen 1585 in Folio in Ingolstadt, später 1589 zu München, der zweite Band erschien 1586 gleichfalls in Folio in Ingolstadt. Der dritte und größte Teil, der nur eine Fortsetzung des zweiten Bandes ist und 514 adelige Geschlechter beschreibt, findet sich handschriftlich in mehreren Bibliotheken. Dieser Band wurde aber von Archivdirektor Freiherr von Freyberg unter Mitwirkung des Archivars Libius veröffentlicht.

In Max Spindlers bedeutendem „Handbuch der bayerischen Geschichte“, Band II, S. 910/11 wird auf Hundts historisch/literarisches Werk näher eingegangen. Es wird dort Folgendes ausgeführt:

„...Inzwischen hatte der bayerische Staatsmann unter Albrecht V., Wiguleus Hundt v. Lauterbach, bereits begonnen, die Quellen zu Teilproblemen der Geschichte des ganzen Landes zu sammeln, zu bearbeiten und zu veröffentlichen...Hundt ließ 1582 die „Metropolis Salisburgensis“ erscheinen, Beschreibung der Kirchenprovinz und Urkundenedition zugleich. Dieses Werk sowie das bald folgende „Bayerisch Stammen-Buch“ (1585/86), die genealogische Beschreibung des bayerischen Adels, bildet nicht nur eine wertvolle Ergänzung zu Aventin, sondern den Beginn einer neuen historiographischen Epoche für Bayern“.

Wie wertvoll die Werke Hundts den Zeitgenossen wie der Nachwelt schienen zeigen Neuauflagen, bei Metropolis Salisburgensis 1620 um zahllose neue Quellenfunde vermehrt und auf drei Bände gebracht.



Titelblatt von Metropolis Salisburgensis – ein bis heute von den Historikern vielbenutztes Werk

In Hundt's beiden Werken, Metropolis und Stammenbuch, finden sich auch Aussagen zur Geschichte von Steinach und Münster, damals Pfaffmünster genannt, die von besonderem Interesse für unsere Heimatgeschichte sind und nachstehend in zwei Artikeln des Gemeindeboten dargestellt werden.

Ausführungen zu Pfaffmünster im dem Buch „Metropolis Salisburgensis“

Hundts erstes Werk, die lateinisch gehaltene „Metropolis Salisburgensis“, enthält eine Kirchengeschichte der Salzburger Kirchenprovinz, zu der auch der größte Teil des Herzogtums Bayern gehörte. Neben der Beschreibung der Erzbischöfe und der Geschichte der Erzdiözese Salzburg werden auch die Suffreganbistümer Freising, Regensburg, Passau und Brixen vorgestellt. Dass Hundt besonders die Vertreter des Klerus als Leser seines Werks ins Auge fasste, wird durch die Tatsache deutlich, dass die „Metropolis“ auf Latein verfasst ist. Ausnahme: in deutscher Sprache verfasst sind manche der unten dargestellten Ausführungen zu Pfaffmünster.

Von besonderer Bedeutung für die Steinacher Heimatgeschichte sind seine Ausführungen zum Chorherrenstift St. Tiburtius zu Pfaffmünster. Seine Freundschaft mit dem letzten Stiftspropst von Pfaffmünster Dr. Albert Hunger, Professor und Prokanzler der Universität Ingolstadt, dürfte ihm bei der Dokumentensichtung sehr förderlich gewesen sein. Immerhin widmete Hundt ihm das Werk Metropolis Salisburgensis mit einer großen Lobrede auf dessen Person in der Einleitung.

Hundts zeitnahe Veröffentlichung der Päpstlichen Bulle vom 25. Juni 1580 über die Verlegung des Kollegiatstifts St. Tiburtius zu Pfaffmünster in die Gäuboden- und Regierungsstadt Straubing im Rahmen der Gegenreformation finden wir in der „Metropolis“. Diese in Latein abgefasste Papsturkunde ist für die Geschichte von Münster von überragender Bedeutung. Sie wurde mit ihrer Übersetzung in die deutsche Sprache durch den Gymnasiallehrer Alfons Huber zum Mittelpunkt der im Jahre 1981 zum 450. Jubiläum erschienenen Schrift von Hans Agsteiner „Stiftsverlegung 1581 Pfaffmünster – Straubing“, die heute nur noch antiquarisch erhältlich ist.

Der Wortlaut der lateinischen Papsturkunde in Auszügen:

Gregorius Papa XIII.

Venerabilis frater, salutem et Apostolicam benedictionem. Es injuncto nobis desuper apostolicae servitutis officio, ea libenter attendimus, per quaeseculars et Collegiatae Ecclesiae congruis in locis constituuntur.....

Erläuternde deutsche Übersetzung der Papsturkunde durch Studiendirektor Alfons Huber in Auszügen:

Einleitend führt Papst Gregor XIII.

aus, dass er sich auf Grund seines apostolischen Auftrages gerne darum bemühe, dass an geeigneten Orten Kollegiatkirchen errichtet werden. Sein geliebter Sohn Herzog Wilhelm von Bayern habe ihm nun berichten lassen, dass sich in dessen Fürstentum das Kollegiatstift St. Tiburtius zu Pfaffmünster befinde, welches zur Diözese Regensburg gehöre und über das seit undenklichen Zeiten die bayerischen Herzöge ein Sorgerecht hätten. Dieses zeige sich auch darin, dass die Pröpste von Pfaffmünster als herzogliche Auszeichnung den Titel „Hofkaplan“ erhalten hätten. Beim Stift seien derzeit acht Kanonikate und ebensoviele Präbende (= Pfründe), eine Dekanatsstelle, eine Kantorei und eine Schulmeisterstelle vorhanden. Das Stift Pfaffmünster sei jedoch an einem unbekanntem und finsternen Ort gelegen. Es befänden sich dort nur wenige Bauernhöfe für deren Einwohner die Kanoniker seelsorgerisch tätig werden müßten. Die Chorherren hätten sich in Pfaffmünster mit einem nur mäßigen Lebensunterhalt zu bescheiden und würden bisweilen – fern von jeder Achtung und Beachtung, von Würde und Disziplin – zu Ärgernissen Anlass geben und ein schlechtes Beispiel für die Nachbarn darstellen.

Herzog Wilhelm (V.) habe deshalb an ihn demütig die Bitte gerichtet, das Kollegiatstift St. Tiburtius zu Pfaffmünster nach Straubing zur Pfarrkirche St. Jakobus des Älteren zu übertragen. Diese Kirche sei ein prächtiger und stattlicher Bau. Die Stadt Straubing, ebenfalls zum Herrschaftsbereich des Herzogs und zur Diözese Regensburg gehörig, sei nur eine deutsche Meile (ca. 8 km) von Pfaffmünster entfernt, sehr volkreich und beherberge eine der vier Regierungen des Herzogtums



Wappen von Wiguläus Hundt
von Otto Hupp (1859 – 1949), Münchener
Kalender 1934
(Wikimedia Commons, Datei: Wiguleus-
Hund-Wappen MK 1934.jpg)

mit Kanzler, Ministern, Richtern und Räten, leide jedoch großen Mangel an Priestern. Durch eine Stiftsverlegung könnte diesem Notstand abgeholfen, der Gottesdienst gefördert und die Stadt mehr verherrlicht werden. Man erwarte sich auch eine Besserung der Verhältnisse beim Stift, das in Straubing mit mehr Ehre und Würde Gott dienen könnte.

Er, Papst Gregor XIII., gebe deshalb seinem Nuntius die Befugnis, die Propstei, die Kanonikate, die Pfründe, das Amt des Dekans, die Kantorei, das Schulmeisteramt, die sonstigen Stiftsämter, den Kapiteltisch mit den Einkünften und Erträgen, die Kirchenschätze und Paramente an die Pfarrkirche St. Jakob in Straubing zu übertragen....

Die päpstliche Bulle endet:
„Gegeben zu Rom bei St. Peter,
mit dem Ring des Fischers gesie-

gelt am 25. Juni 1580 im 9. Jahr Unseres Pontifikats“

Weitere Aussagen finden sich in „Metropolis Salisburgensis“ zur Stifts- und Dorfgeschichte von Pfaffmünster, und zwar zur Gründung des Kollegiatstifts St. Tiburtius, zum Buchberg, zum Fischrecht des Stifts in Reiberstorf, zum großen Stiftsforst nördlich von Münster und zu den Stiftspröpsten.

Hundts historische Arbeiten sind noch heute fester Bestandteil der bayerischen Geschichtsschreibung. Sein Werk „Metropolis Salisburgensis, ist vor allem eine Geschichte der bayerischen Klöster und seine „Bayerische Landtafel“ galt lange Zeit in den Kanzleien als Musterarbeit.

Das zweibändige „Stammennbuch des Bayrischen Adels“, in dem er sich auf der Titelseite als Autor u.a. nach „Steinach“ benennt, nimmt in der bayerischen Geschichtsschreibung eine hervorragende Stelle ein. Den dritten Band hat Hundt jedoch nicht mehr in Druck gegeben. Dieser dritte Band findet sich handschriftlich in mehreren Bibliotheken und wurde später veröffentlicht.

Die Würdigung von Hundt's historischen Forschungen und Veröffentlichungen durch die Wissenschaft

Die „Deutsche Biographie“ würdigt Hundt historisches Werk mit folgendem Satz:

„Die genealogische Wissenschaft verdankt Hundt ein zuverlässiges, reichhaltiges Werk, das kein anderer deutscher Stamm aus so früher Zeit aufzuweisen hat und das einen neuen Abschnitt in der bayerischen Geschichtsschreibung einleitet“



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder

Schloss Steinach 1904 - 1929

Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die Sommerausgabe des Gemeindeboten habe ich ein Bild ausgewählt, das Felix Graf von Courten (1877-1959) im Juni 1913 ins Gästebuch gemalt hat.

Felix Graf von Courten war einer der vier Söhne des sehr bekannten Münchner Kunstmalers Angelo Graf von Courten (1848-1925). Die ganze Familie von Courten war eng befreundet mit Familie von Schmieder und deswegen häufig zu Gast im Neuen Schloss Steinach. So kam auch Felix von Courten oft mit seinen Eltern nach Steinach. Alle vier Söhne von Angelo von Courten hatten künstlerisches Talent, wurden aber nicht so bekannt wie ihr Vater, der in München ein großes Atelier hatte und durch seine Bilder für König Ludwig II. in Schloss Herrenchiemsee berühmt wurde. Felix von Courten studierte Architektur und arbeitete danach als Architekt in München. Die Kirche St. Georg in Milbertshofen wurde 1910 nach seinen Plänen errichtet. Im Steinacher Gästebuch hat er ein paar kleinere Bilder hinterlassen. So auch 1913, als er vom 16.-23. Juni zu Gast im Neuen Schloss Steinach war und offenbar häufig mit einem der Schmiederschen Jäger zur Rehbockjagd ging. An einem der Abendansitze hatte er wieder kein Jagdglück, weil der, vom

Jäger „ausgemachte“ Rehbock, wieder nicht erschien. Danach malte er ein kleines Bild und verfasste ein nettes Gedicht zum erfolglosen Ansitz. Auf dem Bild sieht man den Blick des Jägers, vom Hochsitz aus, vom Waldrand hinaus auf eine große Wiese. Dort sind die Häupter von zwei Rehen erkennbar. Beide ohne Gehörn, also ganz offensichtlich eine Rehgeiß mit ihrem noch kleineren Kitz, aber eben nicht der erwartete Rehbock. In seinem Gedicht beschreibt Felix von Courten die mit der stärker werdenden Dämmerung und dem Hereinbrechen der Nacht schwindende Hoffnung, dass der Rehbock doch noch erscheint. Als das Büchsenlicht vorbei ist, raunt der Steinacher Jäger dem enttäuschten Jagdgast entschuldigend zu: „Gestern is er no kemma des damische Luada, schön a no. Wias halt grad mögn thuat so mags, heint hat der Teifi ihn g`seng!“ Dann kommt, zusammengescrieben in einem Wort, die schwungvolle Signatur: „Felix-Courten“. Ganz unten fügt Felix von Courten später in Sütterlin Schrift noch an: „Erlegte doch noch am Abend vor der Abfahrt einen Bock! (810) Waidmannsdank!“ Also hatte er kurz vor seiner Abreise doch noch Waidmannsheil und bedankt sich

dafür.

Die Jagd spielte im Neuen Schloss eine sehr große Rolle. August von Schmieder hatte in der Nähe mehrere Jagdreviere gepachtet. Neben seiner eigenen, fast 1000 ha großen Eigenjagd, die Gemeindejagden in Steinach, in Unterzeitldorn, Parkstetten, Agendorf, Münster und Kirchroth. Zu der Zeit gab es aus heutiger Sicht unglaubliche Wildbestände. Josef Schlicht beschreibt in seiner Geschichte von Steinach, dass es um 1900 oben am Dextenhof bei Falkenfels noch Auerwild(!) gab, in den Wäldern jede Menge Rehwild, im (noch nicht entwässerten!) Steinacher Moos viel Birkwild und auf den Feldern eine Unmenge an Hasen, Fasanen und Rebhühnern. Im Winter wurden auf der jährlichen großen Treibjagd zwischen Steinach, Münster, Parkstetten und Agendorf, bei der über 100 Treiber mitwirkten, regelmäßig mehrere Hundert Stück Niederwild an einem Tag erlegt. Die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen war damals völlig anders als heute. Viel extensiver, auf den Wiesen nur zwei Schnitte, viel kleiner die Feldstücke, umgeben von Rainen und Hecken, eine sehr geringe Düngung, keinerlei chemischer Pflanzenschutz und deswegen jede Menge „Beikräu-



Abendlich, sinket die Sonne in Purpur gelehdet, im Westen
Reget sich mählich der Wald, nahet die schützende Nacht.

Unter dem Rufe des Kuckucks, der Frau dort drüben erschallet
Zieht vertraulich das Reh mitten durchs blühende Feld.

Unterdessen der Jagdgast, den jäger zur Seite, am Hoch stand
Hält die Büchse gespannt, spähernd nach schussbarem Wild.

Schon ertönt vom Dorf her, dem frommen zur Mahnung, seläute,
Wald und Wiese und Busch einigt sich dämmernd dem Blick.

Und es neigt sich der jäger zum Gast, und raunt die geflügelten Worte -
(Während die sinkende Nacht lähmet das hoffende Herz) -:

„Gestern no is er kemma, des damische Luada, schön a no.
Was haet grad mögu thuat so mag, heert hat der Teufi ihu g'segn.“

Georg Meier
16. - 23. Juni 1913.

folgt der auf am Abend
Abfert vom Bock! (8¹⁰) Anstimmend dank!

ter“ auf den Äckern, allerdings mit einer deutlich geringeren Nahrungsmittelproduktion und damit schlechteren Ernährungs-

lage für die Menschen. Eine unglaubliche Artenvielfalt, sowohl in der Flora als auch in der Fauna. Für die wildlebenden jagdbaren

und nicht jagdbaren Tierarten paradiesische Verhältnisse mit oft erheblichen Wildschäden auf den Feldern der Bauern.



60plus

Ansprechpartner: Detlev Schneider Tel. 09428 8740 und Hans Agsteiner Tel. 09428 1602

60plus Treff besichtigte Wolf Systembau Deutschland in Osterhofen

Es war ein sonniger Frühlingstag am 6. März, als der Steinacher 60plus-Treff wieder auf große Fahrt ging. Ziel war diesmal ein ganz besonderer Betrieb, der von Größe und Umfang her zu den bedeutenden Herstellungsbetrieben Niederbayerns zählt. Im vollbesetzten Bus konnte Reiseleiter Detlev Schneider die junggebliebenen Senioren über den Ablauf der Betriebsbesichtigung informieren. Am Betriebssitz der Firma Wolf Systembau Deutschland in Osterhofen angekommen begrüßten zwei leitende Angestellte die Besichtigungsteilnehmer und luden zu einem Einführungsvortrag in einen Besprechungsraum ein. Aber was für eine Überraschung: Nicht nur Informationen über die Firmengruppe Wolf wurden geboten, sondern auch eine deftige Brotzeitplatte mit allerlei köstlichen Happen, Getränke und Kaffee.

Darauf wurden zwei Besichtigungsgruppen gebildet und



Ohne maschinelle Unterstützung geht es heute nicht mehr



Eine interessante Führung erlebten die Teilnehmer bei Wolf Systembau

durch das riesengroße Werksgelände geführt. Die beiden Betriebsführer informierten dabei ausführlich über die Herstellungsvorgänge, die durch ca. 3.200 Mitarbeiter auf dem 30 Hektar großen Areal bewerkstelligt werden. Man erfuhr Vieles über die breite Produktpalette im Bereich Holz-, Beton- und Stahlbau. Besonderes Augenmerk wird auf ein durchgängiges Leistungsspektrum von der Planung über die Produktion bis zur Montage gelegt. Dabei wurden die einzelnen Sparten vorgestellt, als da sind: Behälterbau, Agrarbau, Industrie- und Gewerbebau, Hausbau und Nagelplatten. Beeindruckt waren die Teilnehmer von den großen Mengen an Material, das hier verarbeitet wird: 30.000 t. Profilstahl, 60.000 Kubikmeter

Schnittholz und 140.000 Kubikmeter Beton. Nachhaltigkeit wird im Betrieb großgeschrieben. So generiert man erneuerbare Energie, hat E-Mobilität im Fuhrpark und benutzt ressourcenschonende Baustoffe. Viele Fragen wurden von den beiden Führungskräften beantwortet. Worte des Dankes richtete Detlev Schneider an die beiden Betriebsführer, die sich große Mühe gegeben hatten, um uns den interessanten Ablauf näher zu bringen.

Bei der anschließenden Einkehr im Gasthaus Bayerischer Löwe in Osterhofen wurde noch viel über das Gesehene und Gehörte diskutiert.

Text: Hans Agsteiner
Fotos: Ittner und Dahlke

Der Further Drache – der Mythos lebt!



Further Drachen. Mit den gewaltigen Ausmaßen von 5 Metern Höhe und 15,50 Metern Länge ist das Untier zu Recht Rekordhalter. Der Drache beeindruckte mit realistischen Bewegungen, einer ausgefeilten Gesichtsmimik und schleuderte Feuerstöße aus seinem Rachen. Die 60plus-Feunde erhielten aus nächster Nähe Einblicke in seine Funktionsweise.

Beim Zwischenhalt auf der Rückfahrt in Stallwang im Gasthaus Zur Post gab es zwar kein Drachensteak, aber eine gut bürgerliche Brotzeit.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Die Fahrt am 16. April 2026 führte die 60plus-Freunde in die Drachenstadt Furth im Wald. Bei einem Rundgang durch die Drachenhöhle fanden die 60plus-Freunde Informationen über die Geschichte der Drachen in Furth im Wald, über das Festspiel sowie die Technik des größten Vier-Bein-Schreitroboters der Welt. Anschließend ging es in die Park-Arena. Hier erlebten die Teilnehmer eine lebendig erzählte Präsentation über die Geschichte und historische Entwicklung der Drachen – von den historischen

Anfängen bis zum modernen High-Tech-Ungeheuer.

Der Höhepunkt der Vorführung war der spektakuläre Auftritt des



Wenn ein geliebter Mensch Hilfe braucht...

soll er nicht irgendeine bekommen – sondern die richtige. ❤️

Wir vermitteln liebevolle, erfahrene Betreuungskräfte für ein würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden.

- ✓ Rund-um-die-Uhr Betreuung
- ✓ Kommunikatives Deutsch
- ✓ Auf Wunsch mit Führerschein
- ✓ Schnell & zuverlässig verfügbar
- ✓ Festpreis – keine versteckten Kosten

Weil Vertrauen kein Zufall ist.

Wir sind für Sie da – persönlich, ehrlich und **mit Herz.**



24 Std.
Seniorenbetreuung

☎ 0175 / 158 29 25

✉ Info@EngelAufErden.com

🌐 www.EngelAufErden.com



Eindrucksvolle Fahrt nach Weltenburg und Kelheim



Am 15. Mai hieß es für die 60plus-Freunde Schiff ahoi – von Weltenburg bis Kelheim.

In Kelheim wurden die 60plus-Freunde von Raimund Fries empfangen. Raimund Fries ist der amtierende Bezirksvorsitzende der CSU Senioren-Union Niederbayern und stellvertretender Landesvorsitzender. Den Kontakt hatte der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Steinach Detlev Schneider hergestellt, der selbst Kreisvorsitzender der CSU Senioren-Union

im Landkreis ist. Fries hatte sich bereiterklärt die 60plus-Freunde durch Weltenburg und Kelheim zu führen.

Vom Parkplatz in Weltenburg ging es bei einem kurzen Fußmarsch zum Kloster. Hier zeigte Fries den Teilnehmern die Hochwassermarken der vergangenen Jahre und machte auf das Hochwasserproblem aufmerksam. Weiter ging der Weg zur 1716 von Ph. Blank begonnenen und 1719/20 von C. D. Asam um-

gestalteten Weltenburger Kloster- und Pfarrkirche, die sich mit ihrer vorgeblendeten, blanken Hausteinfassade von den rosa verputzten Klostergebäuden abhebt.

Trotz des kühlen Wetters hatten sich bereits viele Besucher im Biergarten einen Platz gesucht. Denen taten es die Steinacher gleich. Bei einer Brotzeit und dem Weltenburger Barock Dunkel, das fast so berühmt ist wie seine Heimat, wurde die Wartezeit auf



**Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelder Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilaska@allfinanz.ag



Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.





Die Klosterkirche in Weltenburg



Der Donaudurchbruch vom Weltenburg Richtung Kelheim

die Schiffsabfahrt verkürzt. Weltenburg ist schon ein besonderer Ort, an dem die künstlerische Wucht, die geistliche und geistige Kraft des Klosters und der dazugehörigen Klosterkirche mit der Schönheit der Flusslandschaft des Donaudurchbruches und der Naturgewalt der Donau zusammentreffen. Zwischen Kloster Weltenburg und

Kelheim hat die Donau, Europas mächtiger Strom, den Donaudurchbruch, dieses Naturschauspiel geschaffen. Die 60plus-Freunde erlebten auf dieser Fahrt durch den Donaudurchbruch, die tiefste und engste Stelle der bayerischen Donau, an Bord. Von der Anlegestelle in Kelheim ging es mit dem Bus in die Stadt. Raimund Fries führte die 60plus-

Freunde zum Abschluss zur Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und in die Stadtmitte und versorgte die Teilnehmer mit allerlei Informationen zur Stadt. Mit Applaus verabschiedeten sich die Steinacher von Raimund Fries und machten sich auf die Heimfahrt.

Text/Bilder: Gerhard Heini

CCC-ASCHENBRENNER – INFO - Beratung im Sachgebiet Pflege

Wie kann ich Vorsorge treffen falls ich einmal Hilfe benötigen sollte?

Selbstbestimmt bis ins hohe Alter leben und alle Angelegenheiten selbst regeln – dieser Wunsch steht bei uns allen ganz oben auf der Wunschliste.

Trotzdem können im Leben Situationen auftreten, in denen man selbst vielleicht nicht mehr in der Lage ist seine Angelegenheiten zu regeln. Für diese Fälle kann man Vorsorge treffen um die Unterstützung durch selbst gewählte Vertreter zu regeln.

Mit der sogenannten „Vorsorgevollmacht“ besteht die Möglichkeit, frühzeitig für sämtliche Lebensbereiche einen Bevollmächtigten zu bestellen der dann, in einer Ausnahmesituation, die Vertretungsvollmacht hat. Sie können eine Vorsorgevollmacht zusammen mit einem Notar erstellen, müssen dies jedoch nicht.

Weitere kostenlose Informationen und Beratung erhalten pflegende Angehörige und selbst Betroffene der Gemeinde Steinach bei CCC-ASCHENBRENNER, Beratung im Sachgebiet Pflege.

Termine zur Beratung bei Klaus Aschenbrenner unter Telefon 0151/11542786, oder über das Kontaktformular unter www.ccc-aschenbrenner.de.



Informatives für Seniorinnen und Senioren

Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Steinach können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, u.v.m.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel

Apotheke St. Georg, Parkstetten, Tel. 09421 8467-0
Lieferung nach Steinach jeden Dienstag und Freitag
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30 - 18:00 Uhr
Mi 08:30 - 15:00 Uhr

St. Georgs-Apotheke, Mitterfels, Tel. 09961 204
Lieferung nach Rücksprache

Öffnungszeiten:
Mo, Di 08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:30 Uhr
Mi, Fr 08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:00 Uhr
Do 08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:30 Uhr
Sa 08:00 - 12:00 Uhr

Apotheke St. Vitus, Kirchroth, Tel. 09428 1400
Lieferung jeden Dienstag und Freitag

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:30 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 12:00 Uhr

60plus - Ausflüge und Vorträge

Das ehrenamtliche Team um Detlev Schneider, Tel. 09428 8740, bemüht sich um interessante Ausflüge und Vorträge. Es werden monatliche Veranstaltungen angeboten, die in der Presse bekanntgegeben werden, bzw. das Jahresprogramm finden Sie in der Dezemberausgabe des Gemeindeboten. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Seniorenkino in Straubing

Monatliche Kinovorstellungen im Citydom Straubing, Theresienplatz 23 mit ausgewählten aktuellen Filmen. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernaergasse möglich. Die Termine finden Sie im Straubinger Tagblatt oder im Internet unter www.citydom.de

Ich bewege mich - Rückenfit

Der ASV Steinach bietet verschiedene seniorengerechte Kurse unter der Leitung von Alexandra Bochenek, Tel. 09428 903803. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Infos unter: www.asv-steinach.de

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Leutnerstraße 15, 94315 Straubing,
Tel. 09421 973-528 oder 09421 973-133,
E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenwegweiser

Von der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen wurde ein Seniorenwegweiser erstellt. Diese Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung auf. Außerdem ist die digitale Version unter https://flipbook.inixmedia.de/straubing_sen_2567/ abrufbar.

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann mal alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 € beim BRK Straubing, Siemensstraße 11a.

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil ein Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 99527604.

Seniorentaxi „seniormobil“

Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Die Busunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL), die Gemeinden Feldkirchen und Oberschneiding als Betreiber des Bürgerbusses sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel.

- Für alle ab 70 Jahren (mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen)
- Start/Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 €
- 50 % Ermäßigung auf Kartenwert. Die verbleibenden 50 % übernimmt der Landkreis.

Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen

Renate Hofer, Tel. 09428 942037
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de



Seniorentreff

Hafnerstr. 9, Steinach • Tel. 09428 942030 (Gemeinde Steinach)

Ein Statement von Elli Jobst, 71 Jahre

Warum sie ein „ich bin noch nicht so alt“ oder ein „brauch ich nicht“ nicht gelten lässt.

Seniorin oder Senior – mittlerweile fast ein verpöntes Wort, weil man das Gefühl hat, in eine Schublade geschoben zu werden – und niemand möchte in eine Schublade geschoben werden.

Früher war es üblich, dass am Namenschild der Haustüre „senior“ oder „junior“ stand.

Aus dem jun. ist längst der sen. geworden und meist ist der Namenszusatz komplett verschwunden.

„Alt“ oder die „Alten“ – vor langer Zeit noch mit Respekt und Achtung bedacht, wird dieses Wort heute vermieden und ersetzt durch „Best Ager“, „Junggebliebene“, „Silver Generation“ etc.

So wie sich die Zeit verändert, so verändern sich auch die Begriffe. 70 ist das neue 50, die Lebenserwartung ist längst gestiegen, man bleibt länger aktiv und geistig fit.



Und so wollen wir, die wir nicht mehr im Berufsleben stehen, auch gesehen werden.

Es ist wertvoll, das Leben mit Familie, Freunden oder Nachbarn zu leben.

Es ist aber auch ein Geschenk, wenn man die Möglichkeit hat, Gleichgesinnte zu treffen um ganz ungezwungen seinen Bekanntenkreis erweitern zu können.

Wir möchten Ihnen zeigen, für was der Seniorentreff noch stehen kann:

- S** – Spaß
- E** – Erinnerungen
- N** – Neugier
- I** – Ideenreichtum
- O** – Optimismus
- R** – Respekt
- E** – Ehrlichkeit
- N** – Nähe
- T** – Teamgeist
- R** – Ruhe
- E** – Ermutigung
- F** – Freude
- F** – Freundschaft

Unter dem Motto: „Einfach kommen und einfach wieder gehen – und das vielleicht ein wenig glücklicher“, wäre es schön, wenn WIR uns kennenlernen zum Ratschen, Spiele und Karten spielen oder nur mal zum Zuhören.

Wir freuen uns auf SIE in der Hafnerstr. 9, bis bald!

Ihre Elli Jobst

Öffnungszeiten Seniorentreff Juli bis September 2026

Juli 2026:

Sonntag, 05.07. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 15.07. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 22.07. von 14.00 – 16.00 Uhr

August 2026:

Sonntag, 09.08. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 19.08. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 26.08. von 14.00 – 16.00 Uhr

September 2026:

Sonntag, 06.09. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 16.09. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 23.09. von 14.00 – 16.00 Uhr



Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
ein gutes Gefühl



Mit unserem Einsatzdienst, sind wir 24h immer schnell vor Ort, wenn im Notfall der Partner, die Familie oder die Nachbarn nicht zur Stelle sind.

Jetzt beraten lassen



09421 93850



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Wittelsbacher Straße 18

94315 Straubing

hausnotruf.ostbayern@johanniter.de



JOHANNITER

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten, usw.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe

suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Markus Lutz, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
Tel. 09428 948580 oder Mobil 0162 7937300

- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, usw.

Hubert Mair, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Steinach
Tel. 09428 1308

- Rollstuhlspazierfahrten

Stephanie Hoffmeister, Steinach
Tel. 09428 903917

- Hilfe am PC

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Tel. 09428 942037 • Mail: hofer@steinach.bayern.de



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Gehobener Privathaushalt sucht zuverlässige
Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

in Teilzeit (ggf. Vollzeit)

Tel. 09428 9419-12

E-Mail:

jessica.jobst@kronseder-management.de

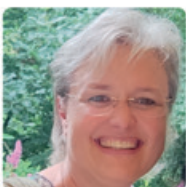
ALOE VERA

Deine Gesundheit ist das Wichtigste was du im Leben hast.

Bei mir bekommst du die hochwertigsten Produkte aus Aloe Vera und mehr.



Gesichtspflege
Körperpflege
Getränke
Körperreinigung
Nahrungsergänzungsmittel
Bienenprodukte
Produkte zur Gewichtskontrolle



Forever Living

Der Weltmarktführer für Aloe Vera Produkte und mit über 46 Jahren Erfahrung

Anja Fraas Tel: 01512 7235980



KIERMEIER
Physiotherapie & Osteopathie

Hohe-Kreuz-Str. 2a • 94377 Steinach

☎ 09428 9480260

PhysiotherapieKiermeier@gmail.com



Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näheren Umgebung

Peter Aschenbrenner Steinach, Rotham 8, Tel. 09428 8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig, Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl Ascha, Thanhof 1 Tel. 09961 9437498 Mobil 0170 2266034	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert), Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl, Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfner-Mühle Mühlenladen u. Tierfuttermarkt Wolferszell, Mühlenweg 7 Tel. 09961 5474001 Mo - Fr: 9 - 18 Uhr	Mehl u. Getreide aus konventionellem u. biologischem Anbau in unterschiedlichen Abpackungsgrößen (1-25 kg) Backmischungen, Müslis, Flocken, Saaten, Gewürze u. andere Backzutaten, sowie Backzubehör, Tierfutter für Pferde, Hunde, Katzen, Kanninchen, Hühner, Wachteln, Tauben
Martin Hahn Münster, Chorherrenstr. 5a Tel. 09428 947808	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig, Blütenhonig und Sommertracht, je nach Verfügbarkeit
Katharina Heusinger u. Martin Waubke Wolferszell, Spitalweg 2 Tel. 09961 7659	Apfel-Birnensaft
Stefan Kiermeier Steinach, Singbergstr. 5 Tel. 09428 9474565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig, je nach Verfügbarkeit
Hubert Mair Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5 Tel. 09428 1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG Steinach, Wittelsbacher Str. 15 Tel. 09428 94190	Steinacher Qualitätsrasen, Kartoffeln
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring, 8 Tel. 09428 9479087	Verschiedene Produkte aus eigener Imkerei: verschiedene Blütenhonige u.a. auch cremig gerührt, sowie Waldhonig, je nach Verfügbarkeit. Weitere saisonale Produkte wie Bienenwachs, Propolis und Blütenpollen, je nach Verfügbarkeit. Handgegossene Bienenwachskerzen, u.a. mit Oster- und Weihnachtsdeko
Gemüsehof Stangl Bogen, Freundorf 1 Tel. 09422 2678 Mo - Fr: 8 - 18 Uhr u. Sa: 8 - 14 Uhr	Hofladen: Gemüse ganzjährig je nach Saison aus eigener Erzeugung, Kartoffeln, Kraut gehobelt für Sauerkraut, Sauerkonserven, Geschenkkörbe und vieles mehr
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot!	
Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung: Renate Hofer Tel. 09428 94203-7 E-Mail: hofer@steinach.bayern.de	



GEMÜSEHOF

STANGL

Freundorf 1 • 94327 Bogen | Tel.: 09422 / 26 78 | www.gemuesehof-stangl.de

16 Kinder feiern Erstkommunion unter dem Motto: Mit Jesus in einem Boot



16 freudestrahlende Erstkommunionkinder gemeinsam mit Pfarrer Christof Hagedorn in der Pfarrkirche Steinach

Am Sonntag, den 03. Mai feierten in der Pfarrgemeinde Steinach 16 Kinder ihre erste heilige Kommunion.

Unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“ hatten sich die 4 Mädchen und 12 Buben in den vergangenen Monaten auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Zu Beginn segnete Hr. Pfarrer Hagedorn bei strahlendem Frühlingswetter die Kinder und Eltern. Nach dem Einzug, der von der Band „Rhythm Up“ musikalisch begleitet wurde, trugen die Kin-

der passend zum Thema Kyrie-rufe vor. Ein ganz besonderer Moment des Tages war das von den Kindern vorgetragene Predigtspiel, bei dem die Kinder ein Altarbild gestalteten. Mit verschiedenen Symbolen aus der Welt der Seefahrt machten sie deutlich, was das Motto für ihr Leben bedeutet. Ein großes Fischernetz steht für die Gemeinschaft der Menschen. Ein Anker symbolisiert den festen Halt im Glauben, während ein Steuerrad daran erinnert, dass Jesus den

Weg weist. Auch eine Rettungs- weste kam zum Einsatz – als Zeichen dafür, dass der Glaube in schwierigen Situationen Halt und Schutz geben kann. Im Halbkreis vor dem Altar erneuerten die Kinder ihr Taufversprechen und sangen anschließend das Lied: „Mit Jesus in dem Boot“, welches die Kinder durch die gesamte Vorbereitungszeit begleitete. Der Höhepunkt des Gottesdienstes war schließlich der Empfang der ersten heiligen Kommunion, zu der sich die Kinder um den Altar versammelten.



Mit viel Engagement und Freude brachten die Kinder ihre Gedanken ein und machten so die Botschaft des Gottesdienstes für die Gemeinde lebendig.

Für die 16 Kommunionkinder und ihre Familien bleibt dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis.



Erlebnisreicher Kommunionausflug nach Weltenburg und Schloss Rosenberg

Einen erlebnisreichen Tag verbrachten die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern und Hr. Pfarrer Hagedorn am 05. Mai bei ihrem Kommunionausflug.

Mit dem Bus ging es zunächst zum beeindruckenden Kloster Weltenburg. Nach einem kurzen Spaziergang feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst in der Sankt- Nikolaus-Kapelle. In ruhiger Atmosphäre blickten wir noch einmal auf die Erstkommunion zurück und dankten für die gemeinsame Zeit der Vorbereitung. Einige Kinder konnten sich auch schon als zukünftige Ministranten ausprobieren.

Im Anschluss stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Klosterschänke Weltenburg. Bei bestem Frühsommerwetter blieb dann noch genug



Zeit, um die Umgebung zu genießen und im Souvenirladen zu stöbern. Besonders viel Freude hatten die Kinder beim Planschen am Ufer der Donau und auch die Erwachsenen waren froh, über eine kleine Abkühlung.

Da wegen Niedrigwasser aufgrund des fehlenden Regens die

Schiffahrt ausfallen musste, ging es mit dem Bus weiter zum Schloss Rosenberg. Dort erlebten wir eine beeindruckende Vogelshow mit Greifvögeln, bei der wir vieles über Falken, Adler und Geier und deren Lebensweise erfahren konnten. Die Flugvorführungen aus nächster Nähe sorgten für große Begeisterung.

Mit vielen neuen Eindrücken, schönen Erinnerungen und guter Stimmung kehrten wir schließlich gegen 17 Uhr nach Steinach zurück.

Der Kommunionausflug bot einen gelungenen Abschluss der gemeinsamen Erstkommunionzeit.

Text/Fotos: Nicole Laußer



„Du liegst mir am Herzen“

Fest voll Freude für sechs Erstkommunionkinder

Unter dem Motto „Jesus, du liegst mir am Herzen“ feierten drei Mädchen und drei Buben in der Pfarrei Sankt Tiburtius in Pfaffmünster ihre Erstkommunion. Bereits der Einzug in die Pfarrkirche bot ein festliches Bild: Angeführt von Pfarrer Robert Gigler und den Ministranten zogen die sechs Hauptpersonen des Tages in das voll besetzte Gotteshaus ein.

Zu Beginn entzündeten die Kinder ihre selbst gebastelten Erstkommunionkerzen an der Osterkerze. Die musikalische Gestaltung durch Regina Wildner-Gruber am Akkordeon (später an der Orgel), einen Gitarristen sowie den Kinder- und Kirchenchor sorgte für Gänsehautmomente. In der geschmückten Kirche fiel besonders ein großes Herz mit den Fotos der Kommunionkinder ins Auge. Dieses Motto war Programm: Manuela Kiermeier, Heidi Tremmel und Maria Baier hatten die Gruppe auf diesen Tag vorbereitet. In seiner Predigt suchte Pfarrer Robert Gigler die Nähe zu den Kindern. Ausgehend vom Evangelium über den Gang nach Emmaus entwickelte sich ein lebendiges Gespräch. Die Kinder erkann-



Sechs Erstkommunionkinder stellten sich mit Pfarrer Robert Gigler, ihren Lehrerinnen und den Ministranten zum Erinnerungsbild.

ten die Kernbotschaft: So wie den Jüngern beim Brotbrechen „das Herz brannte“, so ist Jesus auch heute als unsichtbarer Begleiter immer an unserer Seite, auch wenn wir ihn nicht sofort erkennen. Ein persönlicher Moment war die Segnung der Erinnerungskreuze. Zum Höhepunkt, dem Empfang der ersten heiligen Kommunion, versammelten sich die Kinder in einem Kreis um den Altar. Zum Ende wurde es noch

einmal emotional: Untermalt von meditativer Musik überreichten die Erstkommunionkinder selbst gebastelte Herzen an ihre Eltern, das Vorbereitungsteam und Pfarrer Robert Gigler sowie ihre Lehrerinnen der Grundschule Steinach (F. Kammerer, F. Wild und F. Breu). Diese Geste der Dankbarkeit wurde von den Lehrkräften mit Erinnerungsgeschenken erwidert.

Text/Foto: Irmgard Hilmer

Kerzen für alle Anlässe

die Kerze.eu
Wachswaren • Schmuck

Alles zur Hl. Kommunion

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

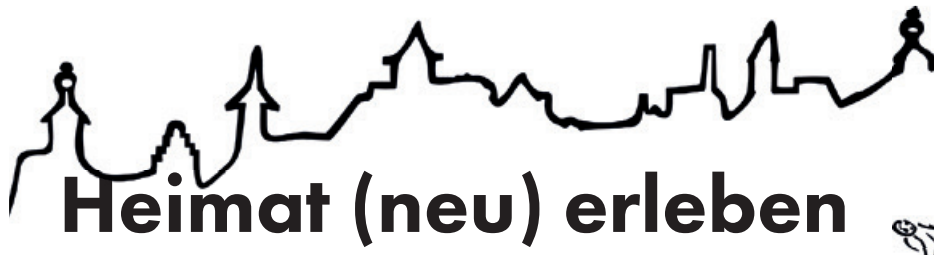
Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer

Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 13:00Uhr

Chorherrnstraße 12b
94377 Steinach/Münster
Telefon (09428) 8373



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Wanderfreunde,

in dieser Ausgabe möchte ich Ihnen von einer Etappe einer Dreitages-tour auf dem Premiumwanderweg Goldsteig, berichten.

Mit dem Linienbus kann man von Steinach zum Bahnhof Straubing und ab Straubing mit dem Zug in Richtung Nabburg fahren. Nach einer Besichtigung der Altstadt und einer Wanderung um die Burgfestung geht es von dort mit dem Baxi weiter in Richtung Oberviechtach.

Ab Oberviechtach gelangt man in drei langen Etappen von insgesamt über 80 Kilometern nach Furth im Wald.

Die auf dem **nördlichen Goldsteig** benannten Etappen N8, N9 und N10 sind landschaftlich reizvoll und abwechslungsreich.

In meinem Bericht beschreibe ich die **letzte Etappe N10** zwischen Waldmünchen und Furth im Wald, die zu einer der schönsten Etappen



Kastanienallee

auf dem nördlichen Goldsteig zählt und mit einer Länge von **ca. 20 Kilometern** auch als Tagestour gestaltet werden kann.

Die Zuganbindung von Furth im Wald nach Straubing ist sehr gut getaktet.

Wir folgen ab dem Rathaus in Oberviechtach der Wegbeschreibung Goldsteig.



Über felsige Pfade gehen wir über die malerische Ortschaft Herzogau zum Klammerfels.

Dort treffen wir auf ein Gipfelkreuz und einen Aussichtsturm und haben einen einzigartigen Ausblick in die Umgebung bis nach Tschechien. Den markanten Aussichtsturm am Cerchov haben wir dabei immer wieder im Blick.

Auf der Hälfte der Strecke bietet sich der am Gibacht gelegene Berggasthof zu einer gemütlichen Rast mit Einkehr an.



Drei Wappen



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Gipfelkreuz

Ab dem Gibacht folgen wir weiter der Wegmarkierung Goldsteig. Vorbei am Pfennigfelsen geht es zum historischen Grenzübergang Dreiwappen. Über Eisenstufen, mit Geländer gesichert, marschieren wir über einen Grat im Wald hinauf zum Kreuzfelsen, der auf 938 Höhenmetern liegt.

Am Leuchtturm der Menschlichkeit, der aus unterschiedlichen Steinen der Welt von einem Glaskünstler gestaltet wurde, bietet sich ein schöner Ausblick in die Further Senke.



Leuchtturm der Menschlichkeit

Beim gläsernen Kreuz und am Reiseck angelangt, hat man einen weitreichenden Ausblick über Furth im Wald bis hin zum Osser mit seinen beiden Gipfeln und den Hohen Bogen.

Steil und felsig ist nun der Abstieg zum Voithenberg mit seinem alten verlassenen Schloss. Durch einen landschaftlich schön gelegenen Golfplatz mit großen Bäumen führt uns der Goldsteig weiter in die Grenzstadt Furth im Wald.



Steig zum Kreuzfelsen

Die ca. sechsstündige Tour verläuft überwiegend im schattigen und abwechslungsreichen Wald auf Wurzelpfaden und Forstwegen. Auch Furth im Wald lädt mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten zum Verweilen ein.

Hoffentlich konnte ich Ihnen wieder einen Teil unserer schönen Umgebung vorstellen.

In der nächsten Ausgabe folgt wieder ein Bericht von der Erkundung unserer näheren Umgebung und ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude beim Wandern.

Stefan Heller



Ausblick zum Hohen Bogen und Osser



Schloss Voithenberg



Vom Steinacher Storchhorst 2026

Unser Steinacher Storchhorst auf dem alten Brennereischlot ist auch heuer wieder von einem Storchpaar besetzt und es werden 3 gesunde, gut entwickelte Jungstörche aufgezogen. Tagtäglich kann man beobachten, wie die beiden Altvögel laufend Nahrung im Schnabel hinauftragen zum Horst und ihre Jungen gut versorgen.

Ende April ist ein schwacher Jungstorch eingegangen und wurde von den Altstörchen aus dem Horst geworfen.

Wie in den drei letzten Jahren sind die beiden Altvögel im Herbst 2025 lange hiergeblieben und haben nicht den weiten Zugweg nach Süden bis Afrika angetreten. Erst als es ab Ende November Frost gab und später im Dezember der Schnee länger liegen blieb, waren sie plötzlich verschwunden. Vielleicht haben sie im Tiergarten zusammen mit den Straubinger Störchen überwintert oder sie sind weiter nach Süden bis zum nicht zugefrorenen Bodensee geflogen. Anfang Februar kam dann der erste Storch zurück zum Steinacher Horst, wahrscheinlich ein Männchen. Mitte Februar folgte ein Zweiter, wohl nochmal ein Männchen, denn es gab zwischen den beiden eine kurze, heftige Auseinandersetzung um den Horst. Eine Woche später erschien dann ein weiterer Storch, der sofort geduldet wurde. Das war das „passende“ Weibchen! Die beiden begannen den Horst auszubessern, trugen laufend kleine Äste und Moos als Polstermaterial hinauf zum Horst und bald gab es die ersten Betretungen. Ende April war Brutbeginn, gut zu erkennen, weil von unten immer nur das Köpferl des sitzenden, brütenden Vogels sichtbar war.



*Storchhorst Steinach, Drohnenbild vom 27.5.26,
Altstorch mit 3 Jungstörchen*

Jetzt, Ende Mai kann man die drei, inzwischen recht groß gewordenen Jungvögel schon gut oben im Horst erkennen. Auf den Drohnenbildern 27. Mai sieht man drei perfekt befiederte, gut ernährte Jungstörche. Noch müssen sie von den Altvögeln bei Regen mit den Flügeln zugedeckt werden, damit sie nicht nass werden. Aber wenn es in den nächsten Wochen keine langanhaltenden Perioden mit nasskalter Witterung gibt, werden diese drei Jungstörche im Juli flügge werden und den Horst verlassen. Ab Ende Juni wird man sie beim Flugtraining beobachten können. Dann versuchen sie stundenlang Luft unter ihre breiten Flügel zu bekommen. Wenn das gut funktioniert, machen sie ihre ersten Flugversuche und heben ein paar Meter über den Horst nach oben ab. Sobald die Altvögel erkennen, es müsste reichen für den ersten Flug, setzen sie sich auf exponierte Stellen unweit des Horstes, z.B. auf den First des Alten Schlosses und animieren so ihre Jungen, den kurzen Flug dorthin zu wagen. Meist klappt der erste Flug gleich, nur zweimal in den letzten 10 Jahren stürzte ein Jungstorch bei seinen ersten Flugversuchen ab und musste geborgen werden.

Ab Anfang August werden dann 5 Störche auf den Steinacher Wiesen und Feldern auf Nahrungssuche gehen. Nach jeder Wiesensmahd oder wenn ein Feld frisch gepflügt wird, werden sie zur Stelle sein, um mit ihren langen, spitzen Schnäbeln herausgepflügte Engerlinge, Mäuse oder anderes Kleingetier zu schnappen. Mitte/Ende August sammeln sich dann die Jungstörche mehrerer Horste zu größeren Trupps und treten in Begleitung von ein paar erfahrenen Altstörchen die weite Reise nach Afrika an. Wie die Aufzeichnungen des LBV zeigen, überwintern immer mehr Altstörche im Winter hier und bleiben bei ihrem Horst. Damit haben sie im nächsten Frühjahr ihren Horst für die nächste Brut schon sicher und müssen nicht nach einem freien Horstplatz suchen. Solange kein lang andauerndes, strenges Winterwetter mit schneebedeckten Feldern und zugefrorenen Bächen herrscht, finden die Störche hier im Winter genug Nahrung. Nun hoffen wir auf eine weiterhin günstige Witterung, damit unsere drei Jungstörche bis zu ihrer Selbstständigkeit gesund bleiben.

Foto: Manuel Sieber
Text: Dr. Thomas Grundler



Rehkitzrettung

Hornstorf-Steinach-Unterharthof

1. Vors. Ralf Habrunner
Lerchenring 17, Steinach
Tel. 0177 4244337
Mail: kitzrettung_hsu@gmx.de

Der Frühling ist in unseren Wiesen angekommen. Überall sprießen junge Pflanzen, Vögel bauen ihre Nester – und mitten im hohen Gras liegen sie: Rehkitze, wenige Tage alt, reglos und nahezu unsichtbar. Was über Jahrhunderte eine perfekte Überlebensstrategie war, wird heute zum Risiko. Rehkitze besitzen in den ersten Lebenswochen keinen Fluchtinstinkt. Die Rehgeiß legt sie bewusst im hohen Gras ab, wo sie dank ihrer Tarnfärbung und ihres fehlenden Eigengeruchs für Fressfeinde kaum zu entdecken sind. Doch moderne Mähwerke arbeiten schnell und effizient – und genau in dieser Zeit, zwischen Mai und Ende Juni, liegen die Kitze oft mitten in den Flächen, die gemäht werden müssen.

Technik als Gefahr – und als Rettung

Die Landwirtschaft ist ohne moderne Maschinen nicht denkbar. Gleichzeitig darf technischer Fortschritt kein Grund sein, Tierleid als unvermeidlich hinzunehmen. Genau hier zeigt sich, dass Technik nicht nur Gefahr, sondern auch Rettung sein kann. Eine wissenschaftliche Studie von Wildtier Schweiz (2023) belegt, dass herkömmliche Methoden wie das Durchgehen der Wiesen kaum wirksam sind – rund 85 % der Kitze bleiben trotz solcher Maßnahmen in der Fläche liegen. Wärmebildrohnen hingegen

Rehe im hohen Gras - Warum der Frühling für Rehkitze zur Gefahr werden kann



ermöglichen es, Kitze zuverlässig aufzuspüren und gelten heute als die effektivste Methode der Kitzrettung.

Der Rehkitzrettungsverein im Einsatz

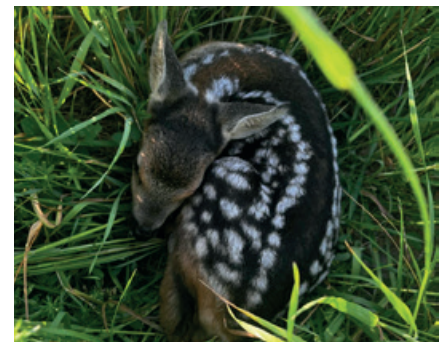
Auch in diesem Jahr hat die Kitzrettungssaison für die Mitglieder und Helfer des Rehkitzrettungsvereins Hornstorf-Steinach-Unterharthof e. V. bereits begonnen. Die eingesetzten Drohnen sind mit einer Echtbild- und einer Wärmebildkamera ausgestattet. Auf dem Wärmebild erscheinen Kitze als helle Punkte, sodass sie im hohen Gras sicher erkannt werden können.

Geflogen wird vor allem frühmorgens und am späten Nachmittag, wenn der Temperaturunterschied zwischen Tier und Umgebung am größten ist. Für jeden Einsatz braucht es einen Piloten und mindestens ein bis zwei Helfer. Wird ein Kitz entdeckt, wird es vorsichtig geborgen, in einem

luftdurchlässigen Korb gesichert und nach der Mahd wieder freigelassen. Die Zusammenarbeit mit den Landwirten funktioniert hervorragend, sodass die Kitze nur möglichst kurz fixiert bleiben müssen.

Ehrenamt, das Leben rettet

Der Verein arbeitet vollständig ehrenamtlich. Die Drohnen konnten dank Fördergeldern von Bund, Gemeinde, Jagdgenossenschaften, Unternehmen, Privatpersonen und Vereinsmitgliedern angeschafft werden. Für die Landwirte ist der Einsatz kostenlos. Um laufende Kosten wie Versicherung, Wartung und Ersatzteile decken zu können, ist der Verein jedoch auf Spenden angewiesen.



Unterstützung für die Kitzrettung

Wer die Arbeit des Vereins unterstützen möchte – sei es als Fördermitglied oder durch eine Spende – hilft unmittelbar dabei, Tierleben zu retten.

Fördermitgliedschaft: 50 € pro Jahr
Kontakt: kitzrettung_hsu@gmx.de

Spendenkonto:

Rehkitzrettung Hornstorf-Steinach-Unterharthof
Raiffeisenbank Parkstetten
IBAN: **DE71 7436 9130 0000 2410 91**

Text/Fotos: Ralf Habrunner



Gartenratgeber



Lieber Gartenfreund,

in dieser Ausgabe möchte ich Ihnen die Gestaltung eines Hochbeetes vorstellen. Es wurde schon viel über den Aufbau von Hochbeeten geschrieben, doch leider werden seit vielen Jahren auch unlogische Theorien von Fachorganisationen verbreitet.

Nun aber der Reihe nach:

Warum brauchen wir ein Hochbeet?

In einem Merkblatt des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege fällt das Zitat:

„Ein Hochbeet dient der Erhöhung der Kulturfläche und ist kein bepflanzter Komposthaufen!“.

Ein Hochbeet dient in erster Linie der Entlastung des Rückens bei der Gartenarbeit und stellt keine Sonderform des Gemüseanbaus dar. Die Größe des Beetes orientiert sich an der örtlichen Standortsituation und der Körpergröße der Gärtnerin oder des Gärtners.

- Die **Höhe** sollte zwischen **70 cm** und **90 cm** liegen.
- Bei beidseitiger Bearbeitbarkeit liegt die **Breite** zwischen **100 cm** und **150 cm**.
- Falls es nur einseitig zu bearbeiten ist sollten 70 cm nicht überschritten werden.
- Wenn mehrere Beete nebeneinander aufgestellt werden, hat sich eine **Wegbreite** zwischen **70 cm** und **100 cm** bewährt, sodass auch noch Platz für einen Schubkarren ist.

Kommen wir nun zum Aufbau, unabhängig vom Baumaterial, worauf ich später eingehen werde. Als Erstes kommt auf den Untergrund ein stabiles, langlebiges Wühlmausgitter aus verzinktem Drahtgeflecht.

Die Unebenheiten können mit Sand oder feinem Substrat ausgeglichen werden. Benötigt das Baumaterial Schutz vor Feuchtigkeit oder Beschädigung, können darauf eine Reihe Pflastersteine, Kantenscheine oder ähnliches aufgebracht werden.

Darauffolgend kann nun mit der Wandkonstruktion begonnen werden.

Achten sie darauf, dass das Beet alle 80 cm eine Zwischenverbindung hat, damit eine spätere Ausbauchung vermieden wird.

Diese kann mittels Draht, Gewindestange oder Streben hergestellt werden. Zum Schutz der Wandung vor Feuchtigkeit wird noch eine Lage Noppenbahn angebracht und zum Abschluss hat sich eine abgekantete Metallleiste gegen Schnecken bewährt.



Hochbeet Innenaufbau

Kommen wir nun zur Befüllung des Beetes.

Wie anfangs schon erwähnt, ist das Hochbeet eine Erhöhung der Kulturfläche. Warum sollen jetzt Grüngut, Holzabfälle, Hackschnitzel, Rasensoden oder Sonstiges eingefüllt werden?

Es ist sicherlich körperlich anstrengender, Oberboden einzufüllen, als einfach zur Hälfte Schnittgut aufzufüllen.

Aber genau das wäre das richtige.



Hochbeet mit Oberbodenfüllung

Fortsetzung: Gartenratgeber



Hochbeete aus Naturstein von allen Seiten zu bearbeiten

Wir vermeiden dadurch jahrelange Setzungen, die meist wieder mit dem falschen Substrat ausgeglichen werden.

Eine mehrjährige Bepflanzung ist auf diese Art und Weise auch nicht möglich, da die Pflanzen jedes Jahr überfüllt werden oder neu gepflanzt werden müssen.

Nehmen Sie ganz **normalen Gartenboden** und mischen Sie in den **oberen 20 cm Kompost** oder Pflanzsubstrat hinzu. Vermeiden Sie Substrate mit Torf, da er nicht notwendig ist.

Als Wasserspeicher könnten Sie in ca. 20 cm Tiefe ein Wasserspeichergranulat einarbeiten.

Achten Sie hierbei aber auch auf ein Granulat, das zu hundert Prozent biologisch abbaubar ist, da sonst Mikroplastik zurückbleibt. Bepflanzen sie das Beet wie ein Beet im ursprünglichen Gemüsegarten.

Sie brauchen keine Hochbeetpflanzen und auch keinen Hochbeetdünger.

Zur Düngung sind einmal jährlich 3 Liter Kompost / m² und ein Wässern von ca. 20 Liter / m² in der Woche zu empfehlen.

Die Materialverwendung richtet sich nach dem Belieben des Gärtners.

Möglich ist grundsätzlich alles von Holz, Metall, WPC, Stein (Natur- oder Kunststein) bis hin zu Kunststoff.



Achten sie allerdings darauf, dass sich dunkle Materialien sehr stark erhitzen und Stein die Wärme länger hält, was im Sommer zum Problem werden kann.



Sollten sie sich nicht sicher sein wegen der Zusammensetzung Ihres Substrates, wäre zunächst die Erstellung einer Bodenprobe über ein Labor sinnvoll.

Hoffentlich konnte ich ihnen mit meiner Anleitung die sinnvolle Anlage eines Hochbeetes nahebringen und wünsche ihnen viel Freude beim Gärtnern.

Stefan Heller





Der Maibaum steht



„Noch einmal anschieben und der Maibaum steht.“

Am 30. April 2026 stand das Sportzentrum in Steinach ganz im Zeichen gelebter Tradition: Unter dem Motto „Der Maibaum wird aufgestellt“ luden mehrere Ortsvereine gemeinsam zu einem stimmungsvollen Brauchtumsfest ein. Die Freiwillige Feuerwehr, der ASV, die KLJB, der EC Steinach-Münster sowie die Vorwaldschützen hatten sich zusammengeschlossen, um den Maibaum als festen Bestandteil des kulturellen Lebens weiterhin zu pflegen.

Bereits ab 16.00 Uhr begann das abwechslungsreiche Rahmenprogramm des Kinderhauses. Mit Spielstationen für die jüngsten Besucher sowie einem schwungvollen Auftritt der Rope Skipper des ASV war für beste Unterhaltung gesorgt.

Um 18.00 Uhr wurde es dann ernst: Zahlreiche Helfer versammelten sich, um den von Manuel Kummer gestifteten Maibaum aufzustellen. Unter der routinierteren Leitung von Josef Fischer gelang es den Beteiligten, den Baum mit reiner Muskelkraft Stück für Stück von der Horizontalen in die Vertikale zu bringen, das von den zahlreichen Besuchern mit



großem Applaus begleitet wurde.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Volksmusikchor des Kinderhauses unter der Leitung von Regina Wildner-Gruber. Rund um den gerade aufgestellten Maibaum stimmten die Kinder das Lied „I bin do, du bis do“ an und verliehen der Veranstaltung eine besonders herzliche Atmosphäre.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Rund um den Rathausbrunnen boten die beteiligten Vereine eine breite Auswahl an Speisen und Getränken an. Von Kaffee und Kuchen über Käse und Brezen bis hin zu Fleisch- und Würstlsemmeln war für jeden Geschmack etwas dabei.

Das gelungene Fest zeigte einmal mehr, wie wichtig das Engagement der örtlichen Vereine für den Erhalt traditioneller Bräuche ist und wie lebendig Gemeinschaft in Steinach gelebt wird.

Text/Bilder: Gerhard Heini



Maibaumaufstellen der Dorfgemeinschaft Agendorf



Am 1. Mai stellte die Dorfgemeinschaft Agendorf auf dem Dorfplatz wieder traditionell einen Maibaum auf. Zahlreiche Besucher fanden sich bei bestem Frühlingswetter ein, um das Brauchtum gemeinsam zu feiern. Die Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen begannen bereits zwei Tage zuvor. Die Agendorfer Frauen banden in geselliger Runde die Kränze für den Maibaum in traditioneller Handarbeit und sorgten damit für den passenden Schmuck des Baumes.

Am Morgen des Feiertags wurde der Maibaum aus dem Wald geholt und anschließend sicher zum Dorfplatz transportiert. Die vielen Agendorfer Kinder begleiteten den Baum wieder mit großer Begeisterung bis ins Dorf.

Vor Ort wurde anschließend die Rinde mit den Schepseisen entfernt und der Maibaum für das Aufstellen vorbereitet. Danach behangen die zahlreichen Helfer den Baum mit den bunt geschmückten Kränzen, bevor die-

ser gegen Mittag erfolgreich aufgestellt wurde.

Nachdem der Maibaum sicher in der Halterung befestigt war, ließ man den gelungenen Vormittag bei einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich ausklingen. Für die Besucher gab es warmen Leberkäs mit zahlreich gespendeten Salaten sowie später Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Für eine besondere Überraschung sorgten in diesem Jahr die Kinder selbst: Spontan schmückten sie ihren eigenen kleinen Kinder-Maibaum und stellten diesen ebenfalls mit viel Freude am Dorfplatz auf.

Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Agendorf, Markus Mandl, bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei Sepp Heisinger, der den diesjährigen Maibaum gestiftet hat.

Text/Fotos: Markus Mandl





Gezielte Unterstützung für mehr Bewegung: 700 Euro für den ASV Steinach e.V.

Über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 700 Euro darf sich der ASV Steinach e.V. freuen. Die Zuwendung wird gezielt für die Anschaffung neuer Geräte in den Bereichen Fitness und Seniorensport eingesetzt.

Im Rahmen der Spendenübergabe überzeugte Vorstand Dir. **Daniel Attenberger** sich bei **Katrin Oesterheld** selbst von der neuen Trainingsausstattung. Sie nahm die Summe mit großer Dankbarkeit im Namen des Vereins entgegen. „Mit den neuen Geräten können wir unser Angebot noch attraktiver und vielseitiger gestalten“, freut sich die Abteilungsleiterin.

Geplant sind unter anderem Wurfsäckchen, Fitnessbänder,

Yoga-Blöcke, Balance-Pads sowie Elastikband-Loops. Sie ermöglichen nicht nur ein abwechslungsreiches Training, sondern unterstützen zugleich gezielt Koordination, Kraft und Beweglichkeit – wichtige Faktoren sowohl im Fitnessbereich als auch im Seniorensport.

Dir. Daniel Attenberger betonte bei der Übergabe die große Bedeutung des Vereinssports für die Region: „Der ASV Steinach steht für Engagement, Gemeinschaft und Gesundheitsförderung. Es ist uns ein Anliegen, diese wertvolle Arbeit zu unterstützen und damit einen Beitrag zur Lebensqualität vor Ort zu leisten.“

Mit der Investition in moderne Trainingsgeräte stärkt der ASV



Steinach sein sportliches Angebot nachhaltig und schafft beste Voraussetzungen für Bewegung und Gemeinschaft – generationenübergreifend und zukunftsorientiert.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Siegerehrung an der Grundschule Steinach

Raiffeisenbank Parkstetten eG zeichnet junge Künstlerinnen und Künstler aus

Kurz vor den Osterferien fand an der Josef Schlicht Grundschule Steinach die Siegerehrung des diesjährigen Internationalen Jugendmalwettbewerbs der Raiffeisenbank Parkstetten eG statt. Unter dem Motto „Meer entdecken“ gestalteten die Schülerinnen und Schüler farbenfrohe und kreative Bilder, die sich mit den Geheimnissen der Ozeane und der faszinierenden Unterwasserwelt beschäftigten. Die Vielzahl der eingereichten Werke machte der Jury, bestehend aus dem Lehrerkollegium, die Auswahl der



Kundenberater Arthur Wahl (links) von der Raiffeisenbank Parkstetten eG und Rektor Sebastian Mayer mit den diesjährigen Siegerinnen und Siegern der Grundschule Steinach

Siegerinnen und Sieger auch in diesem Jahr nicht leicht.

Die Urkunden und Sachpreise überreichten der Kundenberater Arthur Wahl und die Marketingbeauftragte Sophie Hölzl persönlich. Beide bedankten sich bei der Schulleitung und dem Lehrerkollegium für die engagierte Begleitung des Wettbewerbs und die erneute Unterstützung bei der Bewertung der Kunstwerke.

In der ersten Altersgruppe überzeugte Ludwig Schlimper aus der Klasse 2a mit seinem Bild „Unterwasserwelt“, während Elias Obermeier aus der 1a mit „Mein Delfin“ den zweiten Platz erreichte. Dritte wurde Hanna Handy aus der 2a mit ihrer Arbeit „Meere & Ozeane“. Quizzesiegerin war Anna Aumann aus der Klasse 1b.

In der zweiten Altersgruppe sicherte sich Dominik Schreiner aus der Klasse 4b mit „Der Schrecken

der Tiefsee“ die Spitzenplatzierung. Auf den weiteren Plätzen folgten David Balas aus der 3b mit seiner Darstellung „Meerestiere“ sowie Ben Circirolglu aus der 4b, der mit „Gegen den Strom“ überzeugte. Den Quizpreis erhielt Jakob Buchner aus der Klasse 3a. Alle Kinder bekamen zusätzlich als kleines Kreativgeschenk einen kunterbunten Regenbogenstift, der sie motivieren soll ihre künstlerische Freude weiterzuführen.

Zudem würdigte die Raiffeisenbank Parkstetten eG die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einer Spende von 500 Euro, die direkt dem Kunstunterricht zugeht.

Die prämierten Kunstwerke werden in den kommenden Wochen in der Geschäftsstelle Steinach ausgestellt und können dort von Besucherinnen und Besuchern betrachtet werden.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Veranstaltungskalender:

Raiffeisen-Fußballpokalturnier am 4. und 5. Juli 2026 in Oberalteich

Der ASV Steinach ist eine der vier teilnehmenden Mannschaften und auch der Vorjahressieger.

Einblick in die Praxis: Schülerpraktikum bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Spannende Einblicke in den Bankalltag erhielt Leon Kiefl aus Steinach-Münster im Rahmen eines einwöchigen Praktikums Anfang Mai bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Dabei lernte er sowohl die Hauptgeschäftsstelle in Parkstetten als auch die Filiale in Steinach kennen.

Während seiner Praktikumszeit durchlief Leon verschiedene Bereiche des Bankbetriebs. In der Hauptkasse verschaffte er sich einen Überblick über verschiedene Währungen, Edelmetalle und die Abläufe im Hintergrund. Am Serviceschalter sammelte er erste Erfahrungen im direkten Kundenkontakt und unterstützte das Team bei alltäglichen Aufgaben. Ein weiterer Schwerpunkt war

das Vorstandssekretariat, wo er Einblicke in organisatorische und administrative Arbeiten erhielt. Besonders in Erinnerung blieb ihm die Zeit in der Zentrale: „Am besten gefiel mir der Tag in der Kasse, weil er so abwechslungsreich war. Ich könnte mir eine Ausbildung bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG gut vorstellen, da mir der Kontakt mit Kunden sehr gefiel“, so Leon Kiefl.

Das Praktikum bot ihm die Möglichkeit, die vielseitigen Tätigkeiten in einer regional verwurzelten Bank aus nächster Nähe zu erleben und praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG freut sich, jungen Menschen Einblicke in die Finanzwelt geben zu können und sie



Praktikant Leon Kiefl in der Kasse der Hauptgeschäftsstelle Parkstetten

bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Einmal pro Woche: „Musik liegt in der Luft!“

Der Musikverein Steinach-Münster bietet derzeit für Kinder im Grundschulalter wöchentlich mehrere Freizeitbeschäftigungen

im Bereich Musik an. Da gibt es einmal den **Kinderchor in zwei Gruppen**. In der Gruppe „**Amseln**“ sind vorwiegend Kinder aus der Klasse 1a. In der zweiten Gruppe bei den „**Finken**“ sind Kinder der Klasse 1b und Kinder aus den zweiten Klassen.

Die Einteilung in Gruppen ist vom Stundenplan bzw. vom Unterrichtsende der Kinder abhängig, denn die Chorstunden finden dienstags im Anschluss an den

regulären Unterricht statt. Regi-na Wildner-Gruber, Kirchenmusikerin, B- Chorleiterin, Musikpädagogin für elementare Musik und Instrumentallehrerin überlegt sich für den Kinderchor stets abwechslungsreiche Übungen, setzt bisweilen auch Instrumente ein und vermittelt den Kindern erste Schritte in Bezug auf Notenlehre, so dass die Chorstunde oft zu kurz wird.



Kinderchor Gruppe Amseln



Kinderchor Gruppe Finken

„**Musikwerkstatt**“ heißt das Angebot für die Viertklässler, Kinder, die zwei oder gar drei Jahre im Kinderchor waren und inzwischen angefangen haben ein Instrument zu lernen. Orffinstrumente und Rhythmusinstrumente stellt der Musikverein zur Verfü-

gung. Je nach Können und Interesse bringen sich die Kinder bei den zu erarbeitenden Musikstücken ein. Im Vordergrund steht das Experimentieren mit dem Ziel die Musikstücke gemeinsam zum Klingen zu bringen. Musikwerkstattleiterin ist Irmi Penzkofer.

Seit drei Jahren bietet der Musikverein seinen jungen Mitgliedern die Möglichkeit, das **Flötenspielen** zu erlernen. In Kleingruppen werden die Kinder nachmittags von Kristina Schreiner und Irmi Penzkofer unterrichtet.



Musikwerkstatt



Von Ton zu Ton

Das Aushängeschild für erwachsene Musikanten sind die **Akkordeonschmeichler**. Regina Wildner Gruber ist die „Chefin“ der siebenköpfigen Gruppe. Die Akkordeonspielerinnen und -spieler treffen sich seit geraumer Zeit regelmäßig zum „Trai-

ning“ vor allem aus „Spaß an der Freud“, aber auch um an verschiedenen Orten und bei verschiedenen Gelegenheiten mit ihrer Musik den Zuhörern Freude zu bereiten. Die Mitgestaltung von Gottesdiensten in Steinach, Münster und Kirchroth, bisweilen

auch zusammen mit einem Frauenchor, die musikalische Umrahmung von Seniorentreffs, die Teilnahme am Musikspektakel „Drumherum“ in Regen oder der für September geplante Auftritt beim Bluväl in Straubing und die Gestaltung von Sängerstamm-



Akkordeonschmeichler gut gelaunt



in der Steinacher Kirche



Maiandacht auf dem Buchberg in Münster



Maiandacht bei der Hohen Kreuz Kapelle in Steinach

tischen bestimmen im Wesentlichen das Programm. Noch vor den Sommerferien wird der Musikverein wieder zu einem **Singabend** ins Agendorfer Dorfhäusl einladen. Der Termin wird rechtzeitig über die Tageszeitung und die Muniapp bekannt gegeben. Im Repertoire der Akkordeonschmeichler überwiegt die bayerische Musik, gespielt und gesungen, aber auch Evergreens und Gospels werden eingeübt.

Die Akkordeonschmeichler treffen sich in der Regel alle zwei Wochen, vor Auftritten auch öfter abends für eine Stunde in Steinach im alten Schulhaus.



Drumherum

Ein Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich.

Bei Interesse an einer Schnupperstunde melden Sie sich einfach bei

Kristina Schreiner, 1. Vorsitzende (0151- 59 44 01 58) oder Regina Wildner- Gruber, Gruppenleiterin (0157- 32 54 23 58)

Text/Fotos: Irmis Penzkofer



Kulturförderverein Joseph Schlicht e. V.



Jahresversammlung des Kulturfördervereins Joseph Schlicht

Die Jahresversammlung des Kulturfördervereins Joseph Schlicht hat dieses Jahr am 28. April im Gemeinschaftshaus der Dorfgemeinschaft Agendorf stattgefunden. Neben der Vorstandschaft waren auch Bürgermeisterin Christine Hammerschick als Mitglied der Gemeinde Steinach und Peter Seubert, dritter Bürgermeister der Mitgliedsgemeinde Parkstetten gekommen. Der zweite Vorsitzende Uli Pauli stellte die Beschlussfähigkeit fest und übergab das Wort an den Vorsitzenden. Karl Penzkofer hob die Darstellung der Aktivitäten im Gemeindeboten der Gemeinden Steinach und Parkstetten hervor und ging kurz auf den Begriff „Heimat“ ein. Eine Abgrenzung mit „des san mir und des saats es“ verdiene der Begriff Heimat nicht. Weiterhin verwies Penzkofer auf die hohe Akzeptanz der Vereinshomepage bei den Internetzugriffen.

Die Aufgabe den Jahresbericht 2025 vorzustellen übernahm Günther Kundler. Ergänzt wurde



Karl Penzkofer (2.v.r.) berichtet über die Aktivitäten des Vereins

der Bericht mit Anmerkungen des Vorsitzenden und Einblendungen des Internetauftrittes zu den einzelnen Veranstaltungen.

Im Januar kam bei der Vorabendmesse in der Kirche St. Michael in Steinach die im Jahr 2005 komponierte „Missa quattordecim auxiliatorum“ des Herzogenauracher Kirchenmusikers Dr. Gerald Fink für vierstimmig gemischten Chor und Orgel zur Aufführung. Nach dem Entlassgruß sang der Projektchor des Kulturfördervereins Joseph Schlicht, „bei der Krippe“, drei traditionelle, weihnachtliche a-capella-Chorsätze.

Im März 2025 fand ein Konzert in St. Michael zur Fastenzeit mit Dr. Martin Gregorius, Stiftsorganist von St. Jakob in Straubing auf der neuen Mühleisenorgel der Pfarrgemeinde Steinach statt. Anschließend wurde ein Workshop für Organistinnen und Organisten auf der neuen Orgel angeboten. Im August kam es im Jahresbericht von Schriftführer Kundler zu einem besonderen Treffen des Vorsitzenden im ehemaligen Wirtshaus „zum Raiwa Heigl“ in Gschwendt angesichts des Besuchs des niederbayerischen Bezirksheimatpflegers Dr. Clemens Knobling. Bei einer Führung mit Bürgermeister Wolfgang Zirngibl durch das Gebäude konnten sich alle einen Eindruck von den Nutzungsmöglichkeiten machen. Der Vorsitzende des Schlichtvereins Penzkofer könnte sich unter anderem eine Ostbayerische Chor- und Theaterakademie vorstellen.

Beteiligt war der Verein im Oktober auch beim 25. Jahrestag der Weihe der Franziskus-Kapelle in Gschwendt. 2000 ist die Fran-



24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar, Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer vertrauten Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne. Wir beraten Sie umfangreich und unverbindlich.

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM
ANNE SOLFRANK
LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH
TEL.: 09428 - 90 30 33
MOBIL: 0160 968 921 72
MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE



ziskuskapelle in Gschwendt (Gemeinde Ascha) an der B20 eingeweiht worden. Zu deren Bau war damals der Kapellenförderverein „Gedenkkapelle Spitalwald“ gegründet worden, als Dank dafür, dass der Kampf einer tatkräftigen Bürgerinitiative gegen eine in den 1990er-Jahren geplante Mülldeponie im Spitalwald bei Gschwendt einen erfolgreichen Abschluss fand. Umrahmt wurde der Gedenkgottesdienst durch den Steinacher Liturgiechor und unterstützt vom Männergesang der geplanten Kantorei des Kulturfördervereins Joseph Schlicht unter Karl Penzkofer und der Blaskapelle „d' Amann's“ aus Pfelling. Im März 2026 überraschte der Vorsitzende mit dem ungewöhnlichen und ambitionierten naturwissenschaftlichen Thema, der Quantenphysik. Warum beschäftigt sich ein Kulturförderverein mit einem so anspruchsvollen natur-

wissenschaftlichen Thema? Als Antwort zitierte Penzkofer in der gut besuchten Veranstaltung in der Alten Schule in Steinach den Physiker Friedrich Hund: „Die Schrödingergleichung der Quantenphysik gehört ebenso zum kulturellen Bestand des Abendlandes wie Beethovens Neunte.“

Kassier Johann Seitz gab anschließend seinen Kassenbericht. Als Kassenprüfer wurden wieder Marion Kundler und Hans Agsteiner bestellt. Laut Penzkofer haben laut Satzung die Mitglieder in der Jahresversammlung über den Vereinsbeitrag zu beraten. Hier wurde jedoch keine Änderung beschlossen. Ebenso sieht die Satzung Themen wie Ehrenmitgliedschaft, Mitgliederauschluss und Satzungsänderungen vor, die von den Mitgliedern zu behandeln sind. Auch hierzu gab es keine Anträge.

Die Visionen von Karl Penzkofer, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick beim Schlusswort, können nicht viele mitverfolgen. Auch der Schlichtverein habe seine Grenzen. Zu einer Diskussion unter den Mitgliedern kam es noch, als Detlev Schneider anmerkte, dass der Name Joseph Schlicht, den der Verein im Namen trägt, zu wenig hervorgehoben werde. Auch allgemein werde sich mit der Person Joseph Schlicht in Steinach zu wenig befasst. Schneider stellte fest, dass sogar Grundschüler nichts von dem Steinacher Schlossbenefiziaten wüssten.

Eine Ankündigung hatte Penzkofer am Ende der Versammlung. 2027 stehen Neuwahlen im Verein an. Er gehe davon aus, dass der Verein keine Vorstandschaft mehr erhalten wird.

Text und Bild Gerhard Heini

Kopf frei, Füße hoch

Damit Sie sich auf Ihrer nächsten Reise entspannt zurücklehnen können.

Gerne beraten wir Sie:

**Waas & Baumann
GmbH & Co. KG**

Erlenstraße 4

94356 Kirchroth

Telefon 09428 8710

 **ZURICH**[®]





Konstante 283 Mitglieder im Ortsverband

SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN

unabhängig. solidarisch. stark.

**VdK - Ortsverband
Steinach - Münster**

Vorsitzender: Heinz Dahlke
Krokusweg 1, Steinach
Tel. 0157 76338131
Mail: ov-steinach-muenster@vdk.de

Die Jahresversammlung des Ortsverbandes Steinach-Münster im Sozialverband VdK Deutschland hat am 11. April im Sportheim des ASV Steinach stattgefunden und bot einen umfassenden Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

Der Vorsitzende Heinz Dahlke eröffnete die Versammlung und hieß neben den Mitgliedern auch die 1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick willkommen. Im Anschluss wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Der Sozialverband VdK bietet seinen Mitgliedern zahlreiche Vorteile. Dazu zählen insbesondere kompetente Beratung und rechtliche Unterstützung im Sozialrecht, etwa bei Fragen zu Rente, Pflege, Behinderung oder Krankenversicherung. Darüber hinaus profitieren Mitglieder von Informationsveranstaltungen, Schulungen sowie einem starken



rechts vorne: 1. Vorsitzender Heinz Dahlke

Netzwerk, das soziale Teilhabe fördert und Unterstützung im Alltag bietet. Nicht zuletzt setzt sich der VdK auf politischer Ebene für die Interessen seiner Mitglieder ein und trägt so zur Verbesserung sozialer Rahmenbedingungen bei.

Einen wichtigen Punkt der Tagesordnung stellte der Kassenbericht dar: Kassier Dieter Langner, der das Amt von Detlev Schneider übernommen hatte, präsentierte erstmals die aktuelle Finanzlage des Ortsverbandes. Der Ortsverband zählt derzeit 283 Mitglieder. Seit der letzten Jahresversammlung konnten zwar 19 neue Mitglieder gewonnen werden, jedoch blieb die Gesamtzahl durch Austritte und Todesfälle konstant.

In seinem Tätigkeitsbericht ging Vorsitzender Dahlke auf die vielfältigen Aufgaben im Vereinsjahr ein. Dazu zählten unter anderem Gratulationen, Kondolenzbesuche sowie die Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen.

Auch die Weiterbildung der Vorstandschaft wurde thematisiert: Die Beisitzer Gisela Haßkerl und Ferdinand Wurm nahmen an einem zweitägigen Grundseminar in Regensburg teil, während Kassier Langner ein spezielles Seminar für Kassierer besuchte. Ferdinand Wurm berichtete über die Inhalte des Seminars und hob hervor, dass er viele wertvolle Erkenntnisse für seine ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen konnte.

Zum Abschluss der Versammlung dankte Vorsitzender Dahlke Detlev Schneider für die reibungslose Übergabe der Kasse sowie allen Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und bat die Mitglieder um Anregungen für zukünftige Veranstaltungen. Sein Dank galt auch den Kuchenspenderinnen, den sich die Mitglieder bei einer Tasse Kaffee schmecken ließen.

Foto: Magdalena Dahlke

Text: Gerhard Heini

MVH - Baumaschinen
Maschinen-Vermietung
Transporte auf Anfrage

Sagmeister

0171 / 83 30 14 4
roland.sagmeister@web.de



KLJB Münster

1. Vors. Sebastian Färber
Obermayrstr. 2, Münster
Tel. 0162 7217542

Die Mitglieder der KLJB Münster haben sich als gemeinsames Projekt für das Jahr 2026 die Neugestaltung des Gruppenraumes vorgenommen. Bereits im vergangenen Jahr 2025 wurde der Hinterraum mit tatkräftiger Unterstützung der Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Steinach auf Vordermann gebracht. Anfang März begann die KLJB mit dem Ausräumen des Barbereichs sowie dem Abbau der bisherigen Bar. Anschließend machten sich die Jungs der KLJB Münster Gedanken über ein neu-

Neugestaltung des KLJB-Raumes



es Konzept und starteten schon bald mit dem Bau der neuen Bar. Zusätzlich erhielt der Raum einen neuen Anstrich und wurde umfassend verschönert. Nach vielen gemeinsamen Arbeitsstunden konnte die KLJB Ende März die Neugestaltung abschließen. Die neue Bar wurde vollständig aufgebaut und eingerichtet. Zudem wurden ein

Geschirrspüler sowie ein separates Waschbecken angeschafft, wodurch der Raum nun noch besser für Veranstaltungen und gemeinsame Abende genutzt werden kann.

Die KLJB Münster bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei der Gemeinde Steinach für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts.

Text/Fotos: Leonie Janker



JOHANNIFEUER

der KLJB Münster

27. Juni | 19 Uhr
Hatzenberg



Grillspezialitäten · Livemusik · Barzelt
18 Uhr Gottesdienst



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422 4365

Der Fischereiverein Steinach veranstaltete am 26. April sein traditionelles Anfischen am nördlichen Haidweiher. Die 20 Sportangler,

Erfolgreiche Angler beim Anfischen

darunter sechs Jungfischer, konnten mehr als zufrieden sein, denn das Fanggewicht betrug fast 40 Kilogramm.

Bei schönem Frühlingswetter wurde von 7.00 bis 11.00 Uhr geangelt.

Den größten Fang machte Heiko Mayer mit einem Gesamtgewicht von 24,4 Kilogramm, gefolgt von Thomas Bernhard mit 4,2 Kilogramm und Matthias

Furchner mit 2,8 Kilogramm. Bei den Jungfischern hatte Marlene Berl mit einer Regenbogenforelle das Anglerglück des Tages. Nach der Preisverleihung und einem kräftigen Petri Heil für das kommende Angeljahr ging das sehr erfolgreiche Anfischen zu Ende. Das Anfischen wird nach den Grundsätzen der Hege, des Tierschutzes und der fachlichen Praxis durchgeführt.



Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren
- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale
- Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de

Angelnachmittag mit einem Profi



An einem sonnigen Samstagnachmittag traf sich die Jugendgruppe des Vereins mit dem erfahrenen Angelprofi Heiko am Haidweiher. Gemeinsam legten sie sich ihre Ausrüstung zurecht: Angelruten mit verschiedenen Montagen und die passenden Köder. Heiko erklärte wie man den richtigen Köder wählt. Schon beim ersten Wurf zeigte er, wie man ruhig bleibt und zeigte

den Jugendlichen, wie man den Biss aufmerksam beobachtet. Er gab kleine Tipps, wie man den Kontakt zum Fisch behält, ohne die Rute zu überlasten, und zeigte, wie man den Anhieb behutsam setzt.

Als der Tag fortschritt, kamen die ersten Fänge. Vom leichten Zupfen an der Schnur bis zum Biss. Heiko nutzte diese Momente, um praktische Tipps zu geben: ver-

schiedene Köderwechsel, die passende Hakengröße und wie man den Fisch behutsam landet, damit er nicht gestresst wird.

Als die Sonne tiefer stand, wurden die ersten Fänge gezählt. Dank Heikos Tipps gingen die Jugendlichen motiviert nach Hause, bereit, das Gelernte in den nächsten Tagen und Wochen anzuwenden.

Text/Fotos: Bianca Roth


HATZL & BRAUN ^{GbR}
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!





Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach,
Tel. 09428 948708

Vorwaldschützen Steinach stellen wieder Meistermannschaften

Die Steinacher Schützen konnten in der Saison 2025/26 bei vier Wettkampfklassen den ersten

Platz erreichen. Auch in den Tabellen zur Einzelwertung standen unsere Schützen ganz oben.



1. Mannschaft
v.l. Walter Färber, Heinrich Schütz, Karl Bogenberger



4. Mannschaft
v. l. Hans Lanzinger, Joachim Wolf, Peter Neumeier

In der Bezirksliga Disziplin Auflage, der höchsten Klasse in dieser Disziplin, erreichte die 1. Mannschaft mit den Schützen: Karl Bogenberger, Walter Färber und Heinrich Schütz den ersten Platz. Dabei verlor die Mannschaft nur einen von zehn Wettkämpfen. Walter Färber erzielte in der Einzelwertung den dritten Platz.

Die 4. Mannschaft der Auflagegeschützen setzten sich in der Gauoberliga mit 16 : 4 Punkten durch und kamen so zu Meisterehren. Zur Mannschaft gehörten Hans Lanzinger, Joachim Wolf und Peter Neumeier. In der Einzelwertung erreichte Hans Lanzinger den zweiten und Joachim Wolf den dritten Platz.

In der Disziplin „Freistehend“ in der Gau-Liga belegte die 2. Mannschaft den ersten Platz. Zu den Schützen gehörten Maria Knott, Lanzinger Steffi, Daniella Medvegyeva, Rudi Ameismeier, Walter Färber und Hans Lanzinger

In Dingolfing befindet sich der Austragungsort zur Bezirksmeisterschaft in Niederbayern. Für die-



Mannschaft Freistehend
v.l. hinten Hans Lanzinger, Walter Färber, Rudi Ameismeier
v.l. vorne Stefanie Lanzinger, Maria Knott, Daniella Medvegyeva



Mannschaft Bezirksmeisterschaft
v.l. Karl Bogenberger, Joachim Wolf, Hans Lanzinger

se überregionale Meisterschaft haben sich einige Steinacher Mannschaften qualifiziert. Darunter die Auflage-Mannschaft 1 mit Karl Bogenberger, Hans Lanzinger und Joachim Wolf. Mit einem Gesamtringergebnis von 946,5 Ringen wurden sie Be-

zirksmeister. Karl Bogenberger konnte mit seinem Ringergebnis von 318,7 Ringen den Titel des Bezirksmeisters erlangen.

Anlässlich dieser sportlichen Erfolge wird zu Ehren der Meistermannschaften am 11. Juli 2026

eine Feier abgehalten. Die Vorwaldschützen Steinach gratulieren allen Meistermannschaften und wünschen den Schützen für die bevorstehenden überregionalen Meisterschaften viel Erfolg.

Text/Fotos: Adrian Neumeier

Martin Weinzierl Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

DIE DORFGEMEINSCHAFT AßENDORF LÄDT AM DORFPLATZ EIN ZUM

Weinfest

MIT 25-JÄHRIGEM KAPELLEN-JUBILÄUM

29. August 2026



17 UHR GOTTESDIENST, IM ANSCHLUSS WEINFEST
LIVEMUSIK | KULINARISCHE SCHMANKERL | BEWEIZTES ZELT

Pflege daheim - anstatt Pflegeheim

24 Std Betreuung zu Hause

Eine Betreuungskraft wohnt direkt bei Ihnen zu Hause.

Unser Pflegedienst begleitet die Betreuung auf Wunsch zusätzlich.

www.oxyllis-betreuung.de

**AMBULANTE PFLEGE
HUNDERDORF**

OXYLLIS

Pflege, die zu Deinem Leben passt

**Wenn die Pflege zur
Belastung wird...**

...greift Ihnen unser mobiler Pflegedienst in Hunderdorf und Umgebung sofort unter die Arme.

Jetzt unverbindlich anfragen

Telefon: 09422 2060080

Frau Kufner & Frau Wiesmüller helfen gerne weiter





Wilde Wespen Steinach

1. Vors. Franz Grundler
Tel. 09428 8652

20 Jahre Wilde Wespen. Unter dem Motto „Disco Night Fever“ lud der Verein am ersten Maiwochenende zu einem zweitägigen Programm aus Sport, Musik und Feierlaune ein. Die Doppelsporthalle wurde zum Treffpunkt für Volleyballfans und Partygänger, die sich gerne verkleiden, gleichermaßen.

Jubiläumswochenende der Wilden Wespen mit Sport und Party

Den Auftakt bildete das Profi-Volleyballturnier im 6-gegen-6-Format. Die Sieger standen erst am späten Abend fest. „Absteiger 2“ hatte das Rennen gemacht. Danach ging es nahtlos in die Party für Jedermann über. Am Samstag folgte das Hobbyturnier im 4-gegen-4-Modus. Hier landeten „Die Spinnen doch“ auf Rang eins. Neben dem sportlichen Aufeinandertreffen sorgte auch der Kostümwettbewerb für zusätzliche Unterhaltung. Mit der gelungenen Kombination aus sportlichem Ehrgeiz und aus-



gelassener Partystimmung zog das Jubiläum der „Wilden Wespen“ zahlreiche Besucher an.

Text/Fotos: Helmut Kettl



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 09428/949073, Fax 09428/949083, Mobil 0170/2939994
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de



Jahreshauptversammlung der Wilden Wespen Steinach

Kurz vor dem großen Jubiläum „20 Jahre Wilde Wespen“ hat sich der Volleyballverein in der Jahreshauptversammlung neu sortiert. Die Anwesenden erfuhren beim Rückblick des 1. Vorsitzenden Franz Grundler, dass der Verein sehr gut aufgestellt ist. 231 Mitglieder sind ein großer und sicherer Rückhalt für den Volleyballsport in der Gemeinde Steinach und weit darüber hinaus. Franz Grundler dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Sabrina Bosl und Ramona Höpfl für ihr tolles Engagement, das mit dem Ende der Vorstandstätigkeit nicht endet.

Der Blick in die Zukunft für einen Beachvolleyballplatz ist auf einem guten Weg, jedoch noch nicht in trockenen Tüchern. Anschließend berichtete der Sportliche Leiter Wolfgang Aich von den Leistungen der Erwachsenen- und Jugendteams in der vergangenen Spielsaison. Sein besonderer Dank galt neben den Spielerinnen und Spielern vor allem den vielen Trainerinnen und



von links: Wolfgang Aich, Jessica Gmeinwieser, Marco Schreiner, Eva-Maria Aich, Franz Grundler und Verena Ottlik

Trainern und allen, die zum Gelingen im Verein beitragen. Auch hier schloss sich ein Ausblick auf die nächste Saison an, die einige Veränderungen bei den Trainerteams mit sich bringen wird, da der langjährige Trainer der ersten Damenmannschaft Max Hinkel sein Amt abgibt. Schließlich wurde die Vorstandschaft von der ersten Bürgermeisterin der Gemeinde Steinach entlastet und die Neuwahlen durchgeführt. Zum Vorstand Franz Grundler ge-

sellt sich nun Marco Schreiner, Kassiere sind Jessica Gmeinwieser und Lisa Fellingner, Schriftführerinnen Eva-Maria Aich und Verena Ottlik und die Sportliche Leitung bleibt in den erfahrenen Händen Wolfgang Aichs. Frau Hammerschick betonte ihren Dank für die viele ehrenamtliche Arbeit, die von Seiten der Gemeinde unter anderem mit der Jugendförderung unterstützt wird und freute sich auf die 20-Jahr-Feier.

Raiffeisenbank unterstützt Wilde Wespen mit großzügiger Spende

Die Raiffeisenbank Steinach unterstützte den Volleyballverein Wilde Wespen mit einer tollen Spende für das Discoturnier und die 20-Jahr-Feier, die am ersten Mai-Wochenende stattfanden. **Simon Schweiger**, Leiter der Zweigstelle Steinach, übergab den Förderbeitrag persönlich an den Vorstand des Volleyballvereins **Franz Grundler**. Mit der gezielten Förderung sportlicher Veranstaltungen unterstreicht die Raiffeisenbank ihre Wertschätzung für die Arbeit des Vereins. Die Spende ermög-

licht eine solide Planungsgrundlage für die anstehenden Veranstaltungen.

Mit der 20-Jahr-Feier stand für die Wilden Wespen ein besonderes Ereignis an. Der Verein blickt auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Vereinsarbeit zurück und hat sich in dieser Zeit zu einem wichtigen Teil des sportlichen und sozialen Lebens in Steinach entwickelt. Die Kombination aus Discoturnier und Jubiläumsfeier versprach ein großes Fest für alle Volleyball-Anhänger und Sportfreunde der Region.





Anzeige:

THAI-FOOD-FESTIVAL

Vom 01.-02. August 2026 findet in Steinach das 5. Thai-Food-Festival statt

Steinach lädt erneut zu einem duftenden Sommer-Highlight ein: Das Thai-Food-Festival öffnet am ersten August-Wochenende bereits zum 5. Mal seine Pforten und präsentiert thailändische Aromen direkt vor Ort. Von 1. - 2. August dürfen Besucher Urlaubs-Feeling genießen und in die Welt exotischer Düfte eintauchen.

Kulinarische Höhepunkte warten auf dem Festivalgelände. Frische Düfte von exotischen Gewürzen und Kräutern verzaubern die Sinne. Vor Ort frisch zubereitete Speisen laden zum Probieren ein: Pad Thai, Frühlingsrollen, Thainudelsuppe, Fleischbällchen, Thai-Curry, Papaya-Salat, Tom Yam, Roti, Thai-Crepe und vieles mehr sowie verlockende Getränke



wie Smoothies und thailändische Cocktails. Die Gerichte werden direkt am Stand zubereitet und

so erleben die Besucher das volle Aroma Thailands.

Auch thailändische Kultur und Unterhaltung bringen wir mit: Das Programm am Festplatz ist abwechslungsreich. Auf der Bühne sorgen Tänzerinnen mit traditioneller thailändischer Folklore für farbenfrohe Impressionen, während Sängerinnen und Sänger live stimmungsvolle Momente zaubern. Gleichzeitig sorgt eine vielfältige Musikauswahl für eine mitreißende Atmosphäre.

Zusätzlich bietet der Markt Einkaufsmöglichkeiten rund um thailändische Spezialitäten und das Kunsthandwerk. Für Familien mit Kindern wird eine Hüpfburg aufgebaut, damit auch die Kleinsten Spaß haben.

Der Eintritt beträgt 5 Euro pro Tag, ein Wochenendticket kostet 8 Euro. Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt.



NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Gewerbering 9 94377 Steinach

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

- Inspektion nach Herstellervorgaben,
- Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
- Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
- Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
- täglich HU, AU und SP,
- Klimaanlagenservice,
- Achsvermessung für PKW / LKW,
- digitale Fahrtenschreiberprüfung nach § 57b/57d

Telefon: 09428/9499830 info@nutzfahrzeuge-fendl.de

Gäuboden-Event

Papada Freudenstein

Gewerbering 9
D-94377 Steinach

☎ 09428 9379617

✉ info@gäuboden-event.de



Vermietung von

- Sanitärcontainer
- Kühlwagen
- Ausschankwagen
- Biertischgarnituren
- Container aller Art
- Hüpfburg

... und vieles mehr

Veranstaltungskalender

Juni 2026					
Sa	27.06.		KLJB Münster	Johannifeuer	Hatzenberg Münster
Juli 2026					
Do	02.07		Grundschule Steinach	Schulfest	Grundschule Steinach
Fr	03.07.	19:00	OGV Münster	Stammfisch	Vorgarten Gem.haus Münster
Sa	04.07.	17:30	FF Steinach	Grillfest	Feuerwehrhaus Steinach
So	05.07.		Pfarrrengemeinschaft Kirchroth-Münster	30-jähriges Priesterjubiläums - Pfarrer Robert Gigler	Münster
So	05.07.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Fr	10.07.	13:00	60plus	Greifvogelpark Grafenwiesen	siehe Programm 60 Plus
Sa	11.07.	10:00	TC Steinach	Schleiferltumier	Vereinsgelände TC
Sa	11.07.	18:00	TC Steinach	Sommernachtsparty für Jedermann	Vereinsgelände TC
Mi	15.07.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Mi	22.07.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Fr	24.07.	18:00	Gemeinde Steinach	Sportlerehrung	Gasthaus Schmid Wolferszell
Sa	25.07.	18:00	RK Münster KSK	Grillfest	Gemeinschaftshaus Münster
Fr	31.07.	20:00	ASV Steinach	Jahreshauptversammlung	Sportheim Steinach
Fr	31.07.	18:30	OGV Münster	Stammfisch 'O zapft is'	Vorgarten Gem.haus Münster
August 2026					
So	09.08.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Mi	19.08.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Fr	21.08.	12:00	60plus	Burg Trausnitz Landshut	siehe Programm 60plus
Mi	26.08.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Sa	29.08.	17:00	Dorfgemeinschaft Agendorf	Weinfest inkl. 25. Kapellenjubiläum	Dorfplatz in Agendorf
September 2026					
So	06.09.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
Fr	11.09.	11:30	60plus	Betriebsbesichtigung Firma Horsch	siehe Programm 60plus
Sa	12.09	19:00	FF Münster	Weinparty	Gemeinschaftshaus Münster
Mi	16.09.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach
So	20.09.	11:00	OGV Münster	Herbstfest	Garten Gem.haus Münster
Mi	23.09.	14:00	Seniorentreff		Hafnerstr. 9, Steinach



APOTHEKE ST. VITUS

Inhaberin Martina Steinkirchner e.K.
Bernauer Str. 24, 84356 Kirchroth
Tel. 09428/1400, Mail: info@apothekestvitus.de
www.apothekestvitus.de

Gesundheit? Haben wir auf Lager.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr, Sa.: 8:30 - 12 Uhr



Mit QR-Code
vorbestellen

FERIENPROGRAMM 2026

der Gemeinde Steinach

- Anmeldung unter: ferienprogramm-steinach@web.de
- Uhrzeit immer von 8:00 - 12:00 Uhr
- für die Kinder der Gemeinde Steinach von 6-10 Jahren
- Kursgebühr 10 Euro
- immer mitzubringen: Brotzeit und Getränke

Woche vom 03.08. - 06.08.

Kursnummer

01

Mo. 03.08 | Stadttourführung in Straubing
mit Ruth Blechschmidt

Kursnummer

02

Di. 04.08 | Fantasiereise beim Neuen Schloss
Natur erleben mit Meditation, Yoga und Kunst gestalten aus Naturmaterialien

Kursnummer

03

Mi. 05.08 | Besuch im Gäubodenmuseum in Straubing
mit Ruth Blechschmidt

Kursnummer

04

Do. 06.08 | Führung durch die Saatzucht mit Nicole Laußer
mit Hof- und Feldrundgang, Maschinenschau, Feld-Rallye und Basteln

Woche vom 24.08. - 28.08.

Kursnummer

05

Mo. 24.08 | Besuch auf dem Bauernhof der Fam. Kettl in Agendorf

Kursnummer

06

Di. 25.08 | Tierpark Straubing
mit Ruth Blechschmidt

Kursnummer

07

Mi. 26.08 | Fußballspaß auf dem Sportgelände in Steinach
mit Florian Schötz

Kursnummer

08

Mi. 26.08 | Tanzspaß mit den Tanzmäusen in der Alten Turnhalle
mit Gabi Fuchs

Kursnummer

09

Do. 27.08 | 8:00 - 10:00 Uhr Basteln mit Pia Windfelder
10:00 - 12:00 Uhr Zauberworkshop mit Marlene Aigner
-> beides in der Alten Schule

Kursnummer

10

Fr. 28.08 | Besuch bei der Feuerwehr in Steinach
beim Feuerwehrhaus

Kursnummer

11

Fr. 28.08 | Kleine Duftreise mit Katrin Schötz und Susanne Dorfner
mit Besuch der Dorfner Mühle in Wolferszell